

Montags den 2. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IX.



B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist vor dem Oberthore dem Steinkreutzham gegenüber eine gute eingerichtete Schmiede mit allem zugehörigen Handwerksgeräthe ohne Einmischung eines dritten und ist das Nähere beim Eigenthümer selbst in No. 52. auf der Junkern- und Rathiaßgasse. Ecke zu erfahren.

*) Breslau. Eine viersitzige ganz bedeckte Staatskutsche und ein halb gedeckter viersitziger Wagen in Federn hängend sind wegen Mangel an Raum für äußerst billige Preise zu verkaufen. Das Nähere ist im Feigenbaum am der Ecke Altbüßergasse im Gewölbe zu erfahren.

Bresl.

Breslau den 30sten December 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sollen die dem Pariskrämer Joh. Abraham Hoffmann gehörige sub No. 73 und 74. am Ringe belegenen Bauden, wovon erstere auf 2800 Rthl. und letztere auf 3500 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem hierzu auf den 16ten Februar a. f., den 16ten April a. f., veremtorie aber den 6 May o. f. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem Herrn Referendario Weber an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihre Geborthe darauf abzugeben, wornach alsdenn in dem letzten Termin jede von diesen Bauden dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Geborthe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe an unserer Gerichtsstube zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1817. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß der verstorbenen Johanne vermit. gewesenen Kaufmann Roschney gehörige auf der neuen Weltgasse sub No 103. belegene, a 5 pro Cent auf 18940 Rthl. und a 6 pro Cent auf 15783 Rthl. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus, in denen hierzu anberaumten Terminen, als den 15. Decbr. c., den 7. März 1818., pereint. aber den 6. May 1818. Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermin dem Meiste und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der vormundtschaftlichen Behörde, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Geborthe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gottesdorff nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 3. Jannar 1818. und den 4. April ebd., besonders aber im letzten und veremtorischen Termine den 6. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes Assessor Herrn Scholz im Paribelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannschaft die Justizcommissarien Peterßon und Morgen-

Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll ad instantiam des Königl. Stadt-Verordneten das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Düendorff gehörige auf der Büttnergasse sub No. 35. belegene, a 5 pro Cent auf 26380 Rthlr., a 6 pro Cent aber auf 21983 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte H.u., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sich hierzu die Biethungstermine auf den 13. December t., den 2. März 1818., peremptorie aber den 4. May 1818. Vormittags um 11 Uhr auseraumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Gebot abzugeben, und hiernach gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach vorgängiger Genehmigung der vormuntschafflichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Wahlitz den 22sten December 1817. Das zu Klein-Polkwitz dicht an der der Stadt Sprottau sehr vortheilhaft belegene von dem verstorbenen J. G. Eckewald nachgelassene Bauergut, welches auf 1152 Rthl. 22 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den 31sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und werden Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu in dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Das reichsburggräflich zu Dohna'sche Gericht der Herrschaft Wahlitz.

Glogau den 24. October 1817. Das zur Concursmasse des verstorbenen Samuel Gottfried Wönnich gehörige, im Königl. Preuss. Antheil der Ober-Lausitz und deren Görlitzer Kreise gelegene Erbrittergut Nieder-Siebbisdorf, nach den Principien der Ober-Lausitzischen Hofgerichtsgrund-Taxe auf 7360 Rthlr. gewürdigt, ist auf den Antrag des Concurs-Curatoris sub hasta gestellt worden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch aufgefodert, sich in den auf den 25ten Februar, 2ten Juny und 2ten September 1818. angeordneten Biethungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath von Frankenberg auf hiesigem Oberlandes-Gericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte

ernannte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Decher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Tage kann in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausig.

Schurgast den 12ten December 1817. Die sub No. 14. zu Niewe Felsenberger Creises belegene Wassermühle nebst den dazu gehörenden Aeckern und Wiesen, welche gerichtlich auf 663 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Realcreditoren und des Besizer derselben an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 21sten Januar, 28sten Februar und 31sten März 1818. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Schlosse zu Niewe angesetzt, und werden alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annemlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in gedachten Terminen zu melden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat. Auf nach den letzten Subhastations-Termin eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen. Die Tage und Subhastations-Bedingungen können jederzeit bei uns an unten bemerkten Orte nachgesehen werden.

Gerichtssamt zu Niewe und Borkwitz.

Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuss. Antbell der Ober-Lausig und deren Laubaner Creise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenant's Gottlieb Friedrich Ernst v. Wechritz gehörige, nach den Principien der Ober-Lausigischen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Lichtenau nebst Vereinigten Lössenlaß und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 2ten Februar, 1sten May und 1sten August an fut. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Tage kann in der Proceß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnischen Gasse sub No. 168. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 ggr. gewürdigt worden, a dato 6 Monathen und zwar in Termino peremptorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorge-

vorgeladen In dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizaffessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 15ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischengasse sub No. 135. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf hafende Lasten auf 1053 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 2ten May c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizaffessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Umtz Skorischau den 6ten Januar 1818. Der Verfügung Einer Königl. hochpreislischen Regierung zu Breslau vom 9ten Dec. v. J. gemäß wird das in dem Ramslauschen Creisdorfe Proschau belegene, vom Bauer Gregor Nowotz unerblich besessene Roboth, Bäuergut, welches mit seinen Realitäten und Gerechtsamen, besage der anliegenden Lage auf 132 Rth. 20 gr. gerichtlich gewürdigt worden, hiemit subhasta gestellt, unter dem Versügen, daß zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguts, so wie zur Anmeldung derer Ansprüche, welche an die vorigen Besitzer gemacht werden wollen, oder auch können ein Termin auf den 26sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Diesen Termin nun machen wir hiernit öffentlich bekannt, laden alle diejenigen, welche vorbenanntes Bauergut zu erkaufen Lust, Belieben, nicht weniger Vermögen haben, so wie diejenigen, welche Ansprüche daran zu haben vermaßen hiemit vor, sich in dem vordennannten Termin in der Gerichtsstube zu Skorischau einzufinden, ihre Gebote abzugeben, so wie die Ansprüche anzumelden, selbige zu rechtfertigen und zu erwarten, daß dem Meistbietend bleibenden, nach zuvor einzuholender Genehmigung Einer Königl. hochpreislischen Regierung der Fundus zugeschlagen werden wird, wogegen alle diejenigen, so im Termine ihre Forderungen nicht anmelden und rechtfertigen werden, die Abweisung und Ansfage eines ewigen Stillschweigens erwarten müssen. Uebrigens ertheilen wir denen Kauflustigen noch die Zusicherung, daß die Ablösung der sämmtlichen Naturaldienste der Gemeinde Proschau nahe bevorsteht, daß bey dem Gute vorhandene Inventarium, dem Käufer mit überlassen, das Gut mit allen eigenthümlichen Rechten verlihen werden wird, jedoch der Hauptpreis in baarem Gelde bey Abschließung des Contractes gezahlt werden muß. g.)

Königl. Preuß. Domainen. Justizamt.

Trespe.

Goldberg den 24. Decbr. 1817. Daß zu dem Nachlasse des alhier verstorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Friedrich Hoppe gehörige hieselbst auf der

der Meißergasse unter No. 125. gelegene, in Ansehung des Ertragswerthes auf 600 Rthl., in Ansehung des Baupwerthes aber auf 623 Rthl. Cour. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Hoppe'schen Gläubiger mittelst notwendiger Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26 März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Euter an den Meißbleihenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Vermächtligte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meißbleihenden zugeschlagen werden wird. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe kann aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 21ten Januar 1818. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise gelegene, auf 443 Rthl. 22 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich geschätzte Dreschgärtnereistelle des verstorbenen Hanns Schulz, soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 16ten April 1818. anberaumt worden und werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Eben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Gränberg den 24ten Januar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll die dem Tuchmachermeister Johann Gottlieb Leutloff hieselbst gehörige Baustelle No. 218. im 2ten Viertel, taxirt 130 Rthl. in dem auf den 11ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angeetzten Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige einfinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, ohne daß spätere höhere Gebothe dann berücksichtigt werden können. Die Taxe kann übrigens auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

***) Landeshut** den 14ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Stadtrichter hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des freiwillig subhastirten Kaufmann Wachterschen Hauses und Garten No. 222 in hiesiger Nieder-Vorstadt, welches auf 1896 Rthl. 11 Sgr. Cour. gerichtlich taxirt ist, auf den 26ten März dieses Jahres Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird.

***) Briesg.**

*) B r i e g den 12ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub No. 437. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 3700 Rth. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und zwar in termino peremptorio den 27. April c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 22. Januar 1818. Theilungs halber subhastiren wir das unter vormaliger kreuzprossnlicher Gerichtsbarkeit sub No. 1. gelegene, gerichtlich auf 185 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte, den Blasius Pawlowske Erben gehörige Haus, und setzen einen einzigen peremptorischen Bierhungs Termin vor dem Herrn Stadtgericht, Assessor Luge in unserm Sessions-Saale auf den 27. April 1818. früh um 9 Uhr hierdurch fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, dem Meistbietenden dieses Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) S c h w e i d n i t z den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, 4091 Rthlr. 3 sgl. 4 d. Cou. ortsgerechtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauerguth in den hierzu ansehten Terminen, den 8ten April und 10. Juni peremptorisch aber am 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Laxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rynau einscheyn können, und wovon der Meistbietende nach eingehelter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) R e u h o f den 7. Februar 1818. Die sub No. 67. zu Kubnan belegene Häuserstelle der minorrennen Vieloth gehörig, welche im Jahre 1816. auf 8 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, soll schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben hiezu einen einzigen Termin auf den 8. April c. a. welcher peremptorisch ist, des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anberaumt. Kauflustige, Bierhungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt Reuhof.

*) R a m s l a u den 18. Febr. 1818. Das dem Koch Friedrich Wilhelm Klenitz gehörige, vor dem Cracauer Thore hieselbst belegene mit No. 256. im Hypothekenbuche verzeichnete, aus Acker und Wiese bestehend, 11 Morgen 30 Quadratruthen haltende, und auf 650 Rth. taxirte Schanzenantheil, wird auf den 25. April d. J. Nachmittags am 3 Uhr theilweise an den Meistbietenden verkauft werden. Wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) S t r e h l e n

*) Strehlen den 19. Febr. 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauergutsbesizers Carl Tesche gehörige, zu Kleinß Rimpfischschen Creises gelegene, sub No. 5. im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte Bauergut, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Verhuf der Theilung der Erbmasse unter sie öffentl. subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige, Besch- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio als den 8. April a. c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtss-Canzley zu Großtinz vor dem unterschriebenen Justiciario einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter nach Einwilligung der Carl Teschischen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 2551 Rthl. 20 Sgr. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Creisstadt Rimpfisch, in dem Gerichtskreishaus zu Kleinß, als auch beim unterzeichneten Justiciario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Großtinzger Güter.

Parzenßy.

*) Kempen im Großherzogthum Posen. Bey der Stadt hieselbst sind an der schlesischen Grenze 7 Magdeburgische Hufen sehr guter Acker nebst schönen Wiesen zu verkaufen und ist das Nähere bey dem Grundherrs zu Kempen zu erfahren.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Februar 1818.

		Br	G.			Br	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	2 : : .	—	94
detto	detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	— : : .	110½	110½
Hamburg Banco	4 W.	150	141	Conventions-Geld	— : : .	—	—
detto	detto	2 M.	150	Münze	— : : .	175½	176
London	2 M.	6 5	—	Banco Obligations	— : : .	—	—
Paris	2 M.	79½	—	Staats Schuld-Scheine	— : : .	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	— : : .	—	—
Augsburg	2 M.	102½	—	Tresor-Scheine	— : : .	—	—
Berlin	2 Vista	100½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	— : : .	36½	36½
detto	2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	— : : .	—	—
Wien in W. W.	2 Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	— : : .	106½	106
detto	2 M.)	36½	—	— 500 —	— : : .	—	—
detto in 20 Xr.	2 Vista	104½	—	— 100 —	— : : .	—	—
— — 2 M.	—	—	102½	Disconto	— : : .	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	—	95				

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 28. Februar 1818.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
in	etl.	sgr	d.	etl.	sgr	d.	etl.	sgr	d.	etl.	sgr. d.
Breslau	3	27	5	2	19	1	2	2	3	1	18

Erste

Erste Beilage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1818.

Citatio Creditorum.

Börlitz den 10. Januar 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Gemäßheit Decrets vom 9ten d. M. der Concursprozeß zu des hiesigen Kaufmanns, Benno Gotlieb Stillers Vermögen eröffnet worden ist, und ladet sämtliche unbekannte Stillersche Gläubiger sub pōna präciuss et silentii perpetui hiemit vor, in dem für sie auf den Achzehnten May c. anberaumten Liquidations-Termine, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Stillersche Concursmasse anzumelden und zu bescheligen. Den hier unbekannten werden hierbey zu Mandatarien die Justizcommissarien Brauer, Rämisch und Scholze nahmhast gemacht.

Das Stadtgericht alhier.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Decbr. 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die Kaufgelder der per modum subhastationis verkauften, in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Escherbeney und der dazu gehörigen Colonie Bachowine, Eudowa, Jakobowitz und Straußeneu, auf den Antrag der Gläubiger des vorigen Besitzers der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in specie aber die unbekannten Inhaber der sub Nro. 6. des Hypothekenscheins auf Escherbeney für den General privilegierten Raphael Gad ex Instrumento vom 20sten August 1797. ad Decretum vom 12ten September ejusdem anni zu 6 pro Cent haftenden Capitals-Post von 15000 Rthl. hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 20sten May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Klette und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinte Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieser Herrschaft, Landchafts-Director v. Lieres, als gegen die übrigen Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19. Sept. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der ausgetretene Johann
Fries

Friedrich August Wiger aus Breslau, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt, vielmehr im Auslande ohne landesherrliche Erlaubniß niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten September 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichte, Auscultator Bruchot anberaumt worden, zu solbigem auf das hiesig. Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftlg ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. 8.)

Breslau den 25ten November 1817. Auf den Antrag der Kinder und Erben des verstorbenen Landraths Johann Ludwig Ernst Freyherrn v. Lynker auf Dammerau, Ramslauschen Kreises, nehmlich: 1) des Major Carl Wilhelm Ernst Leonhard Freyherrn v. Lynker; 2) der Friederike Sophie Gottliebe Louise verehlt. Hauptmann Freyln v. Korff gebornen Freyln v. Lynker; 3) des Carl Friedrich Gottlieb Ernst Freyherrn v. Lynker; 4) der Auguste Charlotte Sophie Gottliebe verehlt. Landrätthin v. Brodtem gebornen Freyln v. Lynker; 5) des Carl Ernst Ludwig Freyherrn v. Lynker werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen alle und jede, welche an die sub Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs von den im Ramslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Gütern Dammerau, Epfha, nebst deren Attenzien Hammer und Neubornwerk am 1sten Juli 1733. als ein Darlehn, welches der ehemalige Befizer Ernst Christian Freyherr v. Lynker, von seiner Schwester Eleonore Sophie gebornen Freyln v. Lynker aufgenommen, eingetragenen 15000 Gulden rheinl. oder 10000 Rthl. in dem gegenwärtig von den Extrahenten dieser Verladung übergebenen Schuld-Instrumente d. d. Quallsbach den 26ten May 1733. et Conf. Ramslau den 18ten Juli 1733. als eine schuldige väterliche Erbportion anerkannt, nach Abzug eines immerwährenden Legats von 3000 Gulden rheinl. für die weibliche Descendenz des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker, also an den Ueberrest von 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl., insbesondere aber, an die davon nach dem Tode der Gläubigerin Eleonore Sophie gebornen Freyln v. Lynker: 1) ihrem Bruder, dem Großvater der Extrahenten Ernst Christian Freyherrn v. Lynker zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rthl.; und 2) ihrer Schwester Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyln v. Lynker gleichfalls zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rthl., wovon diese 4000 Gulden rheinl. oder 2666 Rthl. 16 gr. an den Kaufmann Schneider, dieser wieder an den Ecclesiast Samuel Weinisch, und dieser endlich an den Advocat Bönnisch, Curator der blödsinnigen Johanne Eleonore verwit. Weinisch cedirt, und noch inhabilirt stehen, ob selbige gleich nach der Behauptung der Extrahenten wohl ohne Quittung erhalten zu haben, so wie die für die verwit. v. Heudrich modo deren Erben noch von den 6000 Gulden für sie bleibenden 2000 fl. längst bezahlt, so wie die 6000 fl. rheinl. für den Großvater der Extrahenten consolidirt sein sollen, als Erben, Erbes-Erben, mithin auch insbesondere die unbekannten Erben des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker und der Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyln von Lynker, so wie die außer diesen bekannten und nun verstorbenen Erben der Eleonore Sophie Freyln v. Ley-

Der noch unbekannten mehreren Erben der Leßtern, als Eigenthümer. Cessionarier, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde ein ge Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes Gerichtsrath Herrn Baron v. Kottnitz auf den 1sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium, wozu bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter dem hiesigen Justiz Commissarien, der Regierungsrath Heinen, der Regierungskassessor Müller und der Justizcommissarius Münzler hiermit vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren erwaunten Ansprüchen an die gedachten 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die 8000 Rthl. selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf Antrag der Carolina verehl. Ruß geb. Schade deren Ehemann Joseph Ruß, welcher in dem 5ten Landwehr Infanterie-Regiment dessen 3ten Bataillon und dessen 2ten Compagnie als Gemeiner gestanden, und im Jahr 1813. auf dem Marsch nach dem Rheine wegen Nervenfiebers nach Lünburg an der Lohse in das Lazareth und bey nachheriger Ueberfüllung desselben weiter zurück in andere Lazarethe gebracht worden, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten und zwar spätestens den 18ten May d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthalte, und ob er noch am Leben, Nachricht zu geben, oder aber in diesem präclusivischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, sich darin auf die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsclage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Sache, bey seinem Ausbleiben oder unterlassener Anzele seines gegenwärtigen Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Eysigmund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Kreises freyh Königl. Burg-Lehn-Gut Kommenau, Vorwerk und Antheil Kommenau Neumarktschen Kreises sind aus dem Schuld-Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juny 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambrés, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambrés 8000 Rthl. Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken-Schuld bereits nach der gerichtlichen Entscheidung d. d. Trebnitz den 30sten März 1815. an die Emite Pauline Freyin v. Chambrés verehl. Friedrich v. Wiffell bezahlt und unter Rückgabe des Original-Schuld-Instrumentes die Lösung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens-Verschiedenheit der in dem Hypotheken- und Schuld-

Instrumente aufgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Aufsatz: Außfellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verebl. v. Wiffell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigentümerin der Güter Schalkau und Kommenau verwilt. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreuth die unbekannten Real-Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauischen Kreises und Kommenau Neumarktschen Kreises aus dem Schuld-Instrumente der August Wilhelm Eigismund Graf v. Posadowetschyn Erben v. d. Breslau den 16ten Juni 1802. sub Nr. 11. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld-Instrumentes selbst, so wie deren Erben, Cessionarien, Pfand- und Brief-Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer dreißigjährigen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Officier Herrn Heintzmann im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause angelegten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wie n ihnen auf den Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justizcommissarien, der Jungcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Kobitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocollum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*) Eschenberg den 10. Februar 1818. Demnach über die in 552 Rthlr. bestehende Kaufgelder-Masse für die subhastia verlaufenen, dem insolvent gewordenen hiesigen Tuchbereiter Wilhelm Lehmann zugehörig gewesene Grundstücke, nämlich: a) das Haus sub No. 236 a. auf dem Burglehne, und b) das vor dem Tautbacher Thore belegene Tuchrahmen-Gärtchen, per Decretum de hodierno der Liquidations-Prozess eröffnet worden; so werden hiermit, alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an gedachte Grundstücke zu ziehen möchte, vorgeladen, sich in dem auf den 7. April k. J. angelegten Liquidations-Termine, vor dem Land- und Stadtgerichte: Officier Königl. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu beschetnigen, die etwa in Händen habende Documente mit zur Stelle zu bringen, oder sonstige Beweismittel anzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse und die Grundstücke präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 29ten Januar 1818. Alle diejenigen, welche an das über ursprünglich den 7ten October 1771. auf 108 Rthlr. für Johann Adam Habel angefertigtes nach einem Cessions-Vermerk vom 10. März 1777. auf das Stift Striegau

Striegau aber nur noch auf 80 Rthl. gültiges auf der Burkertischen Gärtnerstelle Folio 5. des Hypothekenbuchs von Beckern Striegauer Kreises eingetragen. Hypotheken-Instrument Ansprüche zu machen gemeint sind, werden hierdurch aufgefodert sich den 5ten May dieses Jahres Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgt, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht

Rybnick den 26sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Ansuchen des Mühlenbesizers Johann Ulbrich, zu Leschgin alle diejenigen, welche an die über das, auf die zu Leschgin belegene sogenannte Closset Mühle sub No. 6. für den Florian Praxta auf den Grund des zwischen diesem und den Glasmeister Michael Greyner sub Dato Leschgin den 26sten Jult 1807. gerichtlich errichteten und eodem gerichtlich bestätigten Kauf-Contracts Rubr. III. No. 1. intabulirte Post von 1333 Rthl. 8 gr. ausgefertigte aber verlohren gegangene Intabulations-Recognitton als Eigenthümer, Cessionarlen, Pfand- oder sonstige Theils-Inhaber, einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefodert, sich innerhalb 3 Monaten, besonders aber in dem Präjudicialtermin den 16ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu bescheinigen, in dem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie nicht weiter damit gehört, ihnen in Ansehung ihrer erwanigen Real-Ansprüche auf das erwähnte Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung dieses Capitals verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Gutes Leschgin.

Cosel den 12. Januar 1818. Auf Antrag des Bürger Simon Poblains-fo soll das auf seinem adhier belegenen, an die verehlt. Medinsky bekannten Hause, bestehende Hypotheken-Capital per 100 Rthlr. Courant, welches aus dem Magistrats-Deposito und in specie der Unterofficier Krammerische M.-ssr unter Verpfändung a 5 pro Cent aufgenommen ex Decreto vom 16. November 1798. eingetragen, nach Angabe des Extrahenten an den Unterofficier nachherigen Accise-Controllleur Krammer zu Frankenstein bezahlt worden ist, und darüber Instrument und Quittung verlohren gegangen seyn soll, aufgehoben und im Hypothekenbuche gelöscht werden. Es werden demnach gedachter Krammer, dessen Erben und Cessionarlen, und alle, welche in ihre Rechte getreten sind, hienit vorgeladen: den 13ten April Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichnetem Gericht zu erscheinen, dies Instrument vorzutragen, und ihre Gerechtfame rücksichtlich der behaupteten Bezahlung und verlangten Löschung entweder in Person oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu der Inquistor Meißner vorgeladen wird, wahrzunehmen. Der Assenbleibende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen ab und für immer zur Ruhe verwiesen, das Pfandrecht für verlohren, und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch mit Löschung der eingetragenen Post verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Cosel den 3ten Januar. 1818. Der Goethe-Wagner und Wiese und der Johann Jansch aus Lusigne beydes im Trebnitzer Kreise in Schließ n gebürtig, wovon der erstere seit 1813. bey dem 19ten Linien-Infanterie-Regim.-nt, der 1.8-

tere aber seit demselben Jahr bey dem ersten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiment in Dienſten geſtanden, ſind ſeit jener Zeit gänzlich verſchwunden und es haben ſowohl die Geſchwister des eſtern, als auch das letztern Eheweib Roſine verobl. und geb. Jänſch dahin angetragen, ſie Behufs der Todeserklärung öffentlich vorzuladen. Es werden daher ſowohl der Gottlieb Wiegner, als der Johann Jänſch hiemit öffentlich vorgeladen längſtens binnen 3 Monaten und beſtimmt in dem peremtorischen Termine den Sieben und Zwanzigten April dieſes Jahres vor dem O. R. ſchſamit in der Behauſung des unterzeichneten Juſtitiarius zu Deſſ früh um 9 Uhr zu erſcheinen und das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ſie für todt erklärt und dem Eheweibe des Jänſch die anderweitige Verpeſation verſtattet werden wird.

Das Gerichtamt zu Wieſe.

Tiede, Juſtit.

Schmiedeberg den 10. December 1817. Von dem adl. v. Pontſau und Mödſchen Gerichtsamte zu Reſchdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Johann Gottfried Oriemler die Edictal-Citation der unbekannten Realprätendenten ſeiner Schmiede ſub No. 7. zu Reſchdorf verſät, und ein Termin zur Anmeldung der Real-Anſprüche an das beſagte Grundſtück auf den 14ten März künftigen Jahres früh um 11 Uhr zu Reſchdorf anberaumt worden, woz. die unbekannten Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen werden, daß im Fall ihres Ausbleibens, ſie mit ihren etwanigen Real-Anſprüchen an das Grundſtück präcludirt und ihnen deſhalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Pieſchen den 14ten October 1817. Alle dieſenigen, welche als Eigenthümer, Ceffionarien, Pfand- oder ſonſtige Brieff-Inhaber an das auf den hieſelbſt zuſammengezogenen Hauß-Poſſeſſionen ſub Numeris 172., 173. und 174. haſtende Hypotheken-Capital per 1000 Rthlr., und an das darüber an den Königl. Hauptmann von der Armee, Herrn v. Göß zu Pollanowitz, ausgeſtellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Inſtrument vom 30. Auguſt 1799., ſo wie an den damit verbunden geweſenen Ingroſſations-Schein von demſelben Daſo, Anſpruch zu machen haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 27. März künftigen Jahres früh um 10 Uhr in der hieſigen Stadtgerichts-Canzley anſtehenden peremtorischen Termine zu erſcheinen und ihre Anſprüche unter Darlegung der Beweiſe zum gerichtlichen Protocoll zu erklären. Dahingegen haben ſie zu erwarten, daß ſie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Anſprüchen durch rechtliches Erkenntniß präcludirt werden ſollen, und daß ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Carolath den 18ten November 1817. Nach dem durch die Allerhöchſte Cabinets-Ordre d. d. Berlin den 20ten März 1816. die Verordnung vom 30ten Juli 1812. die Suſpenſion der das Militair angehenden Prozeſſe betreffend, aufgehoben worden, ſo werden im Bauer Samuel Wolffſchen per Decretum vom 17ten April 1812. eröfſneten Liquidations-Prozeſſe zu Alt-Grochwitz die etwanigen unbekannten Militair-Personen hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Warhaftmachung aller ihrer Forderungen an den Gemeinſchuldner Wolff auf den 31ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem hieſigen Fürſtenthums-Gerichte zu erſcheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beſchließen, Ausbleibendensfalls aber haben dieſelben zu gewärtigen, daß ſie mit allen

ihren

ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden soll.

Fürstenthumsgericht Carlsath.

Seligen.

Heinrichau den 13ten December 1817. Nachdem über die auf die Värnerſteſſe sub No. 26. zu Berzdorf vom Vorbesitzer Franz Ludwig erborgten vig. Decr. vom 23ten April 1783. eingetragenen Capitalien von resp. 17 Rthl. 24 Sgr. für die Berzdorfer und 14 Rthl. 4 Sgr. für die Dobriſchauer Kirchen: Casse die diesfälligen Instrumente d. d. 23ten April 1783.; ferner über ein auf das Banergut No. 1. zu Tachwitz vom Vorbesitzer Amand Rose erborgten und vig. Decr. vom 3ten May 1799. für die 4 minorannnen Kirnmäſſen Kinder von daher intabulirtes Capital von 765. Rth. das Hypotheken-Instrument d. d. 3ten May 1799. nicht herden zu schaffen gewesen: so werden die etwanalgen Inhaber der vorgenannten Instrumente, Cessionarien oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefodert, in dem auf den 31sten März des künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr angeſetzten Termine in der hiesigen Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche obſichtlich anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie im Falle bleibungsfall mit denselben präcludirt, die gedachten Instrumente amortisirt, und in Folge dessen die Löschung der darin verschriebenen oben genannten Posten im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Jeho Majestät der Königin der Niederlande gehöbrige Herrschaften Heinrichau und Schöniensdorf.

Friſch.

Bunzlau den 9ten December 1817. Es ist durch die Verfügung von heute über die Kautgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verlaufenen, zu hiesiger Stadt gehöbrigen in der Ober- Vorstadt No. 294. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Vorwerks-Besitzer Johann George Horniſſt zugehörigen Vorwerkes per 3800 Rthl. Courant der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle und jede, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hiersdurch aufgefodert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angeſetzten Termine den 2ten April 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des unterzeichneten Königl. Stadgerichtes Herrn Proconsul Wolff in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt der Herr Justizkommissionsrath Mattiller zu Haynau, Justizkommissar zum Holz zu Greiffenberg und Justizkommissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen wird, auf hiesigem Rathhause in der Cessionsstube zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an denanntes Grundstück und dessen Kaufgelder oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urſchriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocol zu verhandeln und als dann die geſchmäßige Anſetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniſſe zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterläſſener Anmeldung ihrer Ansprüche, aller ihrer etwaniger Vorrechte verluſtig erkläre, und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

Schweid.

Schweidnitz den 7. Decbr. 1817. Der aus Conradswaldeu Schweid-
schen Kreises gehörige Gottlieb Danke, welcher bey der Königl. Garde Canoniker
gewesen, Im Jahre 1813. krank geworden und deshalb in ein sächsisches Lazareth
gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekante Erben aufge-
fordert, sich spätestens den 15ten Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer
Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu
erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Ver-
mögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Ge-
schwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Landrathsch zu Kärntenberg Conradswalder Justizamt.

Glogau den 21sten November 1817. Von dem Königl. Ober-
Landesgeicht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird allen
und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Lawmanns und Landes-Com-
missarii v. Wiedebach auf Weigandsdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht,
daß, nach dem der zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die
v. Wiedebachsche Concurs-Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom
30sten Jany d. J. am 1ten d. M. anstandene Termin wegen des auf diesen Tag
allerhöchst verordneten Reformation's Festes nicht hat abgehalten werden können,
nun mehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818.
Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden dem-
nach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato
bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Ober-Landes-
gericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und
hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen
diesem, die alhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßnge,
Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die
im 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passis
bis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. überfliegen wird, gebührend anzumelden und zu
bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche
Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Verbehaltung oder Abänder-
ung in der Person des Justizcommissarii Treutler bestelltem Interims Curatoris und
Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht
erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vor-
handene Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen
sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.
Schließlich wird in Gemäßheit des §. 97. Lit. 50 Theil 1. der Gerichts-Ordnung
der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres
Interesse einen zulässigen und geübt zu informirenden Bevollmächtigten zu bestel-
len, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzustimmenden
Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugelassen werden können, sondern
angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger
und der Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. März 1818.

Zu verpachten.

*) Br ieg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung Eines Königl. hochlöbl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd-Benußung auf den Feldmarken der zum Königl. Stiftsamte Br ieg gehörenden Dorfschaften; Schönau, Jägerndorf, Pampis, Langwitz und Conradswaldau im Br iegschen Kreis und der Obtauers Kreis: Dörfer Frauenhayn, Schwarka, Giesdorf, Groß-Persterau und Nitag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um Zehn Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stiftsamts-Administration.

Zu verauctioniren.

*) B r e s l a u. Montags den 2ten März und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Comptoir, Neuschwaasse Nro. 54 einen Nachlaß von diversen Uhren, Ringe, etwas Silber, Tischwäsche, Kleider, Bette, Matratzen, ferner eine Parthie wollene, baumwollene, leinene Waaren, feine und ord. Kesse Tuche, Sophas, Stühle, Tische, Secretairs, Kleider-Secretairs, Ottomansühle, Spiegel, Zinn, Kupfer, Bücher u. öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) B r e s l a u. Drey hundert Stück ächte Perlen in 2 Schnuren. mit einem goldenen Schloß versehen, in Größe einer kleiner Erbse, sind den 27sten Februar d. J. früh um 11 Uhr, wahrscheinlich bey dem Einsteigen in den Wagen auf der Alb-echts-gasse, am rechten Stern, oder beim Aussteigen, neben dem v. Köstschischen Hause, ohnweit dem Königl. Poliz. u. Bureau auf der Schuhbrücke verlohren gegangen. Der erlich-Bücher wird ersucht, gegen ein Ducat. von 10 Ducaten solche in dem Königl. Poliz.-Bureau abzugeben: auch werden alle resp. Jouvelenhändler ersucht, im Fall solche zum Vorschein kommen sollten, solche gütigst anzuhalten.

* B r e s l a u. Die beiden Brief-Antheile für lit. C. und D. von dem Loose No. 43327 der 5ten kleinen Staats-Lotterie ist verlohren gegangen, der darauf gefallene Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Carl Jakob Mangel, vormals Johann David Wenzel.

Citationes Edictales.

Deß der 12ten December 1817. Es ist das für den zu Hundsfeld verstorbenen Breschauer Joseph Paul, sub dato Mahlen den 10ten Juni 1803. ausgefertigte grundherrschaftliche Consens-Instrument über ein von ihm dem Hofrath Cammert gegen Verpfändung des ihm gehörigen zu Roschewitz gelegenen Kretzschmar gemachtes Darlehn von 100 Rthl. in Künze, verlohren gegangen, und es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post, und das oben beschriebene darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-oder sonstige Briefkündhaber Anspruch zu machen haben, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu Liquidirung und Versicherung auf dem 6ten April 1818. anberaumten peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Behausung des Insinuarus zu Deß zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das genannte Capital an die vertritt. Frau Paul, als Erbin ihres Ehemanns Joseph Paul ausgezahlt, und der in das Hypothekenbuch eingetragene Nexus gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamit zu Rostowig.

Liede, Kunst.

Börlisch den 20sten Januar 1818. Auf den Antrag der Marien Sophien Schulze geb. Glessa alhier, wird deren Ehemann, der zuletzt als Musquetier bei dem Königl. sächsischen Infanterie-Regimente v. Miesewitsch gestandene Johann Franzott Schulze, welcher im Jahre 1813 mit der damal. kais. franz. Armee als Soldat von hier fortgezogen und seitdem von seinem Leben und Aufhalte etwas nicht hören lassen, hiernit erachtet vergeblich, spätestens indem auf den 20sten May l. J. vor dem Deputir. Herrn Scabin D. Frehe anbeirathen zu sein, auf dem hiesigen Hause alhier zu erscheinen und die angebrachte Verschonungsbefehl zu bekräftigen. Im Ausf. er. ungesch. hat derselbe zu gewarthen, daß eine solche Verlassung angenommen und darauf die Ehe getrennt, auch seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Das Endgericht.

ADVERTISEMENT

*) Breslau. Ein hier in Breslau in Garnison stehender Liniier, befinde sich nicht zu großer Entfernung von hier, auf der deutschen Seite ein Mitterhaus mittler Größe, vom lauter Wagenboden, mit den meisten zu wünschenden Regalien versehen. Seine Dienstverhältnisse verhielten ihn nicht in dießem Genus. Er wünscht deshalb, es gegen ein hiesiges Haus mittlerer Größe zu vertauschen, allesfalls auch zu verkaufen. Tarzsch oder auch Konstunze nur sehr erfahren das Nähere (Auswärtige frankiren) in der Breslauschen Commission's Expedition des Hrn. Christian Moritz Herchel. Auserre Neuhofgasse, das Haus vor den drey Thürmen No. 447. Auch sind daselbst zu Johannis c. 3000 und 5000 Rthlr. zu zahlen mäßig zu 5 pro Cent auf Güter und Häuser und noch bedeutendere Caputalzen gleich zu vergeben angetroffen worden. Ein hiesiges nahe am Markte, zur Handlung eingerichtetes festes Mitterhaus, ist Vergrößerung wegen zu verkaufen.

*) Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz echten Bagaer Feinsamen offerirt zu billigem Preise. F. M. Gentschel, Obenauerstr. 10. 211.

E. W. Hentschel, Dhlauergasse No. 911.

*) Dress =

*) Breslau. C. F. W. Pagh; aus Berlin, empf. hie sich zum beehrten den Väter: Markt mit seinem wohl assortirten Lager, fremder und Berliner Fabrik: Waaren, bestehend in gestreiften und quadr. Gingham's aller Art, zu Kleidern und Betten 2 und 2 breit gedruckten Cambr, brochirten Kleider, ostindischen, englischen und Berliner Mull, weiß und couleurt brochirten Halbcords, glatt und facornirten Cambr, Dymity, Ballard, glatte, gestr. und brochirte Gaze, Lampert und dergleichen mehr Mousseline ganzen und halben Pique, dergleichen Bettdecken, englis. Feder und Dips zu Cornets, Merinos, Lüsty und Cattun. Tischler, in allen groß a, Cambr und Maderas. Tücher, weiß und couleurt Piques schwarz, seltene und moderne wollne Winterwesten, couleurt Zwirn, Manquin, Marino und Carune Vorien, ächtes Eau de Cologne von Franz Maria Farina. Palm, Winter- und Gerailseife, Pariser Waschlupver und mehrere dergl. Artikel zum billigsten Preis.

*) Breslau den 25ten Februar 1818. Am 14ten Februar c. a. ist eine grautuchene Frauenjacke und ein rotheinene Geldbeutel als verdächtig angehalten worden. Der unbekante Eigenthümer wird zu Nachweisung seiner Ansprüche auf den 18ten März Vormittags um 8 Uhr in die Verhörsstube der Frohnfeste unter der Warnung vorgeladen, daß ausbleibenden Falles über die Sache gesetzlich verfügt werden soll.

v. d. Weide, Königl. Criminal: Assessor.

*) Breslau. Im dem ich meine Tuchhandlung auf dem Ringe im goldenen Baum No. 1202. zu Johanni d. J. aufgeben, und mein Commissions- und Auctions-Comptoir schon vom 1sten März dahin verlegt habe, und damit vermöge, auch den vielen Anfragen zu genügen, von jetzt an mehr Zeit habe, jede Privat-Auction abzuhalten, so vertheile ich demnach nicht, dieses sowohl, als auch den noch habenden Bestand von Tuchen, im ganzen und nach der Elle von heute an zu den billigsten Preisen zu verkaufen, und Meist derselben in unten bemerkter Auction vorkommen werden, ergebenst anzuzeigen. Zugleich fordere ich alle auf, welche an mich Zahlungen zu leisten haben, mit der Bitte, nur solche bis den 1. April d. J. zu stellen, widrigenfalls ich mich genöthiget sehe, gerichtliche Maßregeln zu ergreifen.

*) Breslau. Montags den 2ten März d. J. und folgende Tage von früh um 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr werde ich in meinem Commissions- und Auctions-Comptoir auf dem Ringe im goldenen Baum No. 1202. zehn Kisten Sardeser Zitronen, die Kiste circa 650 Stück, circa 100 Flaschen Rheinwein, Tuch und andere Schnitt- und Galanterie: Waaren, Meubles verschiedener Art, als: Secretaires, 2 große Trumeaux und kleine Spiegel, Sopha's, Stühle, Commodes und einige Tisch- und Tischen, Uhren, Kleiderschränke und Repostoria mit Glasfenstern, einen Staatswagen, welcher den 5. als Donnerstag früh um 10 Uhr mit vorfährt, an den Meistbietenden veranctioniren.

*) Breslau. Unter rother Bourgogner Wein, die Bout. 18 ggr. Court ist zu haben bey

J. W. Stenzel, in Breslau.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch Gmünd, empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und neuen Assortiment in Gold-, Silber- und Galanteriewaaren unter Zusicherung der billigsten Preise und besten Bedienung; sie haben ihr Lager im Gasthose zu den drey Bergen, Parterre No. 2.

Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist erschienen: Fr. W. Berner, Variations pour le Pianof sur la valse favorite de Son Altesse Imperiale Madame la Grande Duchesse Alexandra Feodorowna née Princesse de Prusse oe 20. 20 sgr. Da der Componist bey diesen Variationen weniger auf Schwierigkeiten als auf angenehme Melodien und brillante, den Spieler belohnende Passagen Rücksicht genommen hat, so wird es gewiß von niemandem dieses Werk ohne Beyfall aufgenommen werden.

Breslau. Es gehn den 7ten oder 8ten März 2 gedeckte Wagen von hier nach Berlin diese Gelegenheit ist gut und die Bedingungen billig, Personen, welche davon Gebrauch machen wollen, belieben sich zu melden, auf dem Walle in dem neuen Hause des Herrn Ober-Postcommissarius Sauer, 2 Stiegen hoch bey Wenzel Fürber.

*) Breslau. Bey G. Hahn in Berlin sind erschienen und daselbst zu haben: Historisch-diplomatische Uebersicht des Länder- und Volksbestandes der Preussischen Monarchie von dem Jahr 1740. bis 1817., von Demian, gr 8. g-h. Preis 12 gr Cour. Der als Preuß. Staatsliter bereits rühmlichst bekannte Verfasser hat mit dieser Schrift die Freunden der Preuß. Staatskunde einen sehr wichtigen Dienst geleistet. Die geschichtliche Darstellung, aus welchen Ländern der Preuß. Staat seit Friedrich II. bestanden, unter welchen Titeln diese Länder nach und nach erworben und verloren worden, und wie sie wieder unter den Preuß Scepter gekommen sind, gewährt eine höchst interessante Uebersicht; die Kunde aber, welches nach so mannichfachen Erwerbungen, Abtretungen und Tauschungen, jetzt der Landverbestand ist, war ein sehr süßbares Bedürfnis. Herr Demian hat sich auf eine lichtvolle Art befriediget und durch Angabe des Flächeninhalts und der Bevölkerung der einzelnen Ländereithe den Werth des Ganzen erhöht. Die Schrift kann daher als ein trefflicher und sicherer Leitfaden in der neuesten Staatskunde empfohlen werden. Geschichte aller engl. franz. Kriege vom ersten bis in das neunzehnte Jahrhundert, herausgeg. von dem Hofrath und Prof. Carl Stein, 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe, 8 Preis 2 Rthlr Cour. Die Kriege zwischen England und Frankreich gehören unstreitig zu den welthistorischen Thatsachen, die jeden gebildeten Freund der Geschichte anziehen und festhalten. Der Verfasser dieser Schrift hat ihre Entstehung, Ursachen und Folgen mit Klarheit und Umsicht entwickelt, und zugleich die Geschichte des Handels der Schifffahrt und der Finanzen beyder Reiche berücksichtigt, weil sie so wesentlich in die übrigen Begebenheiten eingreifen und späterhin Gründe und Stoffe zu neuen Kämpfen beyder Völker lieferten.

ferten. Nach der Erschelung der ersten Ausgabe, die nur bis zu dem Frieden von Tilsit führte, hat die Kritik dieses Buch die beste und nützlichste Arbeit des Verfassers in geschichtlicher Hinsicht genannt, hier gelangt man bis zum zweyten Voriser Frieden. Ein solches Werk, welches eine wesentliche Lücke in der Geschichte ausfüllt, kann dem Geschichtsfreund nicht anders als höchst willkommen und unterhaltend seyn, Funte Futer. Erzählungen von Carl Stein, 10 Bändchen 8. Preis 1 Rthl 8 gr. Cour. Die Erzählungen des Verfassers sind so beliebt, werden so gern gelesen, daß jede Anpreisung überflüssig seyn würde. Wer eine Bücher-Sammlung für Unterhaltungsschriften besigt, wird auch dieses Buch nicht unberachtet lassen; in solchen Bibliotheken darf es nicht fehlen. Ist zu haben bey
W. A. Holdauer.

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Com. ist so eben erschienen. Die Berechnung der Kugelhaufen. Ein Handbuch für Artilleristen und Zeugbeamte, bearbeitet von Friedrich Wilhelm Siret. Mit einem Steindruck und Tabelle 4. 12 gr. Courant.

*) Breslau. Einem hochbl. Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete zu dem bevorstehenden Jahrmarkt mit einem Sortiment sehr schöner deutscher und französischer Kupferstiche, wie auch mit acht hundert verschiedener Sorten der neuesten und geschmackvollsten Dessains für Stick-, Strick- und Tapissier-Arbeit. Der Kupferstichhändler Franz Aener aus Berlin, hat seine Fude am Nachmarkt dem Hause des Herrn Kaufmann Kay gegenüber.

*) Breslau. Ein leichter gebrauchter gut conditionirter vierseitiger Wagen mit einem Vorderverdeck versehen, ist für einen billigen Preis zu haben auf der Neuchengasse im schwarzen Hufeisen No. 463. Das Nähere ist im Hofe zu erfahren.

*) Breslau. Mit dem innigsten Gefühle der Dankbarkeit und Theilnahme mache ich denen zwey, mir unbekannter Freunden F. v. V. und H. v. G. zu wissen, daß ich ihr gütiges Geschenk mit der mir höchst erquicklichen Nachricht, von ihrer Genesung durch meinen Gesundheitsaffent von Sicht und Podagra, erhalten habe. Der höchste Lohn für mich, ist das Bewußtseyn, daß ich meinen Mitmenschen aus mehrer Liebe diene; ich chre daher auch zunächst die freundliche Versicherung, mit der mir eben angeführte Herren, die Nachricht von ihrer Heilung mittheilen, die Ehre erzeigen und wünsche hoch denen selben fortdauerndes Wohl. Die erächte Gesundheitsaffent ist in Commission zu haben bey dem Kaufmann Löbel Oppenheimer, in Breslau.

Friedrich Gotthelf v. Schüs,
ehemaliger Königl. Prim. Lieutenant.

Breslau. Ein junger Mann, der 2 Jahre Hauslehrer in Danzig gewesen und in Berlin in angesehenen Häusern Privatunterricht gegeben hat, wünscht so auch hier gegen ein billiges Honorar außer den Schulwissenschaften in der deutschen, Lateinischen, französischen und in den Anfangsgründen der englischen Sprache zu unterrichten. Versiegelte Adressen unter A. H. bittet man Sandmühlengasse No. 21, im 2ten Stock gefälligst abzugeben.

Bresl

Breslau. Aechter Portorico in Rollen a 35 sgr., beagl. geschnittenen a 40 sgr., Westindischen Cnaster a 75 sgr., leichte moirirte Tannen: Cnaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 32 sgr., alles in Neulnolmünze, so wie auch Carotten und extra selne Dänkeque: Schaupst. beck sind zu haben bey W. um. an. et Beer am Schweißingerthor.

Breslau. Gebrüder Pemaite: aus Varen: wos empfehlen sich mit Bast: Feinwand und Gaz: eigene Fabrike, so wie auch französische l. d. r. n. Handschuhen und versprechen billige Preise mit rechtlicher Bedienung, stehen in den arcy Bergen No. 1. Porterre.

*) **Breslau** Aechte amerikanische Will: Scher: von vorzüglichster Güte Schwere, so wie beste neue Gebirgs: Hammer in billigen Preisen bey

D. E. Dem. Del. in der Isagasse No. 1255.

*) **Breslau.** Wer alte Waden und altes Leder verkaufen will, kann einen Käufer nachweisen der Agent Meyer, wohnt in, Mäntelgasse No 1283.

*) **Breslau.** Zu meinem Nachtheil, wurde ich gezwungen, als hätte ich mein Handwerk niedergelegt; es ist aber nicht so, sondern ich warte mit prämierten und billigen Uniformen und Civilkleidern nach aller neuerer Art auf

Schüler, Schneidermeister, Ohlaustraße Reißherberge.

*) **Reichenbach** den 22sten Februar 1818. In Verfolg meiner durch die öffentlichen Blätter und in specie durch die unterm 9ten dieses Monats sub No. 17. erschienene schlesische Provinzial: Zeitung geschehene Bekanntmachung vom 30sten v. M. wegen Verpachtung eines Coffee-, Bier- und Brandweinschanke, muß ich allen sich bereits gemeldeten: so wie auch zur Zeit noch unbekannten etwaigen Pachtlustigen hiermit bekannt machen, daß sich bereits ein Pächter gefunden, mit ihm abgeschlossen worden und daher kein weiteres Geboth angenommen werden kann.

Roaenscherstky, Schneidermeister.

*) **Oppeln** den 10 Februar 1818. Der Wäldermeister Carl Marianus aus Koppin ist gefornen, bey Poppelau im dasigen Oberwalde, der sogenannten Judensche eine Wassermühle neu anzulegen. Wer hierdurch geschädigt zu werden befürchtet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 3 Wochen sub pona präclui bey unterzeichnetem Amte anzugeben.

Königl. Landrathl. Officium Oppelnschen Kreises. J. wadzky.

*) **Neustadt** den 6ten Februar 1818. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Handlungsverwandte George Friedrich Dickow sen. allhier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urtheils öffentlich für einen Verschwender erklärt und in Folge dessen von der Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnt, künftige Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, bey Strafe der Rechtskraft. Auch um beurtheilen zu können, ob die demselben bestehende Ansprüche an ihn vor oder noch nach seiner Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede welche Ansprüche irgend einer Art an den c. Dickow haben, auf gefordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr ohnfehlbar anhero zur Justification anzuzeigen von dem sich späte M. den en wird angenommen werden, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadtgericht.

G. Brisch

Görlitz den 15. November 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß in Gemäßheit hoher Oberlandesgerichts-Verordnung, auf Antrag der Frauen verw. Gehelmeräthin von Tärbaum und der verw. von Bredow, Geschwister von Hack zu Berlin, mit Subhastation des, eine kleine Stunde von Görlitz, an der Baugner Straße gelegenen, unter Statthalterlichkeit gehörige Rittergutes Rauschwalde, dessen Nutzungstaxe zu 19,078 Rthlr. 23 gr. 3 Dr. die Grundtaxe hingegen zu 13,699 Rthlr. 3 gr. gerichtlich ausgemittelt worden, verfahren werden soll. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 2. März, den 3. Juny, insbesondere aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7. September 1818. Vormittags von 9 Uhr an, vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Proke, auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, mit Qualifications-Attestaten versehen in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu im Fall etwaiger Unbekannthschaft die Herren Bräuer, Horzschansky und Scholze genennet werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Biethungstermine, Nachmittags um 5 Uhr, der Zuschlag und die Adjudication, an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Interessenten, erfolgen werde, so daß auf, nach diesem letzten Termine etwa eingehende Gebote, weiter keine Rücksicht genommen werden soll. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real-Creditoren von Rauschwalde, deren Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Instrumente-Inhaber, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen. Im übrigen kann die, den ausgehängenen Subhastationspatenten in beifolgender Abschrift beigefügte Taxe, zu jeder schicklichen Zeit, auf hiesigem Rathhause im Originale eingesehen werden.

Das Stadtgericht allhier.

Reichenbach den 15. Februar 1818. Nachdem der hiesige Kaufmann Johann Karl Christian Richter sich mit seinen Gläubigern im Wege des Vergleichs aus einandergesetzt hat, und mir hin der über dessen Vermögen eröffnete Concurrs cessirt, so wird solches hierdurch mit dem Vermerk bekannt gemacht, daß dem Kaufmann Richter die Dispositionsfähigkeit über sein Vermögen wieder freygegeben und der erlassene offene Arrest für aufgehoben erklärt wird.

Königl Preuss Stadtgericht.

Neurode den 18ten December 1817. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiermit bekannt, daß das auf der Schmiedegasse sub No. 49. hiesig sitzende braukerechigte, gerichtlich auf 100 Rthlr. gewürdigte Haus des Tuchmacher Stanzky, nebst dazu gehörenden Garten und Wiedemuth auf Antrag des Besitzers sabhasz gestellt, und in Terminis den 26. Januar. 28. Febr. peremptorie den 30sten März 1818. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich

Sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Realschubhner zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna praeclui vorzueladen.

Gleitsch den 1ten Februar 1818. Das Gerichtsamt Belf inbathst auf Antrag des Graf Anton Wengerskyben Concurs. Curatoris Junizcommiffarius Stöckel, die aus einem Wohnhause und angebauten Mähwerk, von einem Gange nebst einem kleinen Vorplatz bestehende und mit Einschluß der Mühlen: Gerechtigfeit nach Abzug der an das Dominium jährlich zu entrichtenden Abgaben, auf 703 Kthlr. Courant gerichtlich taxirte Schloß: Mähren: P. fession sub No. 1. zu Nieder: Belf in Termino unico et peremptorio den 7ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr im Herrnhaufe in Beck, wozu Kaufslustige und Befähigte mit der Versicherung eingeladen werden, daß dem Weim verhenden solche gegen gleich baar Bezahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Zugleich werlen alle unbekannten Real: Creditoren sub pōm prāt un voraeladen.

Das Gerichtsaussamt v. holf Kattiborer Creiffes.

Neustädter den 23ten Decemb. 1807. Auf den Antrag eines Real-
Gläubigers wird das dem Kirchhof-Ex. von Wein an der Saganstrasse zugehörige
an 558 Rthlr 6 a den 1ten Haus po. zu schätzet und der einzige Bierbes
Einn zu d. 26ten März 1808 R. Mittags um 9 Uhr angesetzt, wozu K. Auf
flage und Besichtigung zur Abgabe. Erworbene unter Gewährung des Zuschlags
und zugleich u. einem alle diejenigen, die an das d. die Haus Realanprüche
zu haben vermeinen, zum Termin sub pōna präclausi hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht. /

Lieventhal den 16ten December 1817. Wenn aus den ehemals im Jahre 1802. aber sämlich rüstrten, und also denn an den Königl. Kammern und Ritter Herrn v. Reichensach von dem Königl. Fisco verkauften hiesigen Kreier Gütern in Dippelsdorf und Ober-Mons im Löwenberger Kreise, Fäuersäben Kämmlen hiesige Hypotheknbücher angelegt werden sollen, so macher End Kammern im Auftrage des obgenannten Fisco und Gerichtsherrn dieser Güter hiermit bekannt, daß auf den Grund der davon in dem Königl. Justizamte zu Lieventhal vorgelegten Gewerkschaften, und der von den Stellbesitzern derselben noch einzureichenden andern Nachschichten, diese Hypotheknbücher angelegt werden. Es werden daher alle am 1. Dec. so ein Interesse daran zu haben vermeynen, mit ihren Forderungen an die Güter stellen ein an der Justizsamte verbundenenes Recht sich zu verschieben, binnen drei Monaten und spätestens bis zum 30sten März 1818. eingeleiten, bei Endergewerkschaften, entweder alhier (zu Lieventhal) oder auf dem herzoglichen Schlosse zu Dippelsdorf sich zu melden, und ihre Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorrang ihres Realrechtes in diese Bücher eingetragen, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermitteltes Realrecht gegen einen schon im Hypotheknbuche eingetragenen Vorrang nicht mehr geltend machen, und müssen alle eingetragene Forderungen in der Folge den § 43 Tit. 4. der Hypotheken Ordnung gemäß nachsehen, wenn sie auch im Realrecht darzulegen im Stande sind, so älter wäre. Grundgewerkschaften bleiben dem Vorrang nach nachschritten des Vorranges Landrecht. § 43 Tit. 22 §. 16 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht vorbehalten, ihnen steht aber auch schon, ohne der nach Vorwissenntnis der Verpflichteten oder nach gehörigem Beweise sie einzutragen zu lassen.

Strela, Justiz-Bürgermeister.

Anhang zur zweyten Beplage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. März 1818.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trebnitz den 31. December 1817. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. July 1817. bis ult. December ejusd. o. confirmirt worden:

1. Des Daniel Kruche, Freigärtner zu Groß-Ujeschütz, 430 Rthl.
2. Des Gottlieb Jahn, Gärtner zu Briesche, 300 Rthl.
3. Des Anton Strolke, Dreischärtner zu Frauwaldau, 64 Rthl.
4. Des J. h. Kranz, Dreischgärtner zu Maltshawe, 48 Rthl.
5. Des Forstmeisters Steinrich, um die väterliche Mühle zu Halkauß, 800 Rthl.
6. Des Joh. Grutke, um eine Freistelle zu Klein-Ujeschütz, 320 Rthl.
7. Des Anton Widersich, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Unger, 210 Rthl.
8. Des Joh. Koschnick, um eine Stelle zu Grochow 70 Rthl.
9. Des David Tise, um eine Stelle zu Halkauß, 80 Rthl.
10. Des Joh. Rischke, um eine Stelle zu Tarnast, 74 Rthl.
11. Des Joh. Koberle, um eine Stelle zu Biadauschk, 333 Rthl.
12. Des Gottl. Röster, um ein Häußel zu Schlottau, 100 Rthl.
13. Des Fried. Schmigel, um eine Stelle zu Biadauschk, 91 Rthl.
14. Des Franz Wirth, um eine Stelle zu Lohse, 130 Rthl.
15. Des Laurenz Rischke, um eine Stelle zu Lohse, 100 Rthl.
16. Des Fried. Ruschig, um ein Bauerguth zu Groß-Ujeschütz, 2400 Rthl.
17. Des Gottlieb Krusche, um eine Stelle zu Demnowik, 400 Rthl.

18. Des Joh. Fried. Mitschke, um eine Stelle zu Cameese,
370 Rthl.

19. Des Gottlieb Eberlein, um ein Bauerguth zu Deutmans-
dorf, 4000 Rthl.

20. Des August Fried. Ueberschar, um eine Gärtnerstelle zu
Hartliebdsdorf, 700 Rthl.

21. Des Joh. Gottlieb Plagwitz, um eine Gärtnerstelle zu
rtliebdsdorf, 600 Rthl.

22. Des Joh. Gottfried Müller, um eine Stelle zu Deutmans-
dorf, 200 Rthl.

23. Des Joh. Gottfried Hilbig, um eine Stelle zu Deutmans-
dorf, 100 Rthl.

24. Des Joh. Gottfried Hoffmann, um eine Stelle zu Deutmans-
dorf, 110 Rthl.

25. Des Joh. Christian Denst, um ein Häufel zu Deutmansdorf,
72 Rthl.

26. Des Joh. Gottlieb Müller, um eine Stelle zu Hartliebdsdorf,
130 Rthl.

27. Des Joh. Anton Kutz, um eine Stelle zu Deutmansdorf,
130 Rthl.

28. Des Joh. Gottfried Prenzel, um eine Stelle zu Deutmans-
dorf, 100 Rthl.

29. Des Joh. Gottlieb Lichtner, um eine Stelle zu Hartliebdsdorf,
200 Rthl.

30. Des Joh. Gottlieb Müller, um eine Stelle zu Hartliebdsdorf,
305 Rthl.

31. Des Joh. George Schumann, um eine Stelle zu Deutmans-
dorf, 160 Rthl.

32. Des Gottlieb Weinhold, um eine Stelle zu Deutmansdorf,
100 Rthl.

33. Des Joh. Gottlieb Hoffmann, um eine Stelle zu Deut-
mansdorf, 140 Rthl.

34. Des Joh. Gottlieb Meyer, um eine Stelle zu Hartliebdsdorf,
150 Rthl.

35. Des Joh. Gottfried Rosemann, um eine Stelle zu Hartlieb-
dorf, 80 Rthl.

36. Des Joh. Gottlieb Hilbig, um eine Stelle zu Deutmansdorf,
80 Rthl.

37. Des Joh. George Gabriel, um ein Bauerguth zu Hart-
liebsdorf, 3400 rthl.

38. Des Joh. Helm Scholz Eheleute, um ein Bauerguth zu
Hartliebsdorf, 4000 rthl.

39. des George Fried. Neubert, um einen Garten zu Deut-
mansdorf, 1145 rthl.

40. des Johann Caspar Rosemann, um einen Garten zu Deut-
mansdorf, 600 rthl.

41. des Joh. Gottlieb Hendrich, um eine Stelle zu Deut-
mansdorf, 200 rthl.

42. des Joh. Gottfried Weinhold, um ein Häußel zu Deut-
mansdorf, 90 rthl.

43. des Samuel Berner, um eine Stelle zu Hartliebsdorf,
230 rthl.

44. des Joh. Gottfried Meitawch, um eine Stelle zu Hart-
liebsdorf, 210 rthl.

45. den Riedels Erben, um eine Stelle vom Trebnitzer Ager,
240 rthl.

46. des Joh. Gottlieb Hold, um ein Häußel zu Münchdorf,
80 rthl.

47. des Michael Muche, um eine Stelle zu Carbolischhammer,
510 rthl.

48. des Joseph Leistner, um einen Dreschgarten zu Schawoine,
200 rthl.

49. des Gottlieb Hennig, um ein Bauerguth zu Demnowitz,
2500 rthl.

50. des Anton Nowack, um eine Stelle auf dem Trebnitzer
Ager, 120 rthl.

51. des Christian Schreiber, um eine Stelle zu Biadansche,
250 rthl.

52. des Joh. Gernoch, um eine Stelle zu Frauwalda, 240 rthl.

53. des

53. des Joh. Gottfried Hendrich, um eine Stelle zu Hartlieb-
dorf, 250 rthl.

54. des Joh. Gottfr. Plagwitz, um eine Stelle zu Deutmansdorf,
266 rthl.

55. des Joh. Friedr. Sebranke, um eine Stelle zu Groß-
Zauche, 225 rthl.

56. des Bräuer Schniale, um eine Stelle auf dem Trebnitzer
Anger 1010 rthl.

57. des Gottlieb Tige, um ein Bauerguth zu Camee, 900 rthl.

58. des Gottfried Speer, um eine Stelle zu Deutmansdorf,
100 rthl.

59. des Joh. Franz Scholz, um eine Stelle zu Hartliebsdorf,
900 rthl.

60. der Margaretha Krausin, jetzt verehlt. Eberhardt, um das
Gast und Weinhaus zu Trebnitz, 4300 rthl.

61. des Franz Balder, um ein Bauerguth zu Kunzendorf,
2400 rthl.

62. des Gottlieb Neumann, um ein Bauerguth zu Kunzendorf,
1600 rthl.

63. des Gottlieb Halm, um eine Stelle zu Biadausfle,
200 rthl.

64. des Daniel Dombrowe, um eine Stelle zu Klein Wjeschütz,
100 rthl.

65. des Daniel Viertel, um eine Dreschgärtnerstelle zu Wischawe,
221 rthl.

66. des Heinrich Braune, um ein Bauerguth zu Kunzendorf,
1160 rthl.

67. des Andreas Obernick, um eine Frenstelle zu Thomaskirch,
755 rthl.

68. des Fried. Majunke, um ein Bauerguth zu Pawellan,
450 rthl.

69. des Gottfried Häsler, um ein Bauerguth zu Camee,
510 rthl.

70. des Joh. Roschel, um eine Stelle zu Klein Commerowe,
200 rthl.

71. des

71. des Amand Malich, um ein Bauerguth zu Weigelsdorf,
600 rthl.
72. des Scharfrichter Neugebauer, um die Scharfrichterei zu Treb-
niz, 400 rthl.
73. der Friedrich Viertels Eheleute, um ein Bauerguth zu Kott-
wiz, 1429.
74. des Michael Kresse, um ein Bauerguth zu Thomaskirch,
2000 rthl.
75. des Christian Reichine, um ein Bauerguth zu Luzine 224 rthl.
76. des Joh. Gluche, um eine Stelle zu Bentlau 450 rthl.
77. des Anton Jagode, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz,
1200 rthl.
78. des Joh. Wischulke, um eine Stelle zu Briesche, 344 rthl.
79. des Johann Gottfried Speer, um eine Stelle zu Deutmanns-
dorf, 100 rthl.
80. des Gottlieb Menzel, um eine Stelle zu Briesche, 485 rthl.
81. des Gottlieb Hänslar, um eine Stelle zu Camee, 220 rthl.
82. des Gottfried Häsig, um ein Häufel zu Münchhoff, 48 rthl.
83. des Christian Ratsch, um eine Stelle zu Deutschhammer,
91 rthl.
84. des Joh. Dlugos, um eine Gärtnerstelle zu Fraumalbau, 40 rthl.
85. des Joh. Bartsch, um ein Häufel zu Schlottau, 30 rthl.
86. des Joh. Kapelle, um eine Gärtnerstelle zu Groß-Zauche,
17 rthl.
87. des David Sterniele, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz,
1400 rthl.
88. des Franz Gufinde, um ein Bauerguth zu Groß-Perschnitz,
430 rthl.
89. des Andreas Wollny, um ein Bauerguth zu Kleingraben,
480 rthl.
90. des Gottlieb Keller, um eine Stelle zu Deutschhammer,
300 rthl.
91. des Joh. Ratsch, um eine Stelle zu Luzine, 210 rthl.
92. des Franz Bretschneider, um eine Stelle zu Fraumalbau,
91 rthl.

93. des Franz Gimmel, um ein Häußel zu Comee, 100 rthl.
94. des Christian Kluge, und eine Stelle zu Deutschhammer, 260 rthl.
95. des Ernst Schneider, um ein Bauerguth zu Heinerädorf, 1500 rthl.
96. des Georg Friedrich Reche, um ein Bauerguth zu Bantle, 500 rthl.
97. des Joh. Kruppe, um eine Stelle auf dem Trebnitzer Ager, 373 rthl.
98. des Joseph Pohler, um eine Stelle zu Weigelsdorf, 300 rthl.
99. des Simon Maruschke, um den Kretscham zu Thomastirch, 4000 rthl.
100. des Joh. Broß, um eine Stelle zu Klein-Commerowe, 200 rthl.
101. des Christian Kricke, um ein Bauerguth zu Lusine, 900 rthl.
102. des Caspar Gernoth, um eine Stelle zu Frauwalda, 150 rthl.
103. des Joh. Posnanski, um ein Häußel zu Canrowe, 48 rthl.
104. des Joh. Mesner, um ein Bauerguth zu Schickwitz, 1200 rthl.
105. des Christian Haase, um eine Stelle im Pohlischendorf, 350 rthl.
106. des Gottlieb Kupke, um eine Dreschgärtnerstelle zu Klein-Perschnitz, 32 rthl.

Greiffenstein den 31. December 1817. Beim Reichsgräflich Schafgotischen Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1. July 1817. bis ult. December cur. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und Fundi trodirt worden.

1. Gottlieb Gläser'sche Bauerguth in Hernsdorf, pro 400 rthl.
2. Gottfried Gläser'sche Haus in Flißberg, 415 rthl.
3. Gottfried Schwedler'sche Haus ibidem 106 rthl. 20 sgl.
4. Ehrenfried Baumer'scher Garten in Rabispau, 213 rthl. 10 sgl.
5. Gottlieb Rützelmann'scher Bodenk. auf in Rabispau, 30 rthl.
6. Gottfried Bogt'sche Haus in Rainsdorf, 100 rthl.
7. Gottlieb Pfeifer'sche Haus in Quirbach, 50 rthl.
8. Gottfried Rüder'sche Haus in Hernsdorf, 106 rthl. 20 sgl.
9. Siegmund Zischer'sches Haus in Siehren, 200 rthl.

10. Gottfried Bringmuthsche Bauernguth im Blumendorf, 426 rthl.
- 20 fgl.
11. Gottlieb Josephsche Haus in Regensburg, 228 rthl. 17 fgl.
12. Ehrenfried Schützische Haus in Krobsdorf, 200 rthl.
13. Gottfried Richtersche Haus in Egelsdorf, 90 rthl. 20 fgl.
14. Gottlieb Bringmutherscher Bodenkau in Giehren, 150 rthl.
15. Traugott Föstersches Haus in Querbach, 53 rthl. 10 fgl.
16. Gottfried Schieberliches Haus in Mühlseifen, 80 rthl.
17. Gottlieb Schröterscher Garten in Blumendorf, 1300 rthl.
18. Ehrenfried Habrichsche Bauernguth in Rohrsdorf, 2000 rthl.
19. Samuel Schweedlersche Haus in Fflinsberg, 200 rthl.
20. Gottfried Stecktsche Haus in Fflinsberg, 100 rthl.
21. Ehrenfried Scholzische Haus in Fflinsberg, 30 rthl.
22. Ehrenfried Heitnischscher Bodenkau in Fflinsberg, 10 rthl.
23. Gottlieb Worbisiche Zinnswiese in Ullersdorf, 100 rthl.
24. Gottlieb Seiserischer Bodenkau in Neundorf, 120 rthl.
25. Gottfried Scholzischer Bodenkau in Neundorf, 120 rthl.
26. Gottfried Reischnersche Haus in Ullersdorf, 750 rthl.
27. Gottfried Reischnerscher Bodenkau in Ullersdorf, 300 rthl.
28. Ehrenfried Ködlerische Haus in Hernsdorf, 133 rthl. 10 fgl.

Oppeln den 24. Januar 1818. Bei dem Königl. Gerichte hieselbst sind folgende Käufe eingereicht und bestätigt worden.

1. Der Joseph Stellanzschen Eheleute, um das Friedrich Rüasche Gasthaus sub No. 40., pro 2400 rthl.
2. des Johann Passon und das Friedrichsche Quart Acker sub No. 6. b., pro 1300 rthl.
3. des Gottlieb Deesler, um das George Hanckesche Haus sub No. 43., pro 4050 rthl.
4. des George Drosdatus, um das Justizrath Friedreichsche Quart Acker sub No. 6. pro 935 rthl.

Grünberg den 5. Januar 1818. Bei dem Gerichtsamte zu Knippenau sind folgende Kaufcontracte im Zeitraum vom 1. July bis letzten December 1817. abgeschlossen worden.

1. Verkauf der Bauer-Nahrung No. 32. von Johann George Conrad von Samuel Conrad, um 612 rthl.

2. Ver-

2. Verkauf der Schmiede-Nahrung No. 8. von Samuel Friedrich Köhler an Gottlieb Späth, um 1200 rthl.

Dohm Breslau den 21. Januar 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Bütner eine zu dem Bauerguthe sub No. 24. zu Schimmerau gehörig gewesene halbe Hufe Acker von dem Anton Guckel laut Kaufcontract vom 21. Februar 1816. und confirm. den 3. May 1817. für 400 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 14. Januar 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian David Peuckert die vor St. Mauritz hiersebst sub No. 31. gelegene Erbtheile laut Kaufcontract dd. 14. Januar 1811. et confirmato 1. März 1817. von der Eva Rosina verwitweten Käßeln, geborne Schuppe, um 4000 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 14. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 3. December 1817. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Köhn die sub No. 26. vor St. Mauritz gelegene Erbtheile laut Kaufcontract vom 3. April 1817. und confirmirt den 21. May ejusd. a. von dem Johann Gottlieb Pflaume, um 3200 rthl. Cour. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 4. October 1817. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 21. Januar 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß Hanns Michael Wabner eine halbe Hufe Acker von dem Anton Guckel zu Schimmerau laut Kaufcontract vom 21. Februar 1816. und confirm. den 3. May 1817. für 400 rthl. Cour. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Jan. 1818. eingetragen worden ist.

Brieg den 1. Februar 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Bürger Bartulla das Haus No. 60. der Stadt Wansen mit Garten und Wallstück ohne Acker dem Glaser Juraschke um 628 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht Wansen.

Dienstags den 3. März 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 13ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müllermeisters Carl Hummel soll dessen in Gaffron Wartenbergischen Kreises, ne eigene Wassermühle nebst denen dazu gehörigen Grundstücken wozu die Herrlichkeit in einem Topfe Brandwein zu brennen gehört, freiwillig an den Meistbietenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden. Zu dieser Mühle gehört 48½ Morgen gutes Ackerland, ein sehr ergiebiges Wiesenland von 16½ Morgen Stücheneinhalt und 2 Teiche, welche mit 4 Schock besetzt werden können. Die Viehnutzung ist beträchtlich und die ganze Possession ist auf 10746 Rthlr. 4 gr. Courant abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf dieser Mühle nebst Zubehör ist Termin auf den 29sten April, den 29sten Juni und peremptorisch auf den 29sten August c. angesetzt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen vor un erzielneten Gerichtsamt in Gaffron zu erscheinen und ihr Gebot zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Meistbietenden und Bestzahlenden dieser Forderung zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt von Gaffron in Wartenberg zu jeder Zeit zu inspiciren.

B. Leichmann Kraschen und Gaffroner Gerichtsamt.

*) Nimpfisch den 7ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht zu Nimpfisch wird das in hiesiger Stadt belegene sub No. 74 der hieselbst verstorbenen Bäckermeisterin Johanne Elisabeth Hopfsted geb. Kretschmer auf 700 Rthlr. Courant abgeschätzte brauberechtigte Haus Behufs der vorzunehmenden Erbregulirung im Wege der freiwilligen Euthastation veräußert. Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf dem 25sten April a. c. angesetzten einzigen Licitationstermine Nachmittags um 2 Uhr in dem gerichtlich stadtgerichtlichen Sessionszimmer hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, aufgetordert, wo der Meist- und Bestbietende nach eingegangener Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist die Taxe bey hiesigem Stadtgericht zu nähern Information nachzusetzen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Polkwitz den 20sten Februar 1818. Die auf 116 Rthlr. 20 Gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnereistelle sub No. 33. den Georg Ernst Weinachtschen Erben zu Berchendorf, soll auf den Antrag der Vormünder, in dem einzusetzenden Termin den 28sten April 'd. J. Vormittags um 9 Uhr in daziger Herrschaftl. Amtsstube an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

*) Ben.

*) Meußstädtel den 10ten Februar 1818. In Termino den 2ten May 1818. soll nach Antrag eines Real-Gläubigers das dem Glaser Appelt hier zugehörige, in der Saganer Vorstadt gelegene, auf 150 Rthlr. abgeschätzte Haus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, so hierdurch zur Wissenschaft Kauflustiger und Besigfähiger gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Meußstädtel den 10ten Februar 1818. In Termino den 2ten May 1818. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Tischler u. Schulz hier vor dem Saganer Thore zugehörige auf 215 Rthlr. 8 Ggr. abgeschätzte Haus meistbiethend verkauft werden, so hierdurch zur Wissenschaft Kauflustiger und Besigfähiger bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Nachdem auf den Antrag der Dnu-
phrius Kiofsechen Erben die ihnen eigenthümlich gehörende, in Zauchwitz Leobschütz
her Krases sub No. 15 gelegene, Gärtnersstelle, so wie; die erste Hälfte des 19ten
Beetes und die zweite Hälfte des 16ten Zusätzs Lindenbusch. Acker, zusammen von
8 Meßen groß Maas Ausfaat, wovon die Gärtnersstelle auf 76 Rthlr. 5 sgl. 84 d. l.
der Lindenbusch-Acker aber auf 95 Rthlr. 7 sgl. 12 d. Cou. gerichtlich gewürdiger,
sub hasta gestellt und Terminus auf den 18ten März, 18ten April und peremptorie
den 25ten May 1818 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley
anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Ge-
bote mit dem Eröffnen, hiermit vorgeladen, daß nach dem peremptorischen Termin
auf kein weiteres Gebot geachtet, sondern der Zuschlag unter Genehmigung der
Er er und der Vormundschasts-Behörde an den Meistbiethenden erfolgen wird.
U bignens kann die Lage jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

Kanne.

*) Bernstadt den 9ten Februar 1818. Der in hiesiger Stadt gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Bürgermeisters Wiebmer gehörige, auf
250 Rthlr Cou geschätzte Garten, soll auf den 5ten May c. öffentlich an
den Meist und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich
daber gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube
einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Gericht der Stadt.

Frankenstein den 20. Septbr. 1817. Die zu Willich Frankensteinischen
Circles gelegene Erbscholtissen des Hauptmann v. Caillat, bestehend aus 75 □ M.
beurbarter Ackerland, 20 Morgen 39 □ R. gutes Wiesewachs, 21 □ M. Fäde,
43 □ M. Unland und 256 Morgen 29 □ R. Wadung, alles Magdeburger Maas,
nebst einem Brandwein, Urbar, einem Kreisdam, wozu die Gerechtigkeit des
Ausschanks, des Schlachtens und Backens gehört, und eine Schmiede gertchlich
den 19. Junl 1817. auf 6298 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt, wird im Antrage
eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Bierungsterminen den
20. Novbr. a. c., 29. Januar und peremptorie den 2. April 1818. Vormittags um
10 Uhr in der standesherrlichen Justiz-Kanzley hieselbst notwendig subhastirt,
wozu hierdurch zahlungs- und beisigfähige Kauflustige und insbesondere zu dem pe-
remptorischen Exccitationstermine mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie bis dahin

Die

die Taxe dieses Guts in der hiesigen Justiz-Canzley und im Gerichtskreisshaus zu Wutisch einsehen können, der Besitzer, aber so wie der Gerichtsscholz Urteil zu Wutisch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wutisch.

Reisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene adeliche Gut Mitasdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landeshauptstadt nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796 auf 44087 Rthl. 17 Sgr. 1 d. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgetordert, in den angezeigten Biethungs-terminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hieselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Göhrlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts-Assistent Korsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Larnowitz den 15ten November 1817. Da auf den Antrag einiger Realgläubiger die Resubastation der in der freien Standesherrschaft Deuthen gelegenen, der Frau Magdalena verehlt. Gräfin v. Bobroweska geb. Gräfin v. Erzminka zugehörige Allodial-Rittergüter Eludow, Klein Paniow und Wielzowitz, in Gemäßheit des §. 62. Lit. 52. Thl. 1. der Allg. Gerichtsordnung erfolgen soll; so wird solches, und daß in Folge der im Jahre 1810. aufgenommenen landschaftl. Taxe die Güter Eludow und Klein-Paniow auf 79500 Rthl. 6 Sgr. 8 d., das Gut Wielzowitz aber auf 46154 Rthl. 15 Sgr. 3½ d. Courant geschätzt worden, die jetzige Eigenthümerin aber alle drei Rittergüter unterm 26 May 1812. für 85100 Rth. Münz-Courant adjudicirt erhalten hat, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle und jede Kauflustige, welche gedachte Rittergüter zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgetordert, sich in den dazu angeordneten Biethungs-Terminen den 31sten März 1818., den 30ten Juni 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen, den 6ten October 1818. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst persönlich, oder durch einen zulässigen mit gehörig beglaubter Vollmacht versehenen Mandatarius zu melden, ihre Gebote entweder auf alle drei Güter zusammen, oder auf Eludow und Klein-Paniow und resp. Wielzowitz einzeln abzugeben; und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erteilt, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die landschaftl. Taxe der sämmtlichen feil gebothenen Güter, zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Drey standesherrl. Deuthener Gerichte.

Großkau den 20sten Januar 1818. Im Wege der nothwendigen Sub-
hastation sollen folgende zum Nachlasse des Bürgers Carl Neugebauer achdige
hieselbst belegene Realitäten, als: 1) ein am Markte sub No. 122. gelegenes
brauberechtigtes Haus auf 1490 Rthl. 20 Sgr.; 2) eine vor dem Breslauer
Thore belegene halbe Scheuer auf 55 Rthl.; 3) ein Ackerstück zu 13 Morgen Bres-
lauer Maas Ausfaat bei Tarnau belegen auf 68 Rthl.; 4) ein Ackerstück zu 13
Morgen Breslau r Maas Ausfaat hinter den städtischen Scheuern auf den
Schwemmtich zu belegen, auf 68 Rthl.; 5) ein Ackerstück zu 2 Scheffel 10 Mer-
ken Breslauer Maas Ausfaat vor dem Breslauer Thore neben den Tarnauer Gär-
ten belegen auf 210 Rthl.; gerichtlich abgeschätzt, auf den 2ten März, d. den
2ten April c. und in dem peremptorischen Termine den 4ten May c. Vormittags um
9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, und zwar einzeln von uns an den Meist- und
Verbleibenden verkauft werden. Es werden dahero Kauflustige hiezu vorgeladen,
welche die Kaufbedingungen Montags und Donnerstags Vormittags von uns ein-
holen können.

Königl. Gericht der Stadt.

Brieg den 4. December 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-
gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulanergasse hie eibst
sub No. 193. gelegene brauberechtigte Haus welches nach Abzug der darauf haf-
tenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 2 Monaten und
zwar in termino peremptorio d. 18. März 1818 Vormittags um 10 Uhr bei dem-
selben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitz-
fähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den
Stadtgerichts-Zimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Herr-
mann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben und demnachst zu gewartigen, daß erwahntes Haus dem Meistbietenden
und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 27. Januar 1818. Das dem hiesigen Bürger und Tuch-
macher Johann George Hoyer gehörige, auf der Stadegasse unter No. 18. hieselbst
gelegene, in Ansehung der Mahrung auf 280 Rthlr. nach dem Bauanschlage hin-
gegen 484 Rthlr. geschätzte Haus, soll auf den Antrag zweier persönlichen Gläu-
biger, im Wege der Execution mittelst nothwendiger Subhastation in dem fernern
weit anberaumten einzigen und peremptorischen Termine den 27sten März d. J.
Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichte vor dem Deputir-
ten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eöler, an den Meistbietenden öf-
fentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu
besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich
oder durch gehörig legitimirte Spezialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote
zu eroffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen wer-
den. Auf nachher angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Lage
aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes. Edictales.

Breslau den 13ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten
Stadt- und Hospitäl-Landgüteramts hieselbst wird hierdurch öffentlich bekannt
gemacht

gemacht, daß die Einwohnerin Johanne Christiane verstorben. Zimmern geb. Heinze, im Jahre 1813. auf dem Stadtgut Elbing ohne Testament verstorben und zur Zeit sich noch Niemand als Erbe zu ihrem circa 140 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß gemeldet hat. Es werden daher die unbekannten Erben der gedachten Witwe Zimmern geb. Heinze hiermit vorgeladen, in dem vor dem Herrn Assessor Uffig auf den 6ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium zu erscheinen, sein Erbrecht und den Grad seiner Verwandtschaft mit der Verstorbenen nachzuweisen. Sollte sich aber weder vor, noch im Termine selbst Niemand melden, oder daß Erbrecht nachzuweisen nicht im Stande sein, so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19 Februar 1818. Auf den Antrag der Johanna verehlt. Bugdalle geb. Jöbster wird deren Ehemann, der von Kreisau Breslauer Kreis gebürtige Bugdalle, welcher zuletzt unter dem ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, und dessen 2ten Compagnie gestanden, und in der Schlacht bey Montmerais im Jahre 1814. blessirt worden ist, von dieser Zeit an auch keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 2 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May c. früh um 9 Uhr dierelbst anstehenden Termine ohnfehlbar zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verehligung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Justizamt ab St. Mathiam.

*) Baynau den 17. Febr. 1818. Der bey Culm 1813. blessirte, sodann in ein Lazareth nach Prag und denn nach Brünn gebrachte Trompeter im 7. schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Johann Kessler, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbennehmer auf den 10ten Juny 10 Uhr v. J. öffentlich hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Marie Eleonore geb. Heffmann vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey uns schriftlich oder mündlich zu melden und weitre Anweisung zu erwarten, Fall seines Ausbleibens aber wird der ic. Kessler für todt erklärt und seine Ehefrau und hiesigen Kinder als seine einzige Erben betrachtet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Meisse den 27sten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden auf den Antrag des Official fisci alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierorts den 19ten November 1807. verstorbenen Feldwebels Johann Roster im ehemaligen hochl. Infanterie Regiment v. Wisß gebürtig aus Breslau, entweder als Erben, oder aus sonst einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 22sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem ernennten Deputirten Herrn Justizrath Seffner entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Görlisch vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Erbrechte gehörig nachzuweisen und geltend zu machen, außenbleibensfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen etwaigen Ansprüchen an diesen Nachlaß für immer präcludirt und solcher dem Königl. Fiskus als ein herrnloses Gut zur erkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Glas

*) **Clatz** den 6ten Februar 1818. Auf dem bürgerlichen Wohnhause No. 179. auf der Judengasse hieselbst sind für den ehemaligen hiesigen aber verstorbenen Gutsbesitzer Pelke auf Eisendörfel laut Hypotheken-Instrument vom 14ten et conf. den 21sten November 1789. 65 Rthlr 8 gr. eingetragenen deren Bezahlung an die Pelkeschen Erben nochdünktig beschleunigt worden. Da nun d.ß diesfällige Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist, so wird in alle und jede, welche an die zu löschende Pfort und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vortrags-Inhaber d.ß Pfort zu machen haben, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 29. May d. J. anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr an gerichtlicher Gerichtsstelle auf dem Rathhause hieselbst zu melden, das Instrument bei zu bringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzugeben und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypotheken-Instruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Grüssau** den 4ten Februar 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtner Carl Joseph Wesfinger sub No. 33 zu Forst wozube ein erbbschaftlicher Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten May Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) **Creußburg** den 9ten Februar 1818. Der vor mehreren Jahren von hier ausgewanderte Tuchmacher-Geselle Gottlieb Valentin Gruga, welcher bey Errichtung der Landwehr im Jahre 1813. in Grünberg in dieselbe und zwar bei dem 4ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiment eingetreten und nach den eingegangenen Nachrichten am 5ten September 1813. bey Reichenbach in Sachsen schwer verwundet auf dem Schlacht-Felde liegen geblieben sein soll, hat bis jetzt nichts von sich hören lassen. Nur den Antrag dessen Vormundes Kupferschmiedt Möller und dessen Bruders Daniel Gruga wird daher derselbe so wie etwa von ihm zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 29sten May a. e. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Gottlieb Valentin Gruga für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Wartenberg** den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Bogislav v. Heyden modo seiner Vormundschafts-gehörigen Güter; nämlich Groß-Schönwald mit den Colonien Schön-eiche.

eiche, Pameffe und Alt-Bretmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colone, Nie-Neumühl und Colome und Dorf Sandroschütz, welche sämmtlich in hiesiger Freysen Standesherrschaft und dem Wartenbergischen Kreise gelegen, so wie das im Deltschen Fürstenthum und Kreise gelegene Dorf Schächelfern laut Adjudicatoria vom 23sten Januar 1817. und zwar die erstern Güter für 90,500 Rthlr., Sechsfletern aber für 16,000 Rthlr. verkauft worden, und nunmehr auf Befehl Eines Hochlöblich Königl. Preuss. Ober- Landesgerichts in Breslau der Liquidations- Prozeß über beyde Kaufgelder in Gefolge der Erklärung des Hochwohlöblich Herzogl. Braunschweig Deltschen Fürstenthums- Gerichts d. d. den 4ten März 1817. eröffnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts- Kanzley entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz- Commissions- Rath Cassadius und Stadt- Richter Marks vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuss. Oberst- Lieutenant von der Armee Grafen Christoph v. Reichenbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstlich Cürländisch frey standesherrl. Gericht.
 Lessing.

Leobschütz den 11ten November 1817. Wegen mutmaßlicher Unzulänglichkeit der Erbkichter Anton Schächerschen Verlassenschaftsmasse von 5421 Rthl. Courant in Pilsch zur Befriedigung der Erbschafts- Gläubiger, ist auf den Antrag der Erben und Vormundschaft ein Liquidationsverfahren eröffnet worden, und steht zur Anmeldung der Liquidate, Ausmittlung derselben und gütlichen Einigung der Gläubiger über die Vertheilung der Erbschaftsmasse der Termin auf den 2ten April 1818. des Vormittags um 9 Uhr in loco Pilsch auf der dortigen Erbschafts- Kasse an. Es werden nun dazu alle unbekannte Anton Schächerschen Gläubiger mit der Aufforderung vorgeladen, sich entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche mit gerichtlicher Specialvollmacht und Information versehen sind, in diesen Termine zu melden, ihre Ansprüche zu liquidiren und solche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das fürstl. v. Lichtensteinische Domainen- Justizamt.

Schwenzner, Justit.

*) Ratibor den 23sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fiscal der aus Steinau Neustädter Kreises gehörige e. twilbene Preuss. Unterthan, Kürschner Joseph May, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und bis zum 27sten May d. J. in dem Partheien- Zimmer des gedachten Ober- Landesgerichts vor dem Deputirten, dem Herrn Ober- Landesgerichts- Rath v. Schalscha, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaub-

glaubhafte nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und der ihm hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Grünberg den 10. Januar 1818. Ad instantiam der Compagnie Beate Leuchertin geb. Graß wird ihr Ehemann der Landwehr-Soldat Tuchmacher Johann Friedrich Leuchert vom 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im December 1813. zu Mößbach bey Mißbadon krank geworden, und seit jener Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, zu dem präclusoryschen Termin den 30sten May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Land- und Stadtgericht unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben er der bürgerlichen Verlassung für geständig geachtet und seine Ehe alsdenn getrennt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 7ten October 1817. Der aus Halbendorf Striegauer Kreises gehörige Soldat Johann Christoph Wolff, welcher angeblich in der Schlacht bey Leipzig geblieben, wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefodert, sich spätestens den 22. Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nochwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt von Halbendorf.

Gleiwitz den 25sten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts der Kreis- und Immediat-Stadt Gleiwitz, wird der im Elften Linien (2ten schl.) Infanterie-Regimente unter der 2ten Compagnie gestandene Mousquetier Martin Stelma aus Gleiwitz in Oberschlesien gebürtig, welcher nach dem Unterge des Commandeur gedachten Regiments, wegen einer am 16ten October 1813. in der Schlacht bey Leipzig erhaltenen Schusswunde zurück gesandt wurde, und von dessen Leben und Aufenthalt bisher nichts hat ausgemittelt werden können, auf den Antrag seines Bruders, Franz Stelma hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 4ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr auf der Stadtgerichtsstube hieselbst angesetzten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen dem Bruder abgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERIASEMENIS

*) Breslau. Im Eingange eines Hauses kann ein Laden zum Verkaufe angelegt werden. Auf der Ohlauer-gasse im grünen Kranz 1 Etage hoch das Nähere.

*) Breslau. Wer eine standhafte und große Baube für diesen Jahrmarkt noch vermietthen will, beliebe davon bald Anzeige zu machen, der Frau Bergern, Seiten am Salzring.

*) Breslau. Zuvermietthen um einen billigen Preis und bald zu beziehen ist eine und zwey meublirte Stuben. Wo? erfährt man in der Fledermischgasse No. 881. zwey Stiegen hoch

Erste Beilage

zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten Januar 1818. Da auf Antrag der vormundschafftlichen Behörde des zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmacher Sebastian Spangenberg gehörige auf der Sand-Insel sub No. 23. begelegene a 5 pro Cent auf 2800 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2333 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus anderweitig subhastirt werden soll, und hierzu ein Versteigerungstermin auf den 18ten April c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustge- hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem Herrn Justizrath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden.

Königl. Gericht der Stadt

*) Byssoka den 7. Februar 1818. Der zu Ober-Byssoka gelegene Preussisch nebst Grundstücken wird auf den Antrag der Realgläubiger und der Maruschewskischen Erben, im Wege der Subhastation zum Verkauf gestellt; und es ist hierzu der peremptorische Termin auf den 27sten April d. J. in der Gerichtscanzley zu Byssoka früh um 10 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer hiezu mit eingeladen werden. Auf Nachgebote wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist auf 400 Rthl. ausgefallen, und kann jederzeit in der Gerichtscanzley nachgesehen werden.

Das Gerichtsamte.

*) Ratibor den 30sten Januar 1818. Wir Director und Assistenten des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor subhastiren theilungs halber das dem Steuer-Controleur Frankeschen Erben gehörige, in der Neuen-Gasse sub No. 237 gelegene, gerichtlich auf 858 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, setzen einen einzigen Versteigerungstermin vor dem Assessor Kuge in unserm Sesshallsaale auf den 29sten April 1818. früh um 9 Uhr fest, und laden Kauflustige ein, sich in demselben einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, dieses Haus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen werden wird. Die Kaufbedingungen können während den geschäftlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 28. Februar 1818. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause hieselbst sollen den 9. März a. c. Nachmittags um 2½ Uhr und folgende Tage verschiedene Effecten, als einige Prätiösa, Porcelain, Gläser, Leinwand

und Betten, Meubles zum Theil von Mahagoni und Birnbaum-Primeaux und anderes Hausgeräthe, ingleichen Kleidungsstücke öffentlich an Weisbleibende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist am 27sten Februar ein goldner großer Kelfring mit einem kleinen daranhängenden goldnen Schlüssel verlohren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht ihn gegen eine Belohnung von 2 Rth. C. Ohlauergerasse No. 939. im Gewölbe abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Wiener Chaise nebst dem dazu gehörigen Coffre und Wäschebehältniß steht auf der Ohlauergerasse in No. 921. zu verkaufen. Das Nähere beim Besitzer des Rautenkranzes.

Murrmann.

*) Breslau. Große gebratene italienische Castanien, sind jeden Abend in der Bude am Theater zu haben bey

J. Haller.

*) Breslau. Eine Gelegenheit über Görlitz nach Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Kutsche ist zu haben in drey Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau. Zu diesem Markt empfiehlt sich mit allen $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten schön gebleichter Gebirgskleinwand, desgleichen weißgarnigten Erwas und ganz feinen Weben, allen Sorten bunte Feinwand zu Jndelten und Ueberzügen, desgleichen in baumwolle zu Schürzen, alle Sorten Drillich, Tischgedecke auf 6 und 12 Personen sowohl gezogen als Schachwis, desgleichen alle Sorten Handrucher nebst feiner Battiskleinwand zu Taschentücher, so wie dergleichen abgepasste Leine mit weiß und bunten Rändchen unter Versicherung der billigsten Preise.

Friedrich Wilhelm Müller in der Neustadt im Specereygewölbe.

*) Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse Nro. 743. worunter ein fast ganz neuer vierstiziger Staatswagen, ein dergleichen zweistiziger, ein Warschauer Wisth, ein Holz- und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärenbede und Schellengeläute, so wie auch mehrere Geschirre.

*) Breslau. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Schweizer, Tyroser, Buchnauer Käse an, welche bestimmt Ende May oder in den ersten Tagen Juny d. J. abgeliefert werden, wo er nur bis zum 12ten März Contracte macht. Nach dem 12ten März werden Bestellungen angenommen auf die zweyte Lieferung im Monat October abzuliefern. Auch empfiehlt er sich mit verschiedenen Wolllebers Waaren, als Bettdecken, Unter- und Oberhosen, auch Handschuhe, Kopfstissen und s.w. Seine Wohnung ist im goldnen Zepter in der Ohlauer Vorstadt.

Niedl, Bleh- und Wollleberhändler aus Tyrol im Zillertal.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum 5 Nachtigallen-
woben ein Tafelschädelger, nebst 2 Vogelschränken in dem Hause zum goldenen S
auf der Schuhbrücke hinten heraus eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die hier erscheinende Wochenschrift der Breslauer Gesell-
schafter, die sich in kurzer Zeit ein zahlreiches Publikum erworben hat, ist jetzt auf
allen Königl. wohlthl. Postämtern zu haben. Der vierteljährliche Pränumera-
tionspreis ist 24 Böhm. Reich. Münze.

*) Breslau Das achte Stück des Gesellschafters. Fortsetzung der götts-
lichen Komödie; Originalbrief von Garriat; Menagerie der Herren Deneberg;
Räthsel von Johannes an der Oder; Theaterkritik; Epigramme.

Holdausersche Buchhandlung.

*) Breslau den 25. Februar 1818 Der auf den 13ten April d. J. an-
stehende Termin zur Subhastion der dem verstorbenen Christian Blümel gehörigen
Freysieße sub No. 2 zu Groß-Rädlitz wird hiermit aufgehoben.

Das Groß-Rädlitzer Gerichtsam.

*) Breslau. In der Junkernstraße No. 607. ist eine Handlungs-Gelegen-
heit zu vermieten und zu Johannl oder Michaeli zu beziehn. Nähere Auskunft
erhält man in No. 606. zweite Etage.

*) Breslau. Da ich keinen Jahrmarkt anhier mehr halten will, um
die im Louisen-Institut verfertigten Pus-Waaren zu verkaufen, so empfehle mich
meinen gütigen Rundschaften mit der Bitte, sich gefälligst in meine Wohnung zu
bemühen, wo alles frisch, von der üblen Witterung nicht verdorben, so wie alle
Bestellungen prompt zu erhalten seyn werden und rechne ich ferner auf das mir
bishero gütig geschenkte Zutrauen. Auch sind zwey freie Lehrstunden für Töchter
guter und undemittelter Eltern offen. Auf der Ohlauergasse im grünen Kranz.

Die Vortr. herin v. Kronhelm.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten kleinen Staats-Lotterie, sind fol-
gende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No.
5207 29. 2 Gewinne a. 50 Rth. auf No. 5275 6393. 3 Gewinne a. 25 Rth.
auf No. 3024 6117 6354. 7 Gewinne a. 10 Rth. auf No. 5186 5219 5293
6171 6317 7247 7636. 12 Gewinne a. 5 Rth. auf No. 3009 5289 97 9112
24 53 6313 5 53 7216 7634 37425. 33 Gewinne a. 4 Rth. auf No. 3003
3019 5140 74 5244 57 61 80 81 94 6111 27 40 43 79 6200 63-2 23 36 39
62 80 86 92 96 99 7212 24 71 95 7616 29 62. 73 Gewinne a. 3 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
auf No. 3005 7 14 15 23 27 28 30 37 41 5101 4 6 7 8 11 13 23 30 46
55 57 67 71 73 82 87 91 93 5214 15 19 17 22 45 53 77 92 6118 38 45
49 57 6332 52 57 73 75 85 87 88 7209 37 43 52 62 80 94 96 7601 19 25
40 48 50 37410 11 18 19 24 27., welche zu empfangen sind im Königl. Lot-
terie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschan, jun.

*) Breslau. Zur 5ten kleinen Staats-Lotterie empfiehlt sich mit ganzen
und getheilten Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir.

J. Holschan, jun.

*) Bresl

*) Breslau zu St. Claren den 13ten Januar 1818. Von dem Königl. Gelehrten zu St. Claren in Breslau sind der 12ten März c., 16ten April c., peremptorie aber den 25ten May c. Vormittags um 9 Uhr, als Termini licitationis auf das sub No. 84. vor dem Nicolathore zur Tscheppe in der Kurzengasse gelegene auf 200 Rthlr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte Haus und Hofel des weil. Christoph Steinerts angefezt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende in Termino peremptorio den 25ten May c. nach eingeholter Genehmigung der erwanigen Realgläubiger und der Steinertschen Erben, die Abjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Woben auch die unbekannten aus dem Hypothekenebuche nicht consistirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gerichte anzugeben oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Publicitanen nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch die leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Breslau den 29sten Januar 1818. Die auf dem hiesigen Dohm hinter der Kreuz-Kirche belegene sogenannte v. Frankenbergische Curie nebst dem das ben befindlichen Garten, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungs-Termin auf den 14. März c. a. in dem Bureau des hiesigen Königl. Rent-Amtes im Bischofshofe neben der Dohm Kirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr in dem vorgenannten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Lage und Kauf-Bedingungen können zu jeder schiedlichen Zeit in gedachtem Rent-Amtes-Bureau eingesehen werden. (8)

Königl. Preuß. Regierung.

Ratibor den 24sten Januar 1818. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub No. 1. zu Klein-Elgorth Coseler Crefses gelegenen, auf 1700 Rthlr. 28 sgr. 4 d. in Münz. Courant gerichtlich abgeschätzten Joseph Wawlischen Freybauerguts Terminus auf den 28sten Februar, 20sten März und 4ten May d. d. Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgorth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Freybauergut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Hieben werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefodert, sich in dem letzten Termine einzufinden, ihre Forderungen oder Ansprüche an dieses Freybauergut anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren dießfälligen Ansprüchen unter Aufsehung ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Franzesischen Allodial-Mittergüter
Chrost und Klein-Elgorth.

Glogau den 22ten December 1817. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19ten August 1806. verstorbenen Johann George v. Schulz auf Mittel-Horka in der Ober-Lausitz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet bey gedachtem Puppillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. E).

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Reisse den 14ten Februar 1818 Den bestehenden allerhöchsten Befehl gemäß wird hiermit zum Kenntniß des Publici gebracht, daß der Schneidemeister Franz Grundey zu Ziegenhals gesonnen ist mit Bewilligung des Magistrats daselbst auf dortigem Kämmerer-Grunde an der sogenannten Rebach eine eingänglige oberschlägige neue Wassermühle zu erbauen. Wer dagegen gesetzlich gegründeten Einspruch zu machen hat, muß solchen binnen sechswochentlicher präklusivischer Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landrätlichen Officio anbringen, indem nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollen die Protestation dann keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuss. landrätliches Officium.

v. Kottenberg.

*) Hermsdorf unterm Rhynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmidt zu Warmbrunn der Concurß eröffnet worden, so werden von dem reichsgräfl. Schaffgotsch-Rhynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermehren, a Dato binnen 3 Monaten, peremptorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtskanzley ad liquidandum et iustificandum prätextu sub pōna praelusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Erbdaria etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeindefchuldbnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabsoluten oder auszuführen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtliche amtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extrahirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Concurß-Masse anderweitig beigegeben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch-Rhynastisches Gerichtsamt.

*) Glogau den 16ten Februar 1818. Mit Beziehung auf die Anzeigel vom 18ten Juni v. J. wegen des öffentlichen Verkaufs des Gutes Kroischwitz wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Gläubiger eine nochmalige justizrätliche Revision der letzten Taxe des erwähnten Gutes vorgenommen worden

den ist, und sich dabei ein Werth von 63,215 Rthlr. 19 Sgr. 7½ d., wenn man aber den landschaftlichen Tax-Prinzipien nachgeht, ein Werth von 45,861 Rthlr. 19 Sgr. ergeben hat.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neustadt den 7ten December 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. A. O. D. die zur Befriedigung der Gläubiger unzulängliche Nachlassmasse des zu Zeiselwitz verstorbenen Schulthei-
rer Joseph Rohner unter die bekannten und sich gemeldeten Gläubiger in Termino den 26ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vertheilt werden soll, weshalb denn etwannige noch unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert werden, bis da-
hin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nachher ihnen die bekannten Gläubiger nur nach Verhältniß des Empfangenen gerecht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Neustadt den 7ten December 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. A. O. D. die zu Befriedigung der Gläubiger unzulänglichen zum Nachlasse des zu Neudeck verstorbenen Robothgärt-
ner Andreas Knauer gehörenden Kaufgelder unter die bekannten Gläubiger in Ter-
mino den 26ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb denn die etwannigen noch unbekannten Gläubiger hiermit aufgefordert werden, bis dahin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nachher ihnen die bekannten Gläubiger nur nach Verhältniß des Empfangenen gerecht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Witzig den 19ten Februar 1818. Das hierelbst sub No. 80. belegene
Schneider Gesterliche Haus tarirt auf 135 Rthl. Courant wird im Termino unico
et peremptorio den 2ten May d. J. auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist-
bietenden gegen gleich baare Bezahlung Vormittags um 10 Uhr verkauft. Kauf-
lustige, imgleichen unbekannte Real-Prätendenten werden zum Erscheinen und
zwar letztere mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens ih-
nen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hultschin den 7ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Jus-
tizamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Büreau bei der,
sub No. 10. im Dorfe Ellgoth vormals Leobschütz: jetzt Ratiborer Kreises belegenen
Robothsfreyen-Gärtnerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registras-
tur vorhandenen und der nach einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und
daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Pos-
session zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den
30sten May dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden,
und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens von Boobensches Justizamt.

*) Hultschin den 6ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten
Justizamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Büreau bei der
sub No. 26. im Dorfe Ludgerowitz vormals Leobschütz: jetzt Ratiborer Kreises be-
legenen Bauernstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur
vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und
daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Possession:

zu machen gemeldet ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber den 30sten May dieses Jahres, in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens von Woodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

*) Lüben den 1. Febr 1818. Es soll das dem Kaufmann August Seeliger zugehörige in der hiesigen Nieder-Glogauer Gasse sub Nro. 126. belegene, auf 752 Rthlr. 3 Ggr. 4 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unius et peremptorio, den 5ten May d. J. Schulden halber an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, welches demnach hiermit zur Wissenschaft besitz- und zahlungsfähiger Kauflustiger gebracht wird. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des ic. Seeliger, zur Abgabe und Wahrnehmung ihrer Forderungen zu besagtem Termine unter Androhung, sonst nicht weiter damit gehört zu werden, vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 14ten Februar 1818. Die zu Tarnau Frankensteiner Kreises sub Nro. 10. gelegene Joseph-Hoffmannsche Häuslerstelle, ortsgerechtlich auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird auf Antrag der hinterlassenen Erben auf dem Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Bietungs-Termin auf den 1sten May Vormittags 9 Uhr anberaumat haben, so laden wir hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Neurode den 22ten Februar 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das sub Nro. 258. auf dem Leichviertel in hiesiger Vorstadt belegene auf 940 Rthlr. gewürdigte brauberechtigte Haus des Tuchseher Joseph Neuer nebst Garten und Wiedmuth ad Instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastat gestellt worden, und in dem einzigen und peremptorischen Termine den 1sten May d. J. öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebote in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

*) Glogau den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 91. auf dem hiesigen Dohme belegene dem Tabacksspinner Dettinger zugeschriebene Haus nebst Brandweinbrennerey, welche Besingung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger, Brandweinbrenner Meyerschen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besingung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Zickursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grödisberg Goldbergischen Kreises den 18ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle noch unbekannte Gläubiger des insolventen

verstorbenen Händler Johann Emanuel Zwitz zu Georgenthal auf den zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 17ten März d. J. sub präjudicio anstehenden Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley hiermit öffentlich vor, mit der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle von der gesammten Nachlassmasse ausgeschlossen bleiben und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach erfolgter Befriedigung der angemeldeten Gläubiger davon etwa noch übrig seyn möchte.

Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Rattiller, Justiz.

Es ist den 1sten Januar 1818. Da dasjenige große Quantum an Gerstenmalz und Hopfen, welches in diesem Jahre durch frisches Gut zu dem hiesigen Weinungs- und Provisionen-Magazin ersetzt wird, in beliebigen Abtheilungen veräußert werden soll, so laden wir alle Kauflustige, besonders jedoch Bierbrauer und Brandweinbrenner ein, mit uns deshalb in Unterhandlung zu treten, und von den billigen Bedingungen zu profitiren, die wir ohne Rücksicht eingegeben haben. g.)

Königl. Preuss. Probianamt.

Hultschin den 8ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Justizamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro. 44. im Dorfe Ludgerowitz Ratiborer Kreises belegenen Bauersstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten requirirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Poffession zu machen gemeinet ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 13ten April d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley zu melden und seine eiuwärtigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls solcher daran unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens würde präcludirt werden.

Das freyherrlich Spens von Wodonsches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Reisse den 1sten December 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Fleischermeister Jeremias Gampert zugehörige und sub Nro. 402 in der Josephsgasse hier selbst gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 260 Rthlr. angeschlagen, zu 5 ganzen Hieren und laut Taxe auf 1098 Rthlr. 4 Sgr. 5½ d. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, und worauf an Oneribus perpetuis 22 Sgr. 9½ d. Beschoß zur Sadtkämmerey jährlich Termino Georgi zahlbar haften, subhastirt und öffentlich feilgetroffen werde. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremptorischen Bietungstermin den 27sten März 1818. Vormittags 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht vor dem genannten Deposirten, dem Königl. Justizrathe Herrn Saffner sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Ausz. werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche et haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pöna präcludi zu perpetui silentii zu liquidiren und justifiziren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3 w e y t e B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 1ten Februar 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar 1815. bis dahin 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau Königl. Antheils.

1. Fabricant Siegmund Wilhelm Merle Kauf um des Witwe Theresie Streitsche Haus no. 28. zu Ernsdorff, ad 700 rthl.

2. Kauf des Anton Prabst, um das Weber Ehrenfried Kleinersche Haus no. 145. zu Ernsdorff, ad 210 rthl.

3. Carl Gottlob Drechsler Kauf um das Carl Weissche Haus sub no. 144. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.

4. Kauf des Weber Gottlieb Janger, um das Andreas Thiemsche Haus sub no 86. ad 155 rthl.

5. Weber Gottfried Hirsemann Adjucatoria um das Carl Hausdorffsche Haus zu Ernsdorff sub no 70. ad 242 rthl.

6. Kauf des Weber Amand Fröhlich um das Joseph Frölichsche Haus sub no. 63. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.

7. dito des Inwohner Anton Schüsler um das Peter Bauersche Haus sub no. 7. zu Peterswaldau, ad 104 rthl.

8. dito des Weber Gottfried Schnabel um das Vicenz Wagnersche Haus sub no. 68. zu Ernsdorff, ad 247 rthl.

9. dito des Weber Joseph Krista um das Gottlieb Praßlersche Haus no. 10. zu Peterswaldau, ad 115 rthl.

10. dito des Christoph Joppich um das den Franz Carl Streitschen Erben zugehörige Haus sub no. 147. zu Ernsdorff, ad 250 rthl.

11. dito des Gottlieb Fuhrig um das Gottfried Schnabelsche Haus sub no. 87. zu Ernsdorff, ad 155 rthl.

12. Kauf

12. Kauf der Marie Theresie Jäschke um das Gottlieb Kriesesche Haus sub no. 94. zu Ernsdorf, ad 134 rthl.
13. dito des Gottlieb Benjamin Prinz um das Anne Rosine Prinzsche Auenhaus sub no. 116. zu Ernsdorf, ad 100 rthl.
14. Carl Gottilob Kleiner Kauf um das Carl Friedrich Pohlze Haus no. 78. zu Ernsdorf, ad 200 rthl
15. Franz Joseph Haase Kauf, um das Jacob Bernersche Haus sub no 18. zu Peterswaldau, ad 125 rthl.
16. dito des Joseph Winter um das Gottlieb Zuschke Haus no. 57. zu Ernsdorf, ad 78 rthl.
17. dito des Carl Krupolt um das George Benschsche Haus no. 98. zu Ernsdorf, ad 264 rthl
18. dito des Carl Geißler um das Gottlieb Geißlersche Bauerguth sub no. 1. zu Peterswaldau, ad 2800 rthl.
19. Adjudicatoria des Carl Pohl um das Gottilob Brücknersche Brandtswein Urbar sub no. 149. zu Ernsdorf, ad 1850 rthl.
20. Joseph Mehner Abjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 156. zu Ernsdorf, ad 400 rthl.
21. Kauf des Gottlieb Galle um das Gottlob Gallsche Haus sub no. 53. zu Ernsdorf, ad 150 rthl.
22. dito des Weber Johann Schefze um das Johann Gottlob Riedelsche Haus sub no. 55. zu Ernsdorf, ad 1000 rthl.
23. Friedrich Wilhelm Vogt Kauf um das Johann Schefzesche Haus sub no. 52. zu Ernsdorf, ad 380 rthl
24. Kauf des Joseph Gdbel um das Joseph Wernersche Haus sub no. 88. zu Ernsdorf, ad 320 rthl.
25. dito des Gottlieb Frömsdorff um das den Gottlieb Frömsdorffschen Erben zugehörige Haus sub no. 164. ad 190 rthl.
26. dito des Friedrich Brucksch um das Johann George Simonsche Haus sub no. 129. zu Ernsdorf, ad 395 rthl.
27. dito des Anton Mayer um das Carl Gottlob Drechlersche Haus no. 144 zu Ernsdorf, ad 200 rthl.
28. dito des Weber Carl Eiche um das Weber Carl Daniel Pohlche Haus no. 75. zu Ernsdorf, 470 rthl.
29. Weber Franz Carl Winkler Abjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 157 zu Ernsdorf, ad 232 rthl.

30. Weber Heinrich Petrasch Adjudication um das Mauer Brandelsche Haus sub no. 124. zu Ernödorff, ad 303 rthl.
31. Weber Anton Lorenz Adjudication um das Wilhelm Runzesche Haus no. 69 zu Ernödorff, ad 190 rthl.
32. Kauf des Weber Gottfried Schmazler um das Gottfried Pohlische Haus sub no 40 zu Ernödorff, ad 550 rthl.
33. dito des Conrad Cirus Hilbert um das Ehrensried Hilbertsche Haus sub no. 42. zu Ernödorff, ad 420 rthl. 20 sgr.
34. dito des Johann Gottlieb Bittner um das Franz Bittnersche Haus sub no. 43. zu Ernödorff, ad 1100 rthl.
35. Adjudication des Carl Krebs um das Gottlieb Richtersche Guth sub no. 47 zu Ernödorff, ad 3345 rthl.
36. Adjudicatoria des Carl Schmelzer um die Heinrich Unverrichtsche Schmiede sub no. 117. zu Ernödorff, ad 604. rthl.
37. Weber Johann Christian Weickert Kauf, um des Anton Dintersche Haus sub no. 6 zu Ernödorff, ad 270 rthl.
38. Adjudicatoria des Weber Gottfried Leischner um das Wilhelm Kargersche Haus sub no. 115. zu Ernödorff, ad 340 rthl.
39. Häusler Gottfried Leischner Kauf um das Carl Hiffesche Haus sub no. 118. ad 200 rthl.
40. Kauf des Carl Friedrich Pohl um das Gottfried Hirsemannsche Haus no. 70. zu Ernödorff, ad 330 rthl.
41. dito des Guthsbesitzer Gottlieb Grosser um das Joseph Weißsche Haus sub no. 66. zu Ernödorff, ad 640 rthl.
42. dito des Fabricane Carl Sandeck um die Joseph Mehnnersche Hofstelle sub no. 156 zu Ernödorff, ad 430 rthl.
43. dito des Weber Lehner um das Wintersche Haus no. 57. zu Ernödorff, ad 120 rthl.
44. dito des Christian Rattge um das Pohlische Brandtweinurbar sub no. 149. zu Ernödorff, ad 2000 rthl.
45. Adjudicatoria des Amand Siegel um das Bruckische Haus sub no. 2. zu Ernödorff, ad 540 rthl.
46. dito des August Elbel um das Granersche Haus sub no. 17. zu Peteröswaldau, ad 288 rthl.
47. dito des Johann Bittner um das Herzogsche Haus sub no. 111. zu Ernödorff, ad 200 rthl.

48. Kauf des Bäcker Franz Härtel um das Amand Siegelsche Brandwein-
Urban sub no. 4. zu Ernstdorff, ad 2250 rthl.
Königl. Preuß. Gericht, der ehemaligen Matheser Commende Reichenbach.

II. Bilsendorff.

1. Kauf des Christian Friedrich Schwarztopf um die Friedrich Urbansche
Freystelle no. 41. ad 900 rthl.

2. dito des Carl Hübner um die Johanne Elisabeth Hellmannsche Hofe-
gärtnerstelle sub no. 39. ad 200 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Andermann um die Franz Herzigsche Frey-
stelle no. 17. ad 350 rthl.

4. dito des Johann Gottfried Schitthelm um die väterlich Gottfried
Schitthelmsche Hofgärtnerstelle no 37. ad 80 rthl.

5. dito des Johann Gottlob Rostig um das Johann Friedrich Dittrich-
sche Haus no. 46. ad 22 rthl. 15 fgr. 4½ b'.

6. dito des Christoph Falde um die Samuel Klusche Freistelle no. 28,
ad 464 rthl.

7. dito des Johann Gottlob Kirchner um die Johann Gottlob Wandler-
sche Windmühle no. 42. ad 1050 rthl.

8. dito des George Friedrich Hübner um das Gottlob Humersche
Haus no. 45. pro 80 rthl

9. dito des Soldaten Gottlieb Fulde um die Gottlieb Andermannsche
Freystelle no. 17. ad 490. rthl.

10. Kauf des Gottlieb Tiege um die Friedrich Humersche Freistelle
sub no. 3. ad 200 rthl.

11. dito des Gottlob Winkler um die väterlich Gottlieb Winklersche
Dreschgär.nerstelle sub no. 38. ad 250 rthl.

Das Baron v. Sauerma Bilsendorffer Gerichts-Amt.

III. Ruchendorff.

1. Kauf des Gottlieb Schindler um die väterliche Carl Friedrich
Schindlersche Hofegärtnerstelle no 7. ad 120 rthl.

2. dito des Kretschmer Gottlieb Bitner um die Gottlieb Handlesche
Freystelle sub no. 16. ad 260 rthl.

3. Adjudicatoria des Gottlieb Tannhauser um die väterliche Lorenz
Tannhäusersche Hofegärtnerstelle sub no 9. ad 425 rthl.

Das Ruchendorffer Gerichts-Amt

IV. Rosenbach.

1. Kauf des Leopold Aust um das Franz Laasche Bauerguth sub no. 27. ad 1812 rthl. 15 sgr.
2. dito des Carl Gottlieb Weiz um das väterl. Siegmund Weissche Auenhaus sub no 13. ad 52 rthl.
3. dito des Johann Gottlieb Fichtner um das Johann Friedrich Neumannsche Auenhaus no. 24. ad 170 rthl.
4. dito des Johann Gottfried Stabler um das dem Dominio Rosenbach gehörige Haus sub no. 43. ad 200 rthl.

Das Rosenbacher Gericht's Amt.

V. Peterwitz, Niclasdorff und Klein Neudorff.

1. Kauf des Dreschgärtner Friedrich Bräuer um die Herrmannsche Dreschgärtnerstelle, ad 268 rthl.
2. dito des Carl Seidel um die Gottfried Eichnersche Dreschgärtnerstelle zu Klein Neudorff, no. 11. ad 163 rthl. 18 sgr.
3. dito des Franz Ring um die väterlich Franz Ringesche Hofegärtnerstelle no. 6. zu Neudorff, ad 80 rthl.
4. Augustin Kaner Kauf um die Anton Welzelsche Hofegärtnerstelle no. 18. zu Peterwitz, ad 126 rthl.
5. Joseph Neumann Kauf um das väterliche Joseph Neumannsche Auenhaus no. 16. zu Peterwitz, ad 96 rthl. 20 sgr.
6. Anton Bittner Kauf um die Hofegärtnerstelle seiner Ehefrau Theresie vermittlw. Edhel geb. Niesel no. 8 zu Peterwitz, ad 102 rthl.
7. dito des Florian Bittner um das Auenhaus sub no. 25. zu Niclasdorff von den Gebrüdern Fichtner, ad 150 rthl.
8. dito des Friedrich Fichtner um die Hofegärtnerstelle no. 3. des Florian Hampe zu Klein Neudorff, ad 240 rthl.
9. dito des Ignaz Fischer um die Franz Kleinsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Neudorff, ad 150 rthl.
10. dito des Caspar Sturm um die Gottfried Sturmsche Hofegärtnerstelle no 17. zu Niclasdorff, ad 80 rthl.
11. Gottlob Milbe Kauf um die Gottlieb Riedelsche Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Klein Neudorff, ad 260 rthl.
12. dito der Josepha Kolbe verehel. Soppelt um das Anton Kolbesche Brandweinurbar sub no. 40. zu Peterwitz, ad 900 rthl.

13. Kauf des Joseph Welzel um die Augustin Kauerische Roborergärtnerei no. 18. zu Peterwitz, ad 200 rthl.

14. dito des Bombadier Johann Fielhauer um der Wittwe Ludgaridis Fielhauer Haus und Garten sub no. 33. zu Peterwitz, ad 700 rthl.

15. dito des Unteroffizier Anton Hübauer um das Joseph Herzigsche Bauerguth sub no. 23. zu Peterwitz, ad 3000 rthl.

16. dito des Ernst Gottlob Galle um die Ernst Siegmund Galle'sche Fleischerey und Freystelle sub no. 2. zu Peterwitz, ad 2300 rthl.

17. dito des Anton Kube um die Bernard Langnickelsche Freystelle sub no. 20. zu Niclasdorff, ad 900 rthl.

18. dito des Joseph Krause um den Eschischleschen Kretscham sub no. 7. zu Niclasdorff, ad 3100 rthl.

Das von Wittenburg Groß Peterwitz Niclasdorff und Klein Neudorffer Gerichts-Amt.

VI. Guhlan-Girlachsdorff Johannisthal.

1. Kauf des Franz Heimlich um das Barbara Reifewitzsche Haus no. 28. zu Girlachsdorff, ad 91 rthl. 13 sgr.

2. Adjudicatoria des Carl Friedrich Stache um das Gottlob Reptsche Bauerguth no. 7. zu Girlachsdorff, ad 1942 rthl.

3. Carl Gläßer Kauf um die mütterlich Johanne Eleonore Gläßersche Freystelle sub no. 37. zu Guhlau, ad 140 rthl.

4. Kauf des Johann Gottlieb Becke um das väterlich Gottlieb Beckesche Bauerguth sub no. 5. zu Girlachsdorff, ad 800 rthl.

5. dito des Johann Gottfried Böhmelt um die Gottlob Steinersche Freystelle no. 32. zu Girlachsdorff, ad 650 rthl.

6. dito des Joseph Willmann um den Leopold Willmannschen Kretscham no. 10. zu Girlachsdorff, ad 1000 rthl.

7. dito des Carl Gottfried Menzel um die Joseph Wernersche Freystelle zu Johannisthal no. 32. ad 200 rthl.

8. dito des Joseph Wagner um das Gottlieb Wagnersche Haus no. 36. zu Girlachsdorff, ad 200 rthl.

9. dito des Gottlieb Walter um die väterlich Gottfried Waltersche Freystelle no. 26. zu Johannisthal, ad 240 rthl.

10. dito des Franz Schäfer um das Gottlieb Versmannsche Bauerguth no. 13. zu Girlachsdorff, ad 1600 rthl.

II. Kauf

11. Kauf des Freyhärtners Joseph Werner um das Gottfried Langersche Haus zu Girsachsdorff, sub no. 1. ad 260 rthl.

12. dito des ehemaligen Kretschmer August Sigweiner um das Ignaz Hähnel'sche Hause-guth zu Girsachsdorff sub no. 35. ad 1600 rthl.

13. dito des Joseph Franke um die George Weisesche sogenannte Sandmühle sub no. 23. b. n. Guhlau, ad 1630 rthl.

14. dito des August Radegky um das Anton Sauermann'sche Freyhauß sub no. 27. zu Johannisthal, ad 280 rthl.

15. dito des Ignaz Hähnel um die Joseph Frankesche Freystelle sub no. 3. zu Guhlau, ad 650 rthl.

Das Major v. Koffschy, Guhlau, Girsachsdorff und Johannisthåler
Gerichts-Amt.

VII. Kleutsch-Dittmannsdorff und Haunold.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottlieb Faschke'sche Freystelle zu Dittmannsdorff, no. 25. ad 360 rthl.

2. Kauf des Carl Gottlieb Werner um die Gottfried Thuns'sche Hofegärtnerstelle sub no. 4. zu Haunold, ad 288 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Obst um die Gottfried Scholz'sche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Kleutsch, ad 232 rthl. 17 sgr. 1½ d'.

4. dito des Friedrich Buhnere um das Johann Gottilob Wincklersche Bauerguth sub no. 6. zu Dittmannsdorff, ad 1940 rthl.

5. dito des Maurer Johann Christoph Zimmer um das Gottilob Eschirnsche Freyhauß no. 33. ad 182 rthl. zu Dittmannsdorff.

6. dito des Kretschmer Carl Geißler um das Scholz Tiepolische Ackerstück no. 47. zu Dittmannsdorff, ad 550 rthl.

7. Siegmund Thuns Abjudicatoria um das Eichnersche Haus no. 16. zu Haunold, ad 125 rthl.

8. Johann George Heilmann Kauf um das Gottilob Gagsch'sche Haus no. 36. zu Kleutsch, ad 48 rthl.

9. Abjudicatoria des Carl Fichtner um das Christoph Scholz'sche Haus zu Dittmannsdorff, ad 139 rthl.

10. Johann Gottlieb Lorenz Kauf um die Johann Heinrich Lorenz'sche Hofegärtnerstelle no. 26. zu Dittmannsdorff, ad 112 rthl.

11. Kauf des Müller Johann Hoffmann um die Anne Marie Welzelsche Mühle zu Dittmannsdorff no. 45. ad 3600 rthl.

12. Abjudicatoria des Gottlieb Burghardt um das Carl Gottlieb Göpperische Auenhaus no. 41 zu Dittmannsdorff, ad 122 rthl.
13. Kauf des Friedrich Neugebauer um das Gottfried Spillmannsche Haus no. 41. zu Dittmannsdorff, ad 140 rthl.
14. Gottlob Heiner Kauf um das Friedrich Hübnersche Haus no. 32. zu Dittmannsdorff, ad 200 rthl.
15. Kauf des Johann Gottfried Riedel um den Gottlieb Friedrichschen Kretscham no. 10. zu Kleutsch, ad 3000 rthl.
16. dito des Gottfried Alinert um die den Johann George Alinertschen Erben zugehörige Freystelle sub no. 24. zu Kleutsch, ad 372 rthl.
17. dito des Johann Gottfried Riedel um die Johann Christoph Rasfschen Freystelle sub no. 22. zu Kleutsch, ad 1300 rthl.
18. dito des Gottlob Winckler um die Friedrich Wilhelm Wincklersche Freystelle no. 25, zu Dittmannsdorff, ad 650 rthl.
19. dito des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottfried Gellnichsche Freystelle sub no. 9 zu Dittmannsdorff, ad 800 rthl.
20. dito des Ernst Gottlieb Hedwig um die väterlich Gottlieb Hedwigsche Freystelle sub no. 17. zu Dittmannsdorff, ad 640 rthl.
21. dito der Bauersfrau Anne Rosine Sichter um das Franz Kleinsche Haus zu Dittmannsdorff sub no. 42. ad 538 rthl.
22. dito des Zimmermann Christian Gottlob Springer, um die Gottlob Bauersche Freystelle sub no. 9. zu Hannold, ad 800 rthl.
23. dito des Carl Friedrich Galle um die väterl. Christoph Gallesche Freystelle zu Dittmannsdorff sub no. 14. ad 450 rthl.
24. dito des Heinrich Hochgetaden um die Gottlob Scholzische Hofgärtnerstelle zu Hannold sub no. 2. ad 600 rthl.
25. dito des Gottlieb Groffer um die Gottlob Raschsche Hofgärtnerstelle sub no 10. zu Hannold, ad 415 rthl.
26. dito des Gottfried Sichter um das väterliche Bauerguth sub no. 5. zu Dittmannsdorff, ad 1500 rthl.

Gräflich von Pfeil, Kleutsch-Dittmannsdorff Hannolder
Gerichts-Amt.

VIII. Nieder Mitter Peilau.

1. Franz Rubirsky Abjudicatoria um die Gottlieb Müllersche Freystelle
ra. 22, ad 1340 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

2. Bauer Johann Gottfried Geißler Adjudication um das Gottlieb Höpfelsche Haus no. 13. ad 127 rthl.
3. Kauf des Carl Heinrich Langer um das Carl Sauermannsche Haus no. 55. ad 220 rthl.
4. dito des Franz Freudenberg um die Franz Kabisstnsche Frenstelle no. 22. ad 1400 rthl.
5. Adjudicatoria der Anne Rosine geschiedene Scholz Fischer geb. Herrmann um die Gottlob Zuckersche Frenstelle, ad 900 rthl. no. 29.
6. Kauf des Johann Christoph Kiske um die väterl. Gottlob Kiske'sche Frenstelle no. 17. ad 408 rthl.
7. dito des Gottlieb Berger um das Heinrich Zimmersche Brandwein-Urbar no. 14. ad 3700 rthl.
8. dito des Landwehr Unteroffizier Gottlieb Langer um die Wittwe Straußsche Frenstelle sub no. 61. ad 1000 rthl.
9. dito des Franz Stöhr um das Gottfried Zentersche Haus sub no. 48. ad 200 rthl.
10. dito des Fleischer Franz Herzog um das Gottfried Pfeiffersche Haus sub no. 56. ad 150 rthl.

Das Major von Kleist. Nieder Mittel Peilauer Gerichts-Amt.

'IX. Mittel. Peilau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Fischer um das Heinrich Fischersche Bauerguth sub no. 1. ad 1200 rthl.
2. dito des Dominio Mittel-Peilau um das Johann Christoph Wernersche Haus no. 26. ad 220 rthl.
3. Kauf des Christoph Gottlob Tir um das väterlich Gottlob Tirsche Bauerguth no. 8. ad 1550 rthl.

4. Kauf des Müller Gottlieb Hoffmann bey Habendorff um ein Stück Aede vom Dominio Mittel. Peilau no. 53. ad 68 rthl. 18 gr.

5. dito des Häusler Gottfried Zenker um die Franz Anton Stöhrsche Roboithgärtnerstelle no. 18. ad 400 rthl.

6. dito des Inwohner Sauermann um die George Wolffsche Roboithgärtnerstelle no. 53. ad 650 rthl.

7. dito des Johann Christoph Dertelt um die väterlich Christian Dertelsche Freystelle no. 7. ad 250 rthl.

8. dito des Johann Christoph Schmerder um die väterl. Johann Gottlob Schmerderische Freystelle no. 20. ad 960 rthl.

9. dito des Inwohner Christian Herzog um die Gottfried Dierichsche Roboithgärtnerstelle no. 2. ad 550 rthl.

Das von Peistel, Mittel. Peilauer Gerichts. Amt.

X. Ober. Peilau und Gnadenfren.

1. Gottlieb Kapplers Adjudicatoria um das Gottlieb Peschlesche Haus no. 26. zu Ober. Peilau, ad 102 rthl.

2. Johann Christian Klinkert Adjudicatoria um das Johann Gottlieb Kernekhsche Guth no. 13. zu Ober. Peilau, ad 2030 rthl.

3. Kauf des Fabricanten Gottlieb Becker um ein Ackerstück sub no. 55. aus dem Dominio Ober. Peilau, ad 120 rthl.

4. dito des Christian Gottlob Lindner um das Ackerstück sub no. 54. aus dem Dominio Ober. Peilau, ad 187 rthl. 15 sgr.

5. dito des Frengärtner Gottlieb Klinkert um ein Ackerstück sub no 53. aus dem Dominio Ober. Peilau, ad 233 rthl. 18 sgr. 4 d'.

6. dito des Fleischermeister Bischoff um ein Ackerstück aus dem Dominio Ober. Peilau no. 52. ad 466 rthl. 28 sgr. 4 d'.

7. dito des Fabricanten Mirbt um den Garten sub no. 51. aus dem Dominio Ober. Peilau, ad 300 rthl.

Freyherrlich v. Seidlitz Ober. Peilau und Gnadenfreier Gerichts. Amt.

XI. Koblau.

1. Kauf des Müller Friedrich Wilhelm Barsch um die Siegmund Petraschische Wind. und Wassermühle, ad 1700 rthl.

2. Kauf des Johann Carl Schwabe um die väterliche Stelle no. 23. von seinen Miterben, ad 270 rthl.

3. Kauf

3. Adjudicatoria des Carl Gottfried Döhmelt um die Gottfried Kirchner'sche Freystelle sub no. 5. ad 1500 rthl.

4. Kauf des Gottlob Göppert um seiner Ehefrau zugehörige Schmiede und Freystelle no. 1. ad 1150 rthl.

5. dito des Johann Welzel um die Beckersche Freystelle sub no. 4. ad 950 rthl.

6. Adjudicatoria des Carl Gottlieb Dohsmann um die Gottlob Wachsmann'sche Hofegärtnerstelle sub no. 21. ad 407 rthl.

Das von Gellhorn, Kobelauer Gerichts: Amt.

*) Reisse den 31. December 1817. Vom 1ten September bis ultimo December 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Jacob Weiser um die Theresie Pradelsche Freygärtnerstelle no. 13. in Karleshoff Neiser Creises, pro 200 rthl.

2. dito des Johann Eutewohl, um Joseph Just'sche Häuslerstelle no. 62, in Oppersdorff Neiser Creises, pro 70 rthl.

3. dito des Joseph Altmann, um die Katharina verwittwete Altmann Häuslerstelle no. 33. in Oppersdorff Neiser Creises, pro 160 rthl.

4. dito des Franz Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. in Petershande Neiser Creises, pro 25 rthl.

5. dito des Lorenz Klemmt um George Paschlesche Dreschgärtnerstelle no. 65. in Mannsdorff Neiser Creises, pro 16 rthl.

6. dito des Amand Klemm, um Franz Höhnäufelsche Koborgärtnerstelle no. 32. in Seiffersdorff Grottkauer Cr. pro 82 rthl.

7. dito des Ignaz Naumann, um Anton Weigmann'sches Ackerstück no. 89. in Heydau Neiser Cr. pro 230 rthl.

8. dito des Johann Kempe, um die Joseph Seiffertsche Freygärtnerstelle no. 16. in Oppersdorff Neiser Cr. pro 66 rthl. 20 sgr.

9. dito der Magdalena Dalau um Joseph Dalau'sche Häuslerstelle no. 8. in Karleshoff Neiser Creises, pro 62 rthl.

10. dito des Franz Hänsner, um die Magda'ens Thunigsche Freystelle no. 13. in Nieder Zentrach Neiser Cr. pro 150 rthl.

11. Kauf des Johann Klinger, um Anton Knapp'sche Freystelle und Brandweimbrennerey no. 1. in Fardorff Neiser Cr. pro 700 rthl.

12. dito Christoph Köcher's Kauf, um die Dominial Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershande Neiser Cr. pro 20 rthl.

13. Franz Scholzes Kauf, um Christoph Röders Dreischgärtnerstelle no. 19. in Petershende Reifer Er. pro 20 rthl.

14. Andreas Priesnitzs Kauf, um Joseph Wildesche Kobothgärtnerstelle no. 5. in Neumwalde Reifer Er. pro 36 rthl.

15. Kauf der Rosina Hopäusel, um Franz Langersche Kobothgärtnerstelle no 39. in Neumwalde Reifer Er. pro 70 rthl.

16. dito des Franz Müschke, um George Hahnelsche Freystelle no. 11. in Karlschoff Reifer Er. pro 200 rthl.

17. dito des Augustin Göppert, um Florian Gründlersche Häuslerstelle no. 20. in Oberlaffeth Reifer Er. pro 92 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

18. dito der Johanna verehlichte Gärtner, um Andreas Wagnersche Freystelle no. 10. in Jauritz Grottkauer Er. pro 300 rthl.

19. dito des Joseph Schulz, um die Anton Ulbrichsche Freygärtnerstelle no. 41. in Petershende Reifer Er. pro 250 rthl.

20. dito des Martin Bläschke, um die Joseph Brögersche Freygärtnerstelle no. 10. in Petershende, pro 200 rthl.

21. dito des Mathäus Paul, um die Regina Jakische Häuslerstelle no. 63. in Petershende, pro 28 rthl.

*) Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Carl Friedrich Wolff von seiner Ehe Consortin Susanna Helena verwitt. gewesene Demmig geb. Pähold laut gerichtl. Instruments vom 30. Januar 1818. et confirmato 31. ej. m. et o. die zu Schidlazwitz sub No. 7. gelegene Lehnmännerey in dem Werthe von 8200 rthl. zum Eigenthum überkommen und abgetreten erhalten, und ex decreto vom 31. Januar 1818. der Besitztitel für denselben anhero eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 6. December 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Ziebach die zu Bisthoffsau sub No. 6. gelegene Coloniestelle laut Kaufcontract dd. 4. März et confirmato den 5. July 1817. von dem Joseph Polecke für 200 rthl. Cour. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. December 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Mittwochs den 4. März 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten December 1817. Da in dem am 9ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des auf dem Elbing No. 30. in der Junkernasse belagerten und auf 7500 Rthlr. taxirten Johann Diebeschen Fundi ausgestandenen Termine kein annehmbliches Gebot geschehen und deshalb die extrahentlichen Gläubiger auf Anderräumung eines neuen Licitationstermins angetragen haben, so ist in Defertirung dieses Antrages ein neuer Biethungs-termin auf den 7ten April a. f. angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu Abgebung ihres Gebots unter den an ihnen zu eröffnenden Bedingungen zu erscheinen, und hat der Meistbiethende und Bestzahlende sodann unter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag, im übrigen aber zu gewärtigen, daß auf später erfolgende Gebote nicht reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schweidnitz den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörende, auf 4091 Rthl. 3 Sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauergut in den hierzu angesetzten Terminen, den 8ten April und 10ten Juni, premtorisch aber den 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rybau einsehen können und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiernit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rönitzberg.

Schreibendorf den 22. Januar 1818. Von dem adlich v. Franckischen Gerichtsamte ist auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der sub No. 21. zu Niederschreibendorf beleghenen, auf 1920 Rthl. geschätzten Freigärtnereile des ehemaligen Handelsmannes Johann Gottlieb Rindfleisch verfügt, und ein premtorischer Biethungs-Termin auf den 25ten April a. c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Schreibendorf anderräumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiernit vorgeladen werden.

Neu.

Neurode den 27sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt die dem Anton Krahmer zugehörige zu Falkenberg gelegene auf 205 Rthlr. 10 sgr. Courantmünze gewürdigte Häuserstelle, wozu außer dem Wohnhause, welches eine Wohnstube, eine Stube und Hauskammer und Kuhstall enthält $1\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland gehört, auf Anbringen eines Judicatgläubiger im Wege der Execution in Termino den 10ten April d. J. und ladet Kauflustige hiermit ein in diesen Termine Vormittags um 10 Uhr in der Neuroder Gerichtsamt-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termino abzugebende Gebote nicht reflectirt wird.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 27sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt ad instantiam eines Judicatgläubiger im Wege der Rechts- hülfe die zu Weithengrund gelegene dem Franz Welsner zugehörige, auf 105 Rth. Courant gewürdigte Häuserstelle wozu außer dem Wohngebäude 1 Scheffel urba- res Ackerland und 4 Morgen Wiesewachs gehört in Termino den 11ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley und ladet Kauflus- tige, welche die Tage über diese Stelle zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, hierdurch ein in besagten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Welsnerschen Stelle nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

Neurode den 26sten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt im Wege der Rechts- hülfe die zu Möditz gelegene dem Joseph Herden zugehörige, auf 170 Rthlr. Courant gewürdigte Häuserstelle, wozu außer dem Wohngebäude Stall und Schauer unter einen Dach befind- lich zu $3\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland gehört, in Termino den 14ten April d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in besagten Termine in die hiesige Gerichtscanzley Vormittags um 10 Uhr unter der Zusicherung hiermit ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Sagan den 29ten Januar 1818. Das Gericht der Herzoglichen Re- sidenzstadt Sagan macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich notwendigen Verkauf der zur Commissions-Rath Pit- scherschen Concurss-Masse gehörenden 12 Beete Erbeacker, welche gericht- lich auf 2400 Rthlr. taxirt worden, drey Bietungs-Termine und zwar auf den 27sten April c., den 26sten Juny c., und Te. minus ultimus et perem- torius auf den 28sten August d. J. anbeaumet worden. Alle Zahlungsfä- hige Kauflustige werden daher eingeladen in diesen Terminen, be- onders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten August d. J. von dem Deputato Stadtrichter Walthers Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser 12 Beete Acker an den Meistbiethenden unter der Bedingung der sofort- igen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Zu vermietthen

*) Breslau. In vermietthen ist eine schöne Stube nach der Straße mit Meubeln sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Junderngasse No. 903. beim Wirth.

*) Breslau In einer sehr lebhaften Straße ohnweit dem Ringe, sind im ersten Stock 4 Stuben zu vermietthen und Oftern zu beziehen. Ein Näheres bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, ein Gewölbe und eine meublirte Stube ist billig zu Oftern zu vermietthen. Das Nähere bey dem Agent Pohl No. 206.

Citationes Creditorum.

Neurode den 21. Jan. 1818. Von dem Graf Magnischen Neuroder Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Häusler Joseph Burghardt zu Deuthengrund der Concursproceß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 16. März d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley angesetzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Burghardtsche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte gehörend zu erscheinen ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und das Weitere, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger mit Vorbehalt ihres Rechts an den Gemeinschuldner und dessen etwaig künftiges Vermögen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Graf Magnisches Neuroder Gerichtsamte.

*) Ratibor den 20sten Januar 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsarunde an die Kasse des Garnison-Bataillons No. 14. (sonst 22.) zu Ratibor für den Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in den auf den 29sten Junij 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin alhier auf den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, von denen ihnen bey dem mangelnder Bekannthschaft mit denselben der Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissionsrath Wichura vorgeschlagen wird, zu stellen. Der bis spätestens in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger wird mit seinen Forderungen aus dem obgedachten Zeitraum an die Kasse des Garnison-Bataillons No. 14. (sonst 22.) durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten November 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben anberufenen Liquidations-Commissar Herr Justiz-Rath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Stadt-Solleinnehmer Franz Carl Eisner, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9ten Decbr. c. an erscheint, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März 1818, Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den verstorbenen ic. Eisner entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalitatis vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die geschnäbte Ansetzung in dem Cassations-Arteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß des verstorbenen Solleinnehmer Eisner noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissari Herrn Enge und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Detmold den 1ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus dem Dorfe Kessel bey Patschkau gehörige im Jahre 1812. als Inlieger in Herbsdorf zum Militair ausgehobene und im 9ten schlesischen Landwehr-Regimente gegen die Franzosen marschirte Alwand Krause von dessen Leben oder Tode zeitlich noch keine Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag seines Eheweibes Josepha geb. Winkler hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27ten November c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsanstalt zu Glambach angesetzten peremptorischen Term. entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden, im ausbleibenden Falle aber zugewärtigen, daß nach dem von seinem Eheweibe abgekauften Diligenz-Eide er für todt erklärt und denselben die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Reichsgräflich Schaafsches Gerichtsam der Herrschaft Nieder-Pommendorf

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. August Schultze, Strohhut- und Blumen-Krönchen aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichem schönen Lager von Damen- und Kinder-Strohhüten nach dem allerneuesten Geschmack, so wie auch Blumen, Bouquets, Girlanden und Diadems, weiße und schwarze, auch colorirte Strauß- und Damensfedern. Seine Waare ist auf dem Ruckmarkt vor der Gold- und Silber-Manufactur. Die Niederlage auf derselben Seite in No. 1933. bey dem Schuhmachermeister Maslowesky.

*) Bres-

*) Breslau. Folgende landschaftliche Zinsenweisungen: 1) No. 3181. über 10 Rthl.; 2) No. 3106. über 8 Rthlr. und 3) No. 2663. über 1 Rthlr. sind entworfen und bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, wodurch sie für den Entwender nutzlos gemacht werden. Ein Capital von 800 bis 1000 Rth. ist gegen papilliarische Sicherheit ohne Einmischung eines Dritten zu haben, und bey dem Lehrer Staats vor dem Schweidnitzer Thore zu erfragen. Bey eben demselben ist auch eine Stube als Sommerwohnung und ein kleiner Garten zu vermieten.

*) Breslau den 2ten März 1818. Der unbekannte Eigenthümer zweyer zinnernen Schüsseln, welche einem des Diebstahls verdächtigen Menschen abgenommen worden, wird aufgefordert, binnen 8 Tagen mit seinen Eigenthumsansprüchen bey dem Unterzeichneten, wohnhaft Altbüßergasse beym Bäcker Kluge sich zu melden, indem im Gegentheil darüber anderweitig disponirt werden wird. g.) Morawiz, D. L. G. Ausc. q. Inquirent.

*) Breslau. Durch das jetzt eingetretene schlechte Wetter muß die Abreise des Elephanten nach Warschau noch für einige Tage aufgeschoben werden, und deshalb ist solcher noch bis diesen Sonntag, aber dann zum allerletztenmale zu sehen.

*) Breslau. Der unterzeichnete Tabackspfeifen = Fabrikant aus Ruhla bey Eisenach empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment von ächten Meerschaumpfeiffentöpfen; auch hat derselbe eine sehr schöne Sorte von gegenwärtigen so sehr beliebten Deltpfeifen; man garantirt vor die Aechtheit des Meerschaums und verspricht die billigsten Preise. Die Bude ist vor der liqueurfabrik des Hrn. Häusel. Hochstädter.

*) Breslau den 4. März 1818. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich noch vor dem 13ten März früh von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts = Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts Bibliothekarikat.

*) Breslau. Ferdinand George Kraatz, Strohhut und Blumenfabrikant aus Berlin empfiehlt sich mit einem sehr schönen Waarenlager von Strohhüten, die aller neueste Façon von franz. Spiegelstroh, auch einer sehr schönen großen Auswahl von italienischen Strohhüten, wie auch mit einem schönen Sortiment von weißen Straußfedern, Putzet in allen Farben im Ganzen und auch im Einzelnen. Seine Bude ist auf dem Raschmarkt, logirt in der Dhlauerigasse den beyden goldenen Löwen gegenüber.

*) Breslau.

*) Breslau. Bey einer Schulanstalt werden gegen billige Pension noch einige Pensionaire verlangt, die nicht nur allein die nöthigen Schul-Kenntnisse können, sondern auch moralisch erzogen werden. Mädchen können alle möglich- weibliche Arbeiten auch Kleider verfertigen lernen. Das Nähere ist bey dem Kaufmann Andrejky auf der Nicolaigasse im No. 404. zu erfahren.

*) Breslau. Braunschweiger Wurst von bekannten Wohlgeschmack und Dauerhaftigkeit ist frisch zu haben, Carlsgasse No. 743. bey

Worth.

*) Breslau. Von mehreren resp. Dilettanten unterstützt habe ich die Ehre künftigen Sonnabend den 7ten d. ein Instrumental- und Vocal-Concert anzukündigen, wozu ich ein kunstliebendes Publikum ergebenst einlade. Billets 16 gr. Cour. sind in der Leutarschen Kunsthandlung zu haben. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

W. Redlich.

*) Breslau. Am 1ten März ist auf der Neuschengasse von der Ohlau Brücke an bis auf die Ohlaugasse eine kleine goldene Erbsen-Kette 7 bis 8 Ducaten an Werth verlohren gegangen. Wer dieselbe beym Eigenthümer in No. 121. abgiebt erhält ein ansehnliches Douceur.

*) Breslau. Güter von verschiedener Größe mit allen Regalien versehen, sind unter sehr soliden Bedingungen bald zu verkaufen; desgleichen ein Haus auf der Carlsgasse, welches zu jeder Nahrung, besonders für einen Bäcker sehr passend gegen 2000 Rthlr. Angeld zu verkaufen. Auch werden erste und gute zweyte Hypotheken zu kaufen gesucht. Das Nähere bey Müller jun. äußern Ohlaugasse No. 1166.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse No. 2082. Parterre linker Hand ist vor einiger Zeit ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten. Auch sind daselbst beste Westphälische Schinken zu dem billigsten Preis, und Kieferne Bohlen zu Treppen zu bekommen.

*) Breslau. Ein russischer Reisewagen mit schlesischer, pohlischer und russischer Spur, steht zu billigen Preis zu verkaufen. Näheres erfährt man im goldenen Schwerdt No. 6. des Morgens bis 9 Uhr.

*) Breslau. In der edlen Absicht behütlich zu seyn, um das Unfischgreifende der Flamme, welche am 1ten März früh unsere Stadt in Schrecken setzte, zu verhindern, wurde der hiesige Bürger und Kammscher David Gottlieb Heinrich durch das im Innern eines Hauses auf ihn zusammenstürzende Gemäuer verschüttet und seine schrecklich zerschmetterte Leiche 30 Stunden nachher, aus mehrere Ellen tiefem, stückendem Schutt, hervorgegraben. Dieser für uns so furchtbaren Schreck und Verlust zeigen wir hiermit allen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden ergebenst an.

Die hinterlassne Wittwe.

Eltern, Brüder und Verwandten des Verunfallten.

*) Breslau den 18. Februar 1818. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau sind der 30. März c., 1. May c., peremptorie aber der 4. Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub No. 87. und 45. vor dem Nicolaithore zur Tschoppine gelegene in Haus und Hofel, und einem Morgen Feldacker bestehend, auf 600 Rthlr. und 418 Rthlr. 5 Sgr. Cour. abgeschätzten Grundstücke des bürgerl. Erbsassen Gottfried Dohersch angefeßt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende und Bestahlende in Termino peremptorio den 4ten Juny c. nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und des Vormundes der Dohersch'schen minorrennen Kinder die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten in dem Hypothekenbuche nicht constitrenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationis-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie die Grundstücke zu betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Ger. Ord. ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außensbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern denn auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderung und zwar Letzere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

*) Neurode den 16ten Februar 1818. Das Graf Magnische Neurode'sche Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubiger im Wege der Rechts-hülfe die dem Gottfried Schindler zugehörige auf 99 Rthlr. 4 Sgr. Cour. gewürdigte zu Enle gelegene Häuserstelle, wozu außer dem Wohngebäude 1½ Schffel arbarer Acker gehört, in Termino den 28ten April d. J. Vormittags 10 Uhr, und ladet Kauflustige hierdurch ein, zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichts-ams-Canzley persönlich zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag der Schindler'schen Stelle an den Meist-Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung des Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede, welche an den Schindler, dessen Stelle, oder die zu lösenden Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigen Termine ad liquidandum et iustificandum sub pō-na präclusti et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Graf Magnisches Neurode'sche Gerichtsamt.

*) Glas den 13ten Februar 1818. Da das hieselbst sub No. 158 auf der Judengasse belegene und auf 838 Rthlr. 8 gr. 9 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 29ten April 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Amt Liebenthal den 12ten Februar 1818. Ueber das Vermögen des hieselbst verstorbenen Schenkcn Joseph Frommhold eröffnet das unter-

unterzeichnete Königl. Justizamt Concurs, und bestimmt Terminum zu Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Ansprüche an die Concurs-Masse auf den 1sten Mai a. e. wo sich Gläubiger früh 9 Uhr an hiesige Amtsstelle einfinden, und nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beim Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit späteren Ansprüchen an dieselbe gehört werden soll. Diejenigen, welche vom Defuncto Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben an hiesiges Depositorium abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.
Fritsch.

*) Glas den 13ten Februar 1818. Da das hieselbst sub No. 152 auf der Judengasse belegene und auf 729 Rthl. 14 gr. 12 pf. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 1sten May d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet: so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den Unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glas den 20ten Januar 1818. Der Kaufmann Herr Ludwig zu Mitzelwalde intendirt an seine zu Lauterbach befindliche Wassermangel eine Lumpenstampfe anzulegen und hat dazu die hohe Regierungs-Concession nachgesucht. Dem Edict vom 28ten October 1810. gemäß wird, dies dem Publico hierdurch bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben verweinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivlicher Frist, von Taae der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht gehört, sondern um Ertheilung der nachgesuchten Concession für den 10. Ludwig angefragt werden wird.

Königl. landrätshl. Amt.

Graf Herzberg.

Wischdorf bey Haynau den 26ten Januar 1818. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die sub No. 29. hieselbst belegene, auf 353 Rthl. Courant abgeschätzte beackerte Häuslerstelle des verstorbenen Johann Georg Weidner und ladet alle Kauflustige und Beistfähige hiermit ein, in der Lehn-Echtheit als folgt den 10. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dem einzigen peremptorischen licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und des Zuschlag an den Meist- und Billigstehenden mit Einwilligung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Weidner zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin öffentlich vorgeladen, mit der Weisung, daß sie im Ausbleibungsfall sich nicht mehr an die Gesamte Masse, sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben wenden können.

Das adlich v. Mutius Wischdorfer Gerichtsamt.

Beilage:

B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbnig bei Leobschütz den 31ten December 1817. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1ten Juny bis ult. December 1817. nachstehende Kauf und sonstige Erwerbverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken Büchern eingetragen worden:

1. des Franz Mutka Kauf über das Bauerguth sub no. 34. in Dittmerau a 1040 rthl.
2. des Johann Reisch Kauf über das Bauerguth sub no. 43 zu Schönbrunn, a 1200 rthl.
3. des Johann Kuhra Kauf über das Bauerguth sub no. 22. in Dittmerau, a 1120 rthl.
4. des Joseph Mende Kauf über das Bauerguth sub no. 79: zu Babitz, a 1333 rthl. 8 ggr.
5. des Joseph Clement Kauf über die Rebothgärthnerstelle sub no. 141. zu Gröbnig, a 160 rthl.
6. des Carl Pira Kauf um die Angerhäuslerstelle sub no. 157 zu Leisnig a 40 rthl.
7. des Augustin Steuer Kauf über 10 große Meßen Acker sub no. 395. daselbst, a 16 rthl.
8. des Johann Moch über die Freigärthnerstelle sub no. 26. zu Wernsdorff, a 60 rthl.
9. des Hanns Michel Behr über 1 Stück Acker no. 398. zu Leisnig, a 144 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{2}{3}$ pf.
10. des Franz Reisch über 1. Scheffel Acker sub no. 397. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
11. des Franz Vogel über 1. Scheffel Acker sub no. 396. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

12. des Franz Vogel über 10 Megen Acker sub no. 229. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
13. des Leopold Lorenz Gärtner über 10 große Megen Acker sub no. 324 daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
14. des Anton Reisch zu Sabisch über 2 Scheffel 7 $\frac{1}{2}$ Mäße Acker sub no. 166. zu Schönbrunn, a 94 rthl.
15. der Anna Maria verwittibte gewesene Alindt jetzt vererblichte Vogt über die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn, a 142 rthl. 5 sgr. 4 pf.
16. des Franz Urbach über 1 Scheffel Acker sub no. 167. in Schönbrunn a 40 rthl.
17. des Franz Brand über die Robothhändlerstelle sub no. 93. zu Gidenitz, a 26 rthl. 16 ggr.
18. der Franz und Marianna Suhmannsche Eheleute über die Halbgärtnerstelle sub no. 80. in Zernau 109 rthl. 19 ggr. 2 $\frac{2}{5}$ pf.
19. des Peter Behr über die Häuserstelle sub no. 131. und 10 große Mäße Acker sub no. 339 zu Leisniz, a 77 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. et resp. 16 rthl.
20. derselbe über 1 Scheffel 6 Megen groß Maas Acker sub no. 400 a 156 rthl.
21. der Anna Rosa verwittibte Behr über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 401. in Leisniz, a 40 rthl.
22. der Andreß Gelesche Eheleute über die Häuserstelle sub no. 32. zu Leimerwiz, 45 rthl. 17 ggr. 1 $\frac{3}{4}$ pf.
23. der Joseph und Marianna Bylische Eheleute über die Häuserstelle sub no. 7. zu Leimerwiz, a 134 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{3}{4}$ pf.
24. des Franz Gottsmann über den Kretscham sub no. zu Leimerwiz, a 88 rthl. 21 ggr. 4 pf.
25. des Lorenz Malig über 2 $\frac{1}{4}$ Breslauer Scheffel Acker zu Dittmerau sub no. 116. a 40 rthl.
26. des Anton Scherner über die Robothgärtnerstelle sub no. 70. zu Babilz, a 102 rthl. 20 ggr. 6 $\frac{3}{4}$ pf.
27. des Ignaz Pursche über 12 große Megen Acker sub no. 107. zu Schönbrunn, a 60 rthl. 22 ggr. 10 pf.
28. des Joseph Zuber über die Robothgärtnerstelle sub no. 27. zu Schönbrunn, a 48 rthl.
29. der Franzisca Glaser über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 168. zu Schönbrunn a 208 rthl. 19 ggr. 2 $\frac{3}{4}$ pf.
30. der

30. der Philipp Dirlligische Eheleute über die Gärtnerstelle und 8 Mehen Acker sub no. 37. in Jernau, a 251 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

31. der Franz Gabriel und Theresia Ledwoschke Eheleute über die Gärtnerstelle und Ackerstücke no. 33. zu Schönbrunn, a 297 rthl. 3 ggr. 5 pf.

32. des Franz Puschke über 15 $\frac{1}{2}$ Breßl. Mehen Acker sub no. 271. zu Gröbnig, a 93 rthl. 8 ggr.

33. a. des Michel Czerner über 3 Breßl. Scheffel Acker sub no. 122. zu Dittmerau a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. b. des Jos. Brand desgl. sub no. 124. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. c. des George Weiß desgleichen sub no. 118. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. d. des Simon Bobinka desgleichen sub no. 117. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. e. des Johann Klind desgleichen sub no. 119. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. f. des Dominick Jorgiz desgleichen sub no. 120. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. g. des Clemens Wladarsky desgleichen sub no. 121. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. h. des Anton Engelmann desgleichen sub no. 123. a 33 $\frac{1}{3}$ rthl. i. des Anton Menze Bauer über 2 Breßl. Scheffel Acker sub no. 79 zu Babitz, a 152 rthl. 9 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf. k. des Ferdinand Behr über die Häuslerstelle sub no. 153. zu Leisniz a 45 rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf. l. des Gottfried Reisch über 10 große Mehen Acker sub no. 274. zu Leisniz, a 76 rthl. 4 ggr. 6 $\frac{2}{3}$ pf. m. des Augustin Rünher über die Robothhäuslerstelle sub no. 64. zu Leisniz a 45 rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

Schweidnitz den 9ten Februar 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1ten July bis ultimo December 1817 gerichtlich verlaubliche und confirmirte Käufe zur Notiz des Publico gebracht:

1. Johann Friedrich Aschers um die Johann Adam Hieronimusche Freistelle Fol. 55. zu Würben, pro 265 rthl.

2. Anton Gärlich's um Franz Joseph Münnich's Bauergut Fol. 14. zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

3. Franz Stillsch's um das Gottlieb Radersche Bauerguth Fol. 6. zu Stanowitz pro 6400 rthl.

4. Johann Ignaz Friebesche um das George Haupitzsche Bauerguth Fol. 15. zu Stanowitz, pro 5750 rthl.

5. Carl Eichners um Gottfried Seemalbs Freistelle Fol. 29. zu Zedlig pro 184 rthl.

6. Joseph Caspars um das Peter Eichhornsche Kolonichaus Fol. 11. zu Bergthal, pro 110 rthl.

7. Spittlersche Erben um das Samuel Spittlersche Bauerguth Fol. 39. zu Liffen, pro 960 rthl.

8. Anton Reiprichs um die Johann Georg Reiprichsche Dreschgärtner
Stelle Fol. 61 zu Tärtschau, pro 400 rthl.
9. Joseph Harnwigs um Georg Voehholds Gärtnerstelle Fol. 24. zu
Lissen, pro 100 rthl.
10. Anton Menzels um die Anton Gieselsche Häuserstelle Fol. 5. zu
Eckersdorff, pro 185 rthl.
11. Gottlieb Gängers um Christoph Friedrich Vogts Freistelle Fol. 26.
zu Lissen, pro 485 rthl
12. Gottfried Seipelts um Johann Heinrichs Türkes Colonie Häu-
serstelle Fol. 113. zu Bergthal, pro 34 rthl.
13. Wilhelm Kleiners um das Colonie Haus der Maria Elisabeth ver-
witwete Seipelt Fol. 16. zu Bergthal, pro 40 rthl.
14. Johann Gottlieb Müllers um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle
Fol. 3. zu Pilgramshayn, pro 300 rthl.
15. Johann Gottlieb Spertlichs um seines Vaters Hanns Christoph
Spertlichs Auenhäuserstelle Fol. 54. zu Voglau, pro 80 rthl.
16. Johann Heinrich Knöfels um die Gottfried Schubertsche Freistelle
Fol. 34. zu Voglau, pro 800 rthl.
17. Gottlieb Anders um die Johann Gottlieb Wiesnersche Dreschgärt-
nerstelle Fol. 14. zu Lissen, pro 100 rthl
18. Johann Gottfried Willners um des Johann Friedrich Aschsche Auen-
haus Fol. 78. zu Würben, pro 126 rthl.
19. Johann Joseph Epigers um die Freistelle Fol. 51. zu Würben,
pro 148 rthl.
20. Johann Gottlieb Pluschkes um den Dominial Wiesenfleck no. 1.
zu Jedlig, pro 40 rthl.
21. Franz Joseph Knoblichs um den Dominial-Wiesenfleck no. 2.
zu Jedlig, pro 70 rthl
22. Andreas Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 3 zu Jedlig,
pro 64 rthl.
23. Johann Gottlieb Pluschkes um den Dominial-Wiesenfleck no. 4.
zu Jedlig, pro 121 rthl.
24. Ignaz Kühns um den Dominial Wiesenfleck no. 5. zu Jedlig,
pro 55 rthl.
25. Ignaz Griefs um den Dominial-Wiesenfleck no. 6. zu Jedlig,
pro 53 rthl.
26. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 7. zu
Jedlig, pro 120 rthl.

27. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial-Wiesenfleck no. 8.
pro 52 rthl.
 28. Anton Fänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 9. zu Zedlitz,
pro 54 rthl.
 29. Carl Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 10. pro 73 rthl.
 30. Anton Bänsches um den Dominial-Wiesenfleck no. 11. pro
30 rthl.
 31. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial Wiesenfleck no. 12.
pro 244 rthl.
 32. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 13.
pro 60 rthl.
 33. Ignaz Stephans um seines Vaters Gärtnerstelle Fol. 17. zu
Eissen pro 135 rthl.
 34. Gottfried Willners um das Christian Gottlieb, Urbansche Auen-
haus Fol. 27. zu Goglau, pro 175 rthl.
 35. Gottfried Willners um die Freistelle seines Vaters gleichen Na-
mens Fol. 22. zu Goglau pro 300 rthl.
 36. Johann Carl Fuchses um die väterliche Freistelle. Fol. 27. zu
Benigsmohrau, pro 300 rthl.
 37. Carl Gottlieb Wolffs um die väterliche Freistelle Fol. 26. zu
Nieder-Kunzendorff.
 38. Johann Lauers um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 4. zu Pfaf-
sendorf, pro 400 rthl.
 39. Franz Heinsches um die Carl Eichnersche Freistelle Fol. 29. zu
Zedlitz, pro 330 rthl.
 40. Joseph Bönischer um das Anton Bönische Bauerguth Fol. 10. zu
Eckersdorff, pro 1120 rthl.
 41. Gottfried Engels um Anton Lorenz Bauerguth Fol. 14. zu Eckers-
dorff, pro 3100 rthl.
 42. Carl Fuchses um die Johann Gottlieb Klosesche Dreschgänerstelle
Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 258 rthl. 16 gr.
- Hohlstein den 14ten Januar 1818. Bei hiesigem Gerichts-
Amte sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, als:
1. am 31. May 1817.
 1. des Gottfried Scholz um das Gottfried Gottschalls Haus sub
no 3 zu Hohlstein pro 400 rthl.
 2. des Christian Langes um des Christian Langes Haus sub no. 46.
dasselbst pro 150 rthl.
 3. des

3. des Gottlob Pecholds um des Gottfried Pecholds Haus sub no. 6.
in Nieder Sirgwis pro 376 rthl.
4. des Jeremias Zimmers um des Gottlieb Zimmers Garten sub no.
11. in Bähnsdorf pro 320 rthl.
5. des Gottfried Schwabs um des Jeremias Schwabs Haus sub no.
18. daselbst pro 190 rthl.
6. des Gottlieb Wehners um des Gottlob Hoferichers Frengarten sub no.
31. in Saitendorf, pro 2800 rthl.
7. der Johanne Elisabeth Pratschin um des George Pratsch Gerichts-
Kretscham sub no. 17. daselbst, pro 700 rthl.
8. des Gottlieb Kühns um des George Kühns Frengarten sub no. 24.
daselbst, pro 300 rthl.
9. des Gottlieb Röhrigs um des Jeremias Röhrigs Haus sub no. 49.
daselbst, pro 300 rthl.
10. des Gottlieb Hoffmanns um des Gottlieb Scholzes Haus sub no.
57. daselbst, pro 240 rthl.
11. des George Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Hofgarten sub no.
69. daselbst, pro 196 rthl.
12. des Gottfried Winklers um des David Winklers Haus sub no 75.
daselbst, pro 60 rthl.
13. des Gottlob Ottos um des Wilhelm Fingels Haus sub no. 111. in
Groszwaldis, pro 870 rthl.
14. des Gottfried Kühns um des Gottfried Gruhns Haus sub no. 37.
daselbst, pro 300 rthl.
15. des Gottfried Wehners um des Friedrich Haffs Haus sub no. 51.
in Wenigwaldis, pro 450 rthl.
16. des Gottfried Grüttners um des Christoph Langes Haus sub no 53.
daselbst, pro 225 rthl.
17. des Gottlob Engwichters um des Abraham Hofmanns Haus sub no.
58. in Neuen, pro 650 rthl.
18. des Gottfried Dörings um des Gottlob Dörings Haus sub no. 21.
daselbst, pro 80 rthl.

II. am 15. August 1817.

1. des Gottlieb Zimmers um des Friedrich Großmanns Haus sub no.
28. in Hohstein, pro 890 rthl.
2. des Friedrich Gruhns um des Gottlieb Gruhns Haus no. 23. in
Bähnsdorf, pro 400 rthl.

3. des Gottlob Herrtrampfs um des Gottlieb Anders Haus sub no. 86 in Bierdorf, pro 1050 rthl.

4. des Carl Gröhns um ein Stück Acker von 4 Morgen 135 Quad. Ruthen Aussaaf daselbst, pro 570 rthl.

5. des Gottfried Firris um des Gottlieb Kreischmers Haus sub no. 120. daselbst, pro 570 rthl.

6. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Böhms Haus sub no. 93. daselbst, pro 170 rthl.

7. des David Rohls um ein Stück Acker von 1. Scheffel Aussaaf daselbst pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Scholzes um ein Stück Acker von 5 Scheffel $\frac{1}{2}$ Meße Aussaaf zu Kunzendorf, pro 420 rthl.

9. des Gottlob Böhms um des Caspar Ritters Haus sub no. 23. daselbst, pro 120 rthl.

10. des George Scholzes, um den Gottlieb Fischerschen Gerichtskreishaus sub no. 19. Großwaldbiz, pro 1900 rthl.

11. des Gottlob Hofrichters um des George Scholzes Haus sub no. 115. daselbst, pro 1050 rthl.

12. des Gottlieb Prenzels um den Gottlieb Prenzels. Freygarten sub no. 7. in Wenigwaldbiz, pro 400 rthl.

13. des Gottfried Hoffmanns um des Abraham Hoffmanns Haus sub no. 57. zu Neuen, pro 500 rthl.

14. des Gottlieb Anders um des Christoph Böhms Haus sub no. 48. daselbst, pro 111 rthl.

III. vom 3ten December 1817.

1. des Gottfried Scholzes um des Caspar Scholzes Haus sub no. 29. zu Hohlstein, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Hipfers um des Gottlieb Schwarzs Schmiede Haus sub no. 43 zu Kunzendorf, pro 500 rthl.

3. des George Kühns um ein Stück Acker von 4 Morgen 20. Quadrat Ruthen daselbst, pro 300 rthl.

4. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Prenzels Haus sub no. 27. daselbst pro 210 rthl.

5. des Gottfried Langes um des George Langners Haus sub no. 50. zu Wenigwaldbiz pro 600 rthl.

6. des Caspar Hürdlers um des Gottlieb Anders Bauerguth sub no. 3. in Neuen, pro 1600 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Thiemann's um des Gottlieb Auffs Haus sub no. 43. daselbst, pro 300 rthl.

8. des Heinrich Heinze's um des Gottlieb Heinze's Haus sub no. 37. daselbst, pro 240 rthl.

Dels den 17. Februar 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Dels sind in dem halben Jahre bis Ende December 1817. folgende Grundstücke verveicht:

1. das Schänkhauß no. 233. an den Bäckermeister Asmann, für 3000 rthl.

2. das Quartalhaus no. 211, 212 und 213. an den Tischlermeister Zech, für 2100 rthl.

3. das Quartalhaus no. 515. an den Tagearbeiter Strecker, für 156 $\frac{2}{3}$ rthl.

4. das Schankhaus no. 14. an den Sattlermeister Wolff, für 525 rthl.

welches denen, so daran gelegen bekannt gemacht wird.

Oppeln den 15. Januar 1818. Vor dem Gerichts-Amte Döwelschke ist der Kauf-Contract des Rochus Maden um die vor 30 rthl. erkaufte väterliche Thomas Madensche Roboehgärtner-Stelle daselbst, aufgenommen und bestätigt worden.

Friedreich.

Dohm Breslau den 21. Jan. 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Bittner eine halbe Hube Acker von dem Anton Buckel zu Schimmerau laut Kauf Contract vom 21. Februar 1816. und confirmirt den 3. May 1817. für 400 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. December 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Nitschke die zu dem Bauerguth sub No. 24. zu Schimmerau gehörigen Wohngebäude, Stallungen und Garten von dem Anton Buckel laut Kaufcontract vom 4. März 1816. und confirmato den 3. May 1817. für 300 rthl. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. September 1817. im Hypothekensbuch eingetragen worden ist.

Donnerstags den 5. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Februar 1818. Auf den Antrag der Eheleute Franz Michaelischen Erben soll die von ihrem Erblasser hinterlassene zu Jelsch an der Oder sub No. 62. im Obilauer Kreise belegene, aus einem Wohngebäude, Garten und Wiese bestehende robothsame Freystelle, welche ortsgericthlich am 10ten d. M. auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, in Termino den 3ten April c. Behufs der Theilung öffentlich veräußert werden. Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in der der herrschaftlichen Kanzley zu Paskowitz zu melden, ihre Geboth abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Michaelischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräf. Saurma Jelscher Gerichtsamt.

Schramm.

*) Glogau den 20ten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 7. im 3ten Viertel hieselbst belegene, der Anne Rosine verwittweten Kirchner geb. Hanning gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1204 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, Schulden wegen, öffentlich verkauft werden soll, und der 3te April, der 5te May und der 10te Juny d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zukursch im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu erwärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 30ten Januar 1818. Das Graf Magnische Neuroder Gerichtsamt subhastirt die vom verstorbenen Johann Herden hinterlassene zu Michals gelegene, auf 163 Rth. Laurant gewürdigte Händlereckelle, wozu außer dem Wohngebäude zu 2½ Morgen Ackerland gehört Schuldenhalber in Termino den 16ten April d. J. Vormittags 10 Uhr und laßt Kauflustige hiedurch ein, zu besagter Zeit in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley persönlich zu erscheinen, ihr

Ihr Gebote abzugeben und den Zuschlag der Herdenschen Häuslerfelle an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen da auf spätere als in Termino abzuhaltende Gebote nicht reß tritt wird.

Graf Magnisches Kreuditz Gerichtsamt.

Brieg den 22sten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das im Lännerendorfe Wymnichdort sub No. 63. gelegene Frey-Bauerguth, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3126 Rthlr. 20 ggr. 6 pf. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauf-lustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Inspector Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ge. oth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Freybauers-Guth dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 9ten December 1817. Das Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem hiesigen Stiffts-Platze am Sperlingsberge sub No. 7. belegene dem Gleichermelster Daniel Götsch Francke gehörige massive Wohnhaus, welches nach Abzug der darauf haftenden Abgaben auf 675 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zu dem Ende sind drey Bierchungs-Termine nämlich auf den 3ten Februar, auf den 3ten März und auf den 3ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr hierseits in der Amtscancley anberaumt worden, wezu Kauflustige hierdurch mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß erwähntes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen, und daß auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt.

Hirschberg den 9ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 360. des Hypothequenbuchs eingetragene auf 300 Rthlr. abgeschätzte Steinsche Schuhbank-Gerechtigkeit in Termino den 27sten März c. auf Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich ver-
kauft werden.

Zu verpachten.

Brieg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung eines Königl. hochlöbl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd-Benußung auf den Feldmarken der zum Königl. Stifftsamt Brieg gehörenden Dorfschaften; Schönau, Jägerndorf, Wampitz, Laugwitz und Conradswaldau im Briegschen Kreisse und der Solauer Kreis Dörfer Frauenhagen, Schwoika, Giesdorf, Groß-Weiskerau und Ottag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stifftsamts-Administration.

Zu verauctioniren.

*) Groß-Glogau den 25ten Februar 1818. Auf den 30sten März a. d. und folgend Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf dem Rathhause verschiedene Präiosa, bestehend in Juwelen, goldenen Halsketten und Ringe, Silbergeschmück und Uhren u. Porcellain Gläser und Spiegel, Zinn, Kupfer und Messing, Leinwand und Betten, Meubles und Hausrath, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Gemählde und Gewehre, Bücher und einiges Schlenker, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden, welches Kaufsüßigen hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26ten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram in Breslau werden nach erfolgter Aufhebung des zeitlich bestehenden Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812., alle diejenigen untermanneten Gläubiger aus dem Militarstande, welche besagte Abjudicatorisch de publicato den 5ten November 1812. ihre Rechte an den Martin Gottlob Scholtischen Fandum sub No. 130. vor dem Nicolaithore vorbehalten worden, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten Juni a. f. bei dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Elaram angesetzten Liquidations-Termine persönlich, oder durch gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit, die hiesigen Justicommissarien Herren Münker, Nowag und Regierungsrath Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich dieselben, wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten etwaigen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an den Fandum oder die dafür bezahlten Kaufgelder für verlustig erklärt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram

Hornuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 14 Novbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs der Cantonen Wilhelm Diezger aus Glog, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichtsausschüttator Fankisch anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als ein, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgeretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20ten Juny 1817. Von dem Königl. Stadgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsler

sel: Senfal Johann Gottfrleb Jeserth oder dessen Erben und Erbnahmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. anzurechnenden Frist von 9 Monathen, spätestens aber den 25ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremptorio et præclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Diluba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im Stadgerichtl. Deposito zu Pransniz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänglichen Ausenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt-erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsbliener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabsolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Am 22. Decbr. 1817. Da der Antonien Colloquist Christian Schneefuß in einem vor dem Antonien Colloquite Gerichte unterm 6. August 1812. errichteten Testamente seiner Stieftochter Johanna Gerstenbergen die ihm zugehörige und zu Antonia sub Pro. 29. gelegene Colloquiestelle für einen Werth von 40 Rthl. Rom. Wze. zu ihrem Eigenthum überlassen, und seinen leiblichen Kindern Heinrich Schneefuß, Elisabeth verehlt. Schäfers und Eleonora verehlt. Sorgen, jeden 10 Rthl. als deren Erbtheil bestimmt, ihr Ausenthalt aber unbekannt ist, so werden diese benannten Christian Schneefußschen Kinder oder deren Erben in dem auf den 2ten Juni 1818. in der Malapaner Hüttenamts-Canzley zu ihrer Vernehmung, ob sie gegen den Inhalt dieses Testaments etwas einzuwenden haben, oder einwilligen wollen, daß die väterliche Stelle der Johanne Gerstenbergern für den erwähnten Preiß zum Eigenthum überlassen werde, hiermit unter der Androhung vorgeladen, daß, wenn sie in diesem Termine nicht erscheinen sollten, der Johanne Gerstenbergern, die Christian Schneefußsche Colloquiestelle auf den Grund des Christian Schneefußschen Testaments zum Eigenthum verschreiben, und sie angehalten werden wird, die auf sie kommenden 30 Rthl. ad Depositum zu bezahlen.

Königl. Preuß. Malapaner Hüttenengerichtsam.

Schmiedeberg den 25ten November 1817. Nach dem von dem ablich n. Traußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf in dem Concurß-Processse des verstorbenen Fregbaur Johann Friedrich Seidel Terminus liquidationis auf den 2ten April a. f. anberaumt worden, so werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse, früh um 9 Uhr in die dortige Gerichtsamtsstube mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Seidelsche Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Almpt sch den 13ten December 1817. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die von hier gebürtige und seit dem Jahre 1796. abwesende Johanne Sophia Tellern hierdurch vorgeladen a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 13ten Juny 1818. auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtrichter Bulle früh um 9 Uhr sich zu melden, und vor demselben zu erscheinen, und über ihre seitherige Entfernung Nachenschaft zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie die Johanne Sophia Tellern für todt erklärt, und das aus der Verlassenschaft ihrer leiblichen Eltern competirende Erbe der 19 Rth. 12 Sgr. 10 d. ihrer leiblichen noch lebenden Schwester der vermt. Frau Feldwibel Justiane Willern geb. Tellern zugewiesen und zuerkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

***) Leubus** den 15ten Februar 1818. Der unter dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, und dessen 4ten Compagnie gestandene Soldat Christian Gottlieb Weinhold von Pommerschen Jauerschen Kreises, welcher im Jahre 1813. in der Schlacht bey Leipzig blessirt, und hiernächst in dem Haupt-Lazareth zu Prag vermißt worden ist, so wie seine unbekannte Descendenz, wird auf Antrag seiner Halbgeschister hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem 25sten May 1818. anberaumten peremptorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungs-falle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirten Halbgeschwistern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

***) Schimischoff** den 12ten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Ober-Nieder- und Kolonie Wyssoka, Radlubiez, Ober-Elgut, Groß-Strechligzer Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, daher ein Jeder, welcher hierbey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Introssation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, insbesondere aber in den hierzu auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Wyssoka anberaumten Termine sich zu melden und seine vermeinten Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird dem Publico noch eröffnet, daß 1) diejeni-

gen, welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Endlich aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. § 16. 17. und nach Anhang § 8 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamts Wyssoka.

*) Glogau den 25ten Februar 1818. Es beabsichtigt das Dominium Kolzig die Anlage einer neuen Windmühle auf dessen Gutsterrain; in Gemäßheit des §. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810 wegen der Mühlen-Gerechtigkeit etc wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche gegründete Einspruchsrechte zu haben vermeinen aufgefordert sich binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landrätthlichen Amte und dem Concessions suchenden Dominio mit ihren Einwendungen zu melden.

Königl. Landrätthl. Amt Glogauer Kreises.

Effartsberg.

*) Ober Neudeck den 27ten Jannar 1818. Es soll das Hypothequenbuch, des im Glogauer Kreise belegenen Dorfes Ober Neudeck, auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von dasigen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, weshalb alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihre etwaigen Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte sich zu verschaffen gedenken, aufgefordert werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den Vierzenten April d. J. in hiesiger Amtsstube zu melden, und diese ihre Ansprüche näher anzugeben, wobey ihnen gemäß dem hohen Rescript Eines Königl. Justiz Ministerii vom 26sten Juli 1809. eröffnet wird, daß 1stens diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts, eingetragen werden sollen; 2tens diejenigen, welche sich aber nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypotheken-Buche, ein-

geira-

getragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sie folglich; 3tens in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; endlich soll, 4tens denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift § 16. seq. Tit. 12 Theil 1. des allgemein Landrechts und § 38. dessen Anhangs, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht, nach dem dasselbe gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt.

Adam.

Oppeln den 10 Februar 1818. Der Müllermeister Carl Mariannus aus Koppeln ist gesonnen, bey Poppelau im dasigen Oberwalde, der sogenannten Judenbache, eine Wassermühle neu anzulegen. Wer hierdurch gefährdet zu werden befürchtet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub pöna präclausi bey unterzeichnetem Amte anzugeben.

Königl. Landrathl. Officium Oppelnschen Kreises.

Zawadzky.

Neustadt den 6ten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Handlungsverwandte George Fridrich Dickow sen. alldier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urtheils öffentlich für einen Verschwender erklärt und in Folge dessen unter Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnigt, künftige Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm abzuschließen, bey Strafe der Nichtigkeit. Auch um beurtheilen zu können, ob die dermalen bestehenden Ansprüche an ihn vor, oder noch nach dieser Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede, welche Ansprüche irgend einer Art an den ic. Dickow haben, auf gefordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr ohnfehlbar anders zur Justification anzuzeigen von den sich später Meldenden wird angenommen werden, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadtgericht.

Ober-Langendölfe bey Greifenberg den 22. November 1817. Schulden halber soll in Ober Langendölfe die auf 3493 Rthl. 20 gr. 8½ pf. gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung des Webers Johann Gottfried Köbler No. 59. auf dem herrschaftlichen Schloße danielst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 28ten Februar 1818, den 2ten May und 4ten Jult ejn. an jedesmal des Nachmittags um 1 Uhr angesetzt und der letzte Termin ist peremptorisch. Alle Besitz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch zu Abgebung ihres Geboths in den angesetzten Terminen aufgefordert, und es wird ihnen treu gestellt die Taxe so wie die Verkaufs Bedingungen von dieser tubhast gestellten Nahrung bey dem Gerichtsamte zu inspectiren. Der Meistbiethende hat nach Verlauf des letzten Licitations-Termins, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten, den Zuschlag zu gewärtigen und werden zugleich hiermit alle unbekannte Gläubiger des Gottfried Köbler zu den auf den 4ten Jult 1818. anberaumten Licitations-Termine mit der Auflage vorgeladen, in demselben ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls die Kaufseider unter die bekannten Gläubiger

Niger beschelt und sie mit ihren daran habenden Rechten und Ansprüchen werden präcludirt werden.

Ober-Slogan den 29sten November 1817. Auf Antrag des Domains wird die zu Krobusch Reusstädter Creises sub No. 29. des Hypothekenbuchs beleghene, dem Müller Johann Heinisch zugehörige zweegängige Wassermühle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 2962 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, und welche Taxe stets bey uns eingesehn werden kann, hiermit öffentlich feilgebothen. Zu Versteigerungs-Terminen ist der 31. Januar 1818., 28ste März 1818. hier in unserer Canzley zu Ober-Slogan, und der letzte und peremptorische den 6ten Junli 1818. in Krobusch selbst anberaunt. Kauflustige, besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an den gedachten und vorzüglich den letzten Tage früh um 9 Uhr und den bezeichneten Orten vor uns zu sistiren, ihre Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß den Meistbietenden und Bestzahlenden, unter vorausgesetzter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag geschehn, auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie die leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Unter einem werden auch alle unbekannte Gläubiger und Realprätendenten aufgefodert, sich im peremptorischen Termin einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, auch ihre Rechte bey Vermeidung der Präclusion und Auserlegung ewigen Stillschweigens geltend zu machen, widrigenfalls sie beim Außenbleiben mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder ab, und nur an das müßten verwiesen werden, was etwa außers dem noch vorhanden wäre.

Das Gerichtsamt der Güter Krobusch.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. März 1818.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94½	94
detto detto	2 M.	141½	—	Friedrichsd'or	111	110½
Hamburg Banco	4 W.	149½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	149½	148½	Münze	175½	176
London	2 M.	—	6 4	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102½	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	102½	—	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	100½	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	36½	36½
detto	2 M.	99½	—	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	106½	106
detto	2 M.)	36½	—	— 500	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	104½	103½	— 100	—	—
—	2 M.	—	102½	Disconto	—	—
Holland, Rand.-Ducaten	:	95½	95			

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 13ten Januar 1818. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau vom 1ten July bis ultimo Decembar 1817 confirmirten Käufe.

1. Kauf des Christian Reulich, um die Halbgärtnernahrung No. 50. in Zätschau, 192 rthl.
2. Verreich der Gärtnernahrung no. 59. zu Zätschau um die Anton Döringsf. Erben, 213 rthl. 8 gr.
3. Kauf des Gerichscholz Rliem, um die Bauernahrung no. 7. zu Beuthnick, 840 rthl.
4. dito Christian Späth, um die Bauernahrung no. 3. zu Zätschau, 2600 rthl.
5. dito Joh. George Dartsch um die Schmiede no. 68. zu Zätschau, 1100 rthl.
6. dito Franz Linke, um das Angerhaus no. 82. in Zätschau, 130 rthl.
7. dito George Schulz, um die Bauernahrung no. 25. zu Nillbau, 1200 rthl.
8. Verreich der Gärtnerstelle no. 44. zu Klein Gradiß an die Gottlieb Seynoldsf. Erben, 90 rthl.
9. Kauf des Raphael Ebbel Mundt, um die auf dem Dominikaner Kirchhof befindl. Schuppen, 100 rthl.
10. dito der Barbara Rosin Frohbds verehlt. Linke und deren Chemann Joseph Linke, um die Kutschnernahrung no. 30. zu Eschopitz 133 rthl 8 gr.
11. Kauf des Joh. Michael Richter, um die Kutschnerstelle no. 35. zu Eschopitz, 200 rthl
12. Verreich des Häuschens no. 101. zu Friedemoß an den Christian Bardeß, 21 rthl. 8 gr.

13. Kauf des Ignaz Christian Rothe, um die Bauernnahrung no. 7. zu Dülzig, 1355 rthl.
14. dito des Gerson Falkenheim, um das Haus no. 25. der Judenstadt, 682 rthl.
15. dito der Anne Hedwig Kliche, um das Valentin Klicherf. Bauerguth zu Woschau, 1200 rthl.
16. duo des Lazarus Salomon Prager, um das Haus no. 76 $\frac{1}{2}$ 1200 rthl.
17. dito des Gottfried Schulz, um die Bauernnahrung no. 3. zu Milbau, 1600 rthl.
18. dito Franz Anton Niecke, um die Gärtnernahrung no. 71. zu Friedemost, 300 rthl.
19. dito Bibliothekar Hofrichter, um das Haus no. 117b $\frac{1}{2}$ 1260 rthl.
20. Verreicht der Häuser no. 35. und 38. $\frac{1}{4}$ aus reformirte Kirchenprebysterium, 2100 rthl.
21. Kauf der verehlt. Anders geb. Hannig, um einen zum Hause no. 69 $\frac{1}{2}$ gehörig gewesenenen Gartenstücks, 300 rthl.
22. dito der Wittwe Liebs um das Haus no. 78 $\frac{1}{4}$ 1130 rthl.
23. dito des Anon Rolle, um die Bauernnahrung no. 2. zu Oberschreppau, 2480 rthl.
24. Verreicht des Hauses no. 106 $\frac{1}{4}$. an den H. Hauptmann Dionsius, 820 rthl.
25. Kauf des H. Kaufmann Germershausen, um dasselbe Haus, 500 rthl.
26. dito des George Friedrich Hoffmann, um die Rutschernahrung no. 12. zu Reichau, 106 rthl. 16 gr.
27. dito des Kaufmann H. Fritsch, um die Büttnerf. Baustelle no. 96 $\frac{1}{4}$. 275 rthl.
28. dito des Zimmermann Weigt, um das Haus no. 49 $\frac{1}{4}$. 500 rthl.
29. Verreicht des 6ten Canonicats-Gebäudes an die Schäffer Türkf. Erben, 550 rthl.
30. dito des Hauses no. 190 a. $\frac{1}{4}$ an die Wittwe Schneider Haim geb. Schubmann, 550 rthl.
31. Kauf des George Friedr. Nebersfeld, um das Bauerguth no. 9. zu Nauschwitz 266 rthl. 16 gr.

32. Kauf des Joseph Zöcke, um die Bauernahrung no. 6. und halbe Hufe no. 4. zu Deuthnick, 1190 rthl.
33. dito der Josepha Kirchner, um das Haus no. 5. $\frac{1}{2}$ 1000 rthl.
34. dito des Joh. Jos. Döding um das Bauerguth no 3. zu Rospitz, 746 rthl. 16 gr
35. dito des Gottlob Hoffensfelder um das Bogdans. Erbguth no. 2. in Rauschwitz, 5000 rthl.
36. dito des Gottfr. Schulz um die Gärtnernehmung no. 35. in Barban, 228 rthl.
37. dito der verehlt. Lieut. Gregor geb. Brechtschneider, um das Bauerguth no. 49. zu Friedemost, 6500 rthl
38. dito des Christian Kinkel, um die Freikutschnernehmung no. 12. in Friedemost, 136 rthl.
39. dito des Christian Prüfer, um die Häuslerstelle no. 65. in Klopschen, 21 rthl. 8 gr.
40. dito der Maria Elis. Großmann um die Häuslerstelle no. 66. zu Quillig, 53 rthlr. 8 gr.
41. dito des Valentin Roy um die Häuslerstelle no. 66. zu Quillig, 100 rthl.
42. dito der Maria Elis. Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 48. zu Klopschen, 64 rthl.
43. dito des Joseph Kothe, um die Häuslerstelle no. 77. zu Klopschen, 80 rthl.
44. dito der Wittwe Lange geb. Seyffert, um die Gärtnerstelle no. 44. zu Quillig, 80 rthl.
45. dito des Anton Tschusch, um dieselbe Gärtnerstelle, 80 rthl.
46. dito der Barbara Rosine Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 103 zu Klopschen, 315 rthl.
47. dito des Christian Windelmann, um die Häuslerstelle no. 86. zu Klopschen, 140 rthl.
48. dito des Joh. Joseph Herzog, um die Häuslerstelle no. 90. zu Klopschen, 80 rthl.
49. Verreich der Bauernahrung no. 16. zu Brostau an die Bradlers. Geschwister, 820 rthl.
50. Kauf der verehlt. Joithe geb. Strauch, um die Freyhäuslerstelle no. 15. in Glogischdorf, 90 rthl.
51. dito des Fleischer Burg, um das Haus no. 38. $\frac{1}{2}$ 2500 rthl.

52. Verreich der Gärtnernahrung no. 37. zu Klopschen, an die Christian Johns. Erben, 80 rthl

53. Kauf der vereh. Henschel geb. Graff, um die Häuslerstelle no. 65. zu Quilich, 57 rthl. 8 gr.

54. dito des Jos. Seidel, um die Bauernahrung no. 85. zu Quilich, 2400 rthl.

55. Verreich der Gärtnerstelle no. 51. zu Quilich an den Ant Lorenz Rudel, 26 rthl. 16 gr.

56. Kauf des Joseph Tiehe, um das Brau- und Brandwein-Urbar nebst Gebäuden zu Quilich, 2000 rthl.

57. dito des Christian Joseph Rodt, um die Kutschnahrung no. 44. Ischopitz, 208 rthl

58. dito des Thomas Hoffmann, um die Bauernahrung no. 10. zu Quilich, 600 rthl.

59. Verreich der Schmiedenahrung no. 54. zu Klopschen, an die Stephans. Erben, 465 rthl.

60. Verreich der Bauernahrung no. 25. zu Klopschen an die Sengelerf. Erben, 160 rthl.

61. Kauf des Christian Wirtig um dieselbe Nahrung, 1210 rthl.

62. dito des August Pohl zu Quilich um den Johann Michel Obergf. Gartenfeld, 50 rthl.

63. dito des Fleischer Carl Joseph Büttner, um das Haus no. 110 $\frac{1}{2}$ 5875 rthl.

64. dito des David Edbel Lemmel um das Haus no 87 $\frac{1}{2}$ 5300 rthl.

65. dito des Hauns Christoph Strachmann zu Klein Vorwerk, um eine Wiese vom Fauer Rudolph aus Brostau, 300 rthl.

66. dito des Christian Hoffmann um die Kutsche no. 53. zu Zerbau 90 rthl.;

67. dito des Joh Gottfried Scheibel, um die Bauernahrung no. 5. zu Rauschwitz, 1600 rthl.

68. Verreich der Häuslerstelle no. 66. zu Klopschen an den Florian Beyer, 34 rthl. 16 gr.

69. Kauf des Raphael Schen, um das Haus no. 41 $\frac{1}{2}$, 2000 rthl.

70. dito des Franz Köffel, um die Marktbude no. 20. 190 rthl.

71. dito des General Lieut. H. v. Sanitz, um das Haus no. 30 $\frac{1}{2}$ 5000 rthl.

72. dito des Kerbmacher Kessel, um das Haus no 76 $\frac{1}{2}$ 900 rthl.
73. dito des Flechtmacher Joh. Stephan, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Glogischdorf, 370 rthl.
74. dito des Joseph Pietsch, um die Gärtnerstelle no. 47 b. zu Saischau, 212 rthl.
75. Verreich des Hauses no. 15. der Fischey nn die Adam Klimfesch. Erben, 61 rthl.
76. dito des Hauses no. 57 $\frac{1}{2}$ an die verehl. Tischler Gimler geb. Morche, 2100 rthl.
77. Kauf des Gastwirth Hoffmann, um das Haus no. 5 $\frac{1}{2}$ 4350 rthl.
78. dito des Brauer Krug, um das Haus no. 31 $\frac{1}{4}$, 950 rthl.
79. dito des Ant. Sommer, um die Rutschnahrung no. 27. Noßwitz, 364 rthl.
80. dito des Joh. Jos. Gottotke, um die Rutsche no. 18. Woschau, 100 rthl.
81. dito des George Friedr. Nickels, um die Bauernahrung no. 22. zu Milbau, 800 rthl.
82. dito des Büchsenmacher Zerbst, um das Haus no. 60 $\frac{1}{4}$ 1800 rthl.
83. Verreich der Gärtnerstelle no. 50. zu Quilisch an die Wittwe Schmidt geb. Handke, 42 rthl. 16 gr.
84. Kauf des Kirschmidt Friebler, um das Haus no. 43 $\frac{1}{2}$ 2000 rthl.
85. dito des Töpfer Richter, um das Haus no. 72. $\frac{1}{2}$ 950 rthl.
86. dito des Rathsherr Torge, um den zum Hause no. 63 $\frac{1}{4}$ gehörig gewesenem Schuppen, 650 rthl.
87. dito des Anton Ignaz Ober, um das Bauerguth no. 15. zu Quilisch, 1050 rthl.
88. dito der verehl. Janitschke, um die Felsch. Gärtnerstelle zu Fröbel, 530 rthl.
89. dito des Anton Töpfer, um die Fischmeistery und Haus no. 15. auf der Fischey, 425 rthl.
90. dito des Gottlob Ferdinand Ullmann, um die Lehnschottisey zu Saischau, 7520 rthl.
91. dito des George Anton Kolisch, um die Bauernahrung no. 5. zu Gnhlau, 500 rthl.

92. Kauf des Samuel Schors, um die Rutschnerstelle no. 9. zu
Beichan, 350 rthl.

93. dito des Joh. George Stark, um die Bauernnahrung no. 24.
zu Berbau, 400 rthl.

94. Verreich der Bauernnahrung no. 14. und Gärtnerstelle no. 21.
zu Noswitz an die Büttner's Erben, 2100 rthl.

95. Kauf des H. Gutsbesitzer Matthias auf Denkwitz, um die auf
Städtischen Territorio belegene Landwiese, 726 rthl.

96 Verreich des Hauses no. 87 $\frac{1}{2}$ an die D. Edbel Lemmelschen
Erben, 5300 rthl.

97. Kauf des Edbel Kuhn, um dasselbe Haus, 4100 rthl.

98. dito des Schuhmacher Möser, um das Haus no. 43. $\frac{2}{3}$
2000 rthl.

99 dito des Raphael Salomon Levysohn, um das Haus no. 30 $\frac{1}{2}$
700 rthl.

100. dito des Gurschmidt Ringel, um ein Stück Wiesenacker vom
Bauer Christian Schlawe zu Friedemost, 350 rthl.

101. dito des Johann Matthias Sacoth, um die Rutschnernahrung
no. 37. zu Rogemeuschel, 213 rthl. 8 gr.

102. dito des Nagelschmidt Gregorius, um das Haus no. 38 $\frac{1}{2}$
3000 rthl.

103. Verreich des Hauses no. 32 $\frac{1}{2}$ an den Joh. Carl Knappe zu
Rogemeuschel, 790 rthl.

104. Kauf der Stadt-Bräu-Commune, um das Franziskaner-Kloster-
Gebäude, 5550 rthl.

105. dito der verehl. Häusler Kiegisch, um einen Antheil Gämmeren
Worw. Acker No. 35. 185 rthl.

106. dito der Müller Nischleschen Eheleute, um die Gärtner- und
Mühlennahrung no. 15. zu Hödrich, 700 rthl.

107. dito des Joseph Nischke, um dieselbe Nahrung, 900 rthl.

108. dito des August Pohl, um eine halbe Hufe Acker vom B.
Joh. Seidel zu Quilis, 600 rthl.

109. dito des H. Amtsbeschauser Hoffmann, um das Haus no 57 $\frac{1}{2}$
1850 rthl.

110. dito des Franz Bergmann, um die Häuslerschen Sanzan-Acker
no. 23. zu Klautsch, 100 rthl.

111. dito des Anton Tritsch, um die Häuslerstelle no. 23. zu
Woschan, 100 rthl.

Breslau den 21. Januar 1818. Verzeichniß der gerichtlich confirmirten Käufe bey dem Graf York vom Wartenburgschen Justiz Amte der Herrschaften Wanssen und Büghoff in dem Zeitraum vom 1. July 1816 bis ultimo Decbr 1817.

1. Franz Georgsche Adjudicatoria um das Schwarzersche sub no. 15. zu Leupusch gelegene Bauerguth, pro 2224 rthl.
2. Kauf des Peter Hoffmann, um das väterliche Ignaz Hoffmannsche sub no. 6. zu Leupusch gelegene Bauerguth pro 1000 rthl.
3. dito des Peter Kirstein um das zu Altmanssen gelegene Bauer Ignaz Kirsteinsche Nebenhaus pro 60 rthl.
4. dito des Johann George Frauner um die sub no. 49. zu Hohengiersdorff gelegene Johann Nagelsche Häuslerstelle, pro 51 rthl.
5. dito des Lorenz Stache, um die väterliche George Stachesche sub no. 36. zu Hohengiersdorff gelegene Roborhgärtnerstelle, pro 70 rthl.
6. dito des Florian Grollich, um das väterliche Joseph Grollichsche sub no. 28. zu Altmanssen gelegene Bauerguth pro 300 rthl.
7. dito des George Lorke um das väterliche George Lorkische Bauerguth sub no. 21. zu Altmanssen, pro 320 rthl.
8. dito des Joseph Langner, um das sub no. 13. zu Halbendorff gelegene Johann Michael Langersche Bauerguth pro 640 rthl.
9. dito des Anton Brode, um die zu Halbendorff sub no. 11. gelegene Michael Zimmermannsche Häuslerstelle pro 150 rthl.
10. dito des Johann George Kubla um die sub no. 7 zu Spu. witz gelegene Matthes Gregorsche Dreschgärtnerstelle pro 160 rthl.
11. dito des Valentin Kühnel um das sub no. 3. zu Johnwitz gelegene Hans Kühnelsche Bauerguth pro 500 rthl.
12. dito des Anton Backe um die zu Bischwitz sub no. 23. gelegene George Backesche Häuslerstelle pro 70 rthl.
13. dito des Thomas Neugber um die zu Bischwitz sub no. 21. gelegene Franz Hettmannsche Dreschgärtnerstelle pro 96 rthl.
14. dito des Joseph Wistrach um die zu Bischwitz sub no. 20. gelegene Casper Grollichsche Dreschgärtnerstelle pro 138 rthl. 20 sgr.
15. dito des Joseph Hellmann, um die zu Bischwitz sub no. 11. gelegene Gregor Wistrachsche Dreschgärtnerstelle pro 160 rthl.
16. dito des Franz Hettmann um die zu Bischwitz sub no. 18 gelegene den Prescherschen Erben zugehörig gewesene Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

17. Kauf des Union Hain um die zu Hohengiersdorff sub no. 21
gelegene Martin Reichliche Häuslerstelle pro 100 rthl.

Das Graf York von Warten ergiebt Justiz Amt der Herrschaften
Wanssen und Zülzhoff.

Raumburg am Queis den 20. December 1817. Bei dem
Krenh. von Vibranschen Reichs Amte Sieckmannsdorff sind vom 1ten
July bis ult. December 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Andersch um den Krauseschen Klein Garten,
pro 290 rthl.

2. hies des Traugott Baumann um das väterliche Bauerguth, pro
350 rthl.

3. hies des Gottfried Scholz um den väterlichen Verlassenschafts
Garten, pro 642 rthl.

4. Traugott Päholds Kauf, um den väterlichen Heinrich Päholds-
schen Verlassenschafts Garten, pro 250 rthl.

*) Raumburg am Queis den 23ten December 1817. Bei
dem Gräflich Stoschischen Gerichts Amte der Herrschaft Logau sind vom
1ten July bis ultimo December 1817. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau und Haugeborff. 1. der Kauf des Gottlieb Wolf um das
väterliche Verlassenschafts Bauerguth zu Logau pro 1400 rthl.

II. Mauereck und Niederthiemendorff. 2. Gottlieb Schillers Kauf
um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

3. Gottlieb Reinholds Kauf um das Schneidersche Haus, pro
200 rthl.

Oppeln den 12ten Februar 1818. Bey dem Königl. Stadt-
Gericht hieselbst sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Justiz-Rath Friedreichsche halbe Quart Acker sub no. 29.
an die Marianna verebl. Wittkowiz pro 660 rthl.

2) das August Rabothsche Haus sub no. 44. an die Jacob Berthel-
schen Eheleute pro 3740 rthl.

3) das Haus der Joseph Stellanzschen Eheleute sub no. 112. an
die Johann Schellierlaschen Eheleute pro 1800 rthl.

4. das Grundstück von $1\frac{1}{4}$ Quart Acker der Brata Angel sub. no.
26. an den Franz Matthias, pro 120 rthl.

Brieg den 2ten Februar 1818. Dem Publico wird hierdurch be-
kannt gemacht: daß der Bürger Franz Sebaß seinem Sohne das Haus no. 91.
der Stadt Wanssen um 450 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt Wanssen.

Anhang zur Beplage

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung, sind so eben wieder angekommen und für die beygesetzte Kurant-Preise zu haben: Konstanzer Diöcesan-Gesang- und Andachtsbuch. 8. 18. Gr. Melodien zu dem Konstanzer-Gesangbuch. 6 Hefte. 4. Geheset. 7 Rthlr. 16 Gr. Um den Ankauf dieses Werkes zu erleichtern, sind wir ermächtigt, dasselbe, bis Ostern, für 6 Rthlr. 16 Gr. abzulassen. Nach dieser Zeit tritt der volle Ladenpreis wieder ein.) Vellamy, Joh., Geschichte aller Religionen. gr. 8. 1 Rthlr. 4 Gr. Franz, K. W., Choralbuch, enthaltend die bekanntesten und vorzüglichsten Choräle der protestantischen Kirche. 4. 1 Rthlr. 6 Gr. Gottesverehrungen, die öffentlichen; der katholischen Christen, waren Anfangs anders beschaffen als jetzt, und sollten wieder anders werden. gr. 8. 1 Rthlr. 16 Gr. Kornmann, J., die Sibille der Religion. gr. 8. 20 Gr. Veltche, G. J., Betrachtungen über die Leidensgeschichte Jesu zur Beförderung christlicher Lebensweisheit. Mit einem Christus von Guido Reni. gr. 8. 1 Rthlr. Regberger, G., Anleitung zum geistlichen Geschäftsfleiß. Vorzüglich für Seelsorger. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. Geschichte des Patro-natrechtes in der Kirche. gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr. Wegt, J. L., Predigten über die Geschichte der Apostel. 4 Bände gr. 8. 6 Rthlr. 16 Gr. Furtner, P. F. M., christliche Glaubens- und Sittenlehre, anbequemt dem christlichen Kirchenjahre in drey vollständigen Jahrgängen von Sonn- und Festtagspredigten. 3 Bände. gr. 8. 4 Rthlr. 20 Gr. Michl, Ant., Predigten für das gemeine Volk. 3 Bände. 4te Auflage. 8. 2 Rthlr.

Buchhandlung Jos. Max und Komp. in Breslau.

*) Breslau den 20sten Januar 1818. Wir Director und Justizräthe bei dem Königl. Gerichte der Stadt Breslau machen dem Publico zur Wahrnehmung einwiger Anschläge hiermit bekannt, daß die Activ-Masse der ver-schuldeten und ausgetretenen Händler Frau Anna Maria Fieber unter die sich gemeudeten Gläubiger derselben vertheilt werden soll.

Breslau. Franz Anton Meyer et Comp. aus Schwäbisch Gmünd, empfehlen sich mit einem vorzüglich schönen und neuen Assortiment in Gold-, Silber- und Galanteriewaaren unter Zusicherung der billigsten Preise und besten Bedienung; sie haben ihr Lager im Gasthose zu den drey Birgen, Par-tierre Nro. 2.

*) Breslau. Wer diesen Sommer an den öffentlichen Curculationen Theil nehmen will, hat sich jetzt bey mir im evangel. Seminar. auf der Neustadt zu mel-den und einen Erkundungsschein vorzuzeigen, wann er nicht schon selbständig ist. Zur

Unter-

Unterhaltung der Gerüste und Zeuge zahlt jeder neue Turner sogleich bym Melde-
n 2 Rthlr., jeder alte 1 Rthlr. Wer seine Dürftigkeit beglaubigt, dem wird der
Beytrag erlassen. Die beste Meldezeit ist Mittwoch und Sonnabends von 2 bis
4 Uhr und täglich nach 12 Uhr.

F. W. Harnisch.

*) Breslau. Das 1/2tel Loos 5ter kleinen Staats - Lotterie No. 13043.
lie. D. wird vermißt, nur der not. te Spl ler hat Anspruch an den Gewinn. Zur
Warnung für den Aukauf erfolgt gegenwärtige Anzeig.

J. Holschau der ältere.

*) Breslau den 2ten März 1818. Noch stehe ich beß, an den raus-
henden Trümmern meines eingäscherten Hauses und nur das Gefühl der höchsten
Dankbarkeit entreißt mich meinem Leumel. Sie alle meine bekannten und unbes-
kannten Freunde, die mir so menschenreundlich und mit Gefahr ihres eignen
Lebens, an dem Morgen, des für mich so schrecklichen 1sten dieses mein Eigenthum
zu retten bemüht waren, empfangen sie hiermit meinen herzlichsten Dank. Gott
lehne ihre Bemühung tausendfältig und seyn sie versichert, daß die Erinnerung
dieser bewiesenen Freundschaft, die stete Geährtin meines Lebens seyn wird.

Balsar, Tischlermeister.

*) Breslau. Sollten mir meine hochzuverehrende briefigen wie auch aus-
wärtigen Kunden, noch vor die Oster - Feiertage mit ihren Aufträgen beehren wol-
len, so bitte ich, um mein Wort halten zu können, mir sobald als möglich ihre
Befehle zu ertheilen.

Sturm, Mannskleidermacher im goldnen Baum am großen Ringe.

*) Breslau. Frische Austern in SchaaLEN erhielt mit letzter Post

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. 2000 Rthlr. zur ersten Hypotheque gegen papillarishe Si-
cherheit auf ein hiesiges städtisches Haus sind zu haben, darüber giebt Auskunft
der Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsstraße No. 1690. neben dem goldenen
A. B. C.

*) Breslau. Ganz frische Austern in SchaaLEN sind mit letzter Post ange-
kommen und zu haben in der Weinhandlung des A. Rülke.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht Sonnabend den 2ten dieses
nach Bromberg und Danzig. Das Nähere darüber ist zu erfragen im Seilerhose
No. 143. auf der Reischengasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich mit
perschiedenen Meubles, nach der neuesten Façon geout zum billigsten Preis

J. J. Nowack im goldenen Becher No. 586.

*) Breslau. Neue Frühbeefenster stehen zum billigen Preis zu verkaufen.
Wo? sagt der Glaser Strack, auf dem Maria Magdalena - Kirchhofe.

*) Breslau. In dem ich mich der traurigen Pflicht entledige das Ableben
meines Bruders des Wwmet - Fabrikanten Johann Jordan Luz in Berlin allen ge-
ehrten Handelsfreunden des Verstorbenen hiermit bekannt zu machen, versehe ich
mich zugleich ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich die von demselben geführten Ge-
schäfte

Schäfte unter meiner Firma unverändert fortsetzen, und bemüht seyn werde, das meinem Bruder bisher zu Theil gewordene Vertrauen mir zu verdienen.

Christoph Martin Luz, Petinet-Fabrikant aus Berlin.

*** Breslau.** Zufolge obiger Anzeigle empfehle ich mich zu gegenwärtigen Breslauischen Patore. Markt mit einem wohlaffortirten Lager von allen Gattungen glatten, gestickten und couleurten Petinets, Elle, seidne und baumwollene Ranten, so auch Patent Ranten, (welche den ächten an Güte gleich sind) Chamis, Embro lappen, Lächer, schwarze, weiße und couleurte Federn, baumwollene und wollene Damensöcke und Jacken, wie auch dergleichen Mannsjacken.

Christoph Martin Luz, Petinetfabrikant aus Berlin.

***) Breslau.** S. Singer, Manheimer et Pincus Manheimer empfehlen sich einem hochzuverehrenden Publika mit ihrem vollkommen neu assortirten Lager: bestehend in feinen und mitteln Lächern, Casimir, Colmucke, extra feine Flanelle, so wie auch mit einem ganz geschmackvollen Assortiment von verschiednen baumwollenen, wollenen und seidnen Schnittwaaren aller Art, sie versprechen die prompteste und reellste Bedienung und bitten gehorsamst um geneigten Zuspruch. Ihr Geschäft ist in dem Hause des Hrn. Conditor Frey in No. 1. an der Ecke des großen Ringes und der Nicolaigasse der Elisabethkirche gegenüber.

***) Breslau.** Frische marlin. Bricken sind nebst mar. holl. Heeringe zu haben bey
F. A. Hertel am Theater.

***) Breslau.** Eine neumöbte Züge nebst einem jungen Fächer, desgleichen einige alte Fischernetze, sind in der Nicolai-Vorstadt in No. 14. zu verkaufen.

***) Breslau.** Voller fürstlicher Flieder in zwey bis dreijährigen Stämmen, nebst volle Federnacken sind vor dem Nicolathore in No. 14. zu verkaufen.

Breslau. Mehrer Portorico in Rollen a 35 sgr., desgl geschlittenen a 40 sgr., Westindischen Cnaster a 75 sgr., leichte wohlriechende Sonnen-Cnaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 32 sgr., alles in Nominalmünze, so wie auch Carotten und extra feine Dünkerque-Schnupstaback sind zu haben bey Mümmann et Veer am Schweißmühlthor.

Breslau. Guter rother Bourgogner Wein, die Bout. 18 ggr. Cour. ist zu haben bey
J. W. Stenzel, in Breslau.

Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsamen offerirt zu billigen Preise.
C. W. Hentschel, Oblauergasse No. 911.

Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse No. 743. worunter ein fast ganz neuer vierfüßiger Staatswagen, ein dergleichen zweifüßiger ein Warschauer Wisly, ein Holz- und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärendecke und Schellenzelaute, so wie auch mehrere Geschirre.

***) Breslau.**

*) Breslau den 3ten März 1818, Heute wurde meine Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden, welches Freunden und Verwandten hiermit ergebe ich anzeigt

Professor Dr. Fischer.

*) Breslau. Bez. Ziehung 5ten kleinen Staats-Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen als: 1 Gewinn von 200 Rthl. auf No. 48499. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 5676. 2 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 5591 5619. 4 Gewinne von 25 Rthl. auf No. 5632 29824 90 30973. 6 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 5564 92 29855 43371 73 76. 21 Gewinne von 5 Rthl. auf No. 5508 22 70 87 90 98 5626 67 15773 29846 67 78 43319 22 33 40 75 48412 26 41 90. 22 Gewinne von 4 Rthl. auf No. 3494 5511 48 5640 61 77 15758 29851 64 30953 72 43302 8 18 47 94 48419 21 25 37 62 72. 45 Gewinne von 3½ Rthl. auf No. 5517 34 96 5610 11 25 33 43 56 62 64 73 81 83 87 89 94 29815 20 31 47 54 61 72 76 77 84 92 30954 95 43301 5 16 27 30 36 58 62 63 64 90 48407 24 38 79., welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zu der Sechsten kleinen Staats-Lotterie, deren Ziehung auf den 26sten März festgesetzt ist, sind ganze Loose zu 2 Rthl. 2 ggr., halbe zu 1 Rthl. 1 ggr. und Viertel zu 12 ggr. 6 pf. fliegend Courant, bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder Franco einzusenden.

Carl Jakob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Schlanowitz den 1. März 1818. Die traurigste Pflicht meines Lebens erfülle ich durch die Anzeige, daß am 25ten Februar Abends um halb 7 Uhr mein geliebter, treuer Gatte, der Gutsbesitzer Ernst Heinrich Köpke in dem jugendlichen Alter von 29 Jahren und 3 Monaten an den Folgen eines Lungen-Blutsturzes nach Schwächlichem Krankenlager gestorben ist. Mit mir betrauern seinen frühen Tod unsre vierjährige Tochter, seine Mutter und 5 Geschwister, so wie jeder, der ihm nahe stand, und sein rechtliches breches Herz konnte. Der Himmel gebe Ruhe seiner Seele und mir Trost in dem Kummer über seinen Verlust und meine eigne Krankheit.

Cornelia Köpke geb. Gräfin v. Krczanowska, zugleich im Namen der Mutter und Geschwister.

Bölling den 3ten Januar 1818. Es soll die dem verstorbenen Gottfried Rieger zugehörig gewesene, neu erbaute Häuslerstube sub No. 18, welche auf 170 Rthl. taxirt, schuldenhalber öffentlich in Termino den 27sten März c. verkauft werden, weshalb Kauflustige ingleichen alle einwanige unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiezu, Legire sub pōna präclust ihrer Forderungen, resp. einz- und vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Hohenpetersdorf den 9ten Januar 1818. Da des Tagearbeiter Gottlieb Raupachs Frennhaus in Hohenpetersdorf auf 400 Rthl. taxirt, auf den 27sten März d. J. Weißbierhend. verkauft werden soll, so werden Kauflustige citirt, auf dieses Haus im Termin zu bieten und dessen Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Unbekannte Gläubiger des Raupachs werden ad liquidandum sub pōna präclust et silentii perpetui vorgeladen,

Freitag den 6. März 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 12. August 1817. Da das dem Mauer-Voltrier Johann David Flecht zugehörige auf dem Graben sub No. 1310 belegene Haus, welches von der städtischen Bau-Commission zu 5 pro Cent auf 3280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 2733½ Rthlr. abgeschätzt worden, in Terminis den 9. December den 9. Februar 1818. und den 9. April 1818. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden sämtliche Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten Termine Vormittags um 12 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem geordneten Commisario, Herrn Justizrath Vorowsky einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, und hiernach zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugeschlagen auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch den leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens: von der Nachricht, daß die aufgenommene Taxe von dem ausgebotenen Hause nicht mehr an der Rathhaushüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen ist.

Das Königl. Stadtgericht

*) Leubus den 17ten Februar 1818. Die zu Althoff: Leubus im Wohlanschen Kreise gelegene, einem gewissen Carl Sprotte zugehörige, und auf 2830 Rthlr. 7 sgl. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst der dazu gehörigen Brandweinbrenn- und Schankgerechtigkeit soll auf den Antrag der Realgläubigerin Anna Maria verheirathete Hillmann geborne Ruffern zu Dyhrnsfurch im Wege der öffentlichen nothwendigen Subhastation in den auf den 24sten April, 22 Juny, und peremptorie den 18ten August 1818. anberaumten Licitationstermin verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem zuletzt erwähnten peremptorischen Termine in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Carl Sprottsche Freystelle, nebst Zubehör unter Genehmigung

der Interessenten adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspiciert, die Kaufsbedingungen aber sollen erst im Licitations-termin bekanntgemacht werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Pilchowitz den 9ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Langerschen Erben die zu Knurow sub No. 5. belegene, auf 57 Akkr. 3 gr. 5⁴ rf. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, wozu der einzige veremtorische Termin auf den 30sten März d. J. anberaumt worden. Hiezu werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen vorgeladen, ihr Geboth zu thun und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilchowitz.

Delß den 7ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig-Deßsche Fürstenthumsgerichte macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des Koffmännischen No. 2. zu Neuborf bey Bernstadt belegenen roborhpflchtigen Bauer-guts und der dazu gehörigen Grundstücke, zu verfügen befunden worden. Es laden demnach alle diejenigen, welche gedachte Realitäten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drei Terminen den 9ten Februar 1818., 9ten April 1818., besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juni 1818. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesig. Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 4950 Akkr. 3 fgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputy-Präsidenten des Gerichts Herrn Canmerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, woraus sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden zu gewärtigen ist, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen versüßt worden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schurgast den 2ten Februar 1818. Auf den Antrag der Friedrich Pohlischen Erben soll die sub No. 9. zu Nicoline belegene Auerhäusler-Stelle, welche gerichtlich auf 17 Akkr. Courant taxirt ist, öffentlich an den Feist- und Meistbiethenden verkauft werden. Der einzige Vertheilungstermin ist auf den 12ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nicoline angesetzt, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden können, daß der Feist- und Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, und daß auf nach dem Vertheilungstermin geschehende Geboth nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner Morocker Gerichtsamt.

Zu vermieten.

Breslau In einer sehr lebhaften Straße ohnweit dem Alnage, sind im ersten Stock 4 Stuben zu vermieten und Östern zu beziehen. Ein Näheres bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wub auf Antrag des Officii fisci der Cantontst Anton Franz Jos. ph Schmidt aus Biersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10ten May c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

Hirschberg den 3ten Januar 1818. Da von Seiten des Patrimonial-Gerichts zu Seiffersdorf über den von dem verstorbenen Polyenschulzen Johann Christoph Franz daselbst vorhandenen Nachlaß auf den Antrag der Erben, der erbbaufliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem unterzeichneten Gericht auf den 17ten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts-Saale zu Seiffersdorf anberaumtem Liquidations-Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Seiffersdorf.

Bogt.

*) Ottmachau den 8ten Januar 1818. Auf dem Bauergute des Michael Ritter sub No. 32. zu Heinersdorf haftet sub Rubr. III. No. 1. für den ehemaligen Dohn-Capitular Pächter Johann Heilmann zu Starrwitz ex Instrumento vom 25ten September 1782. ein Capital von 200 Rthlr. Courant gegen fünf pro Cent Zinsen, welches nach dem erfolgten Ableben des Johann Heilmann dessen Sohne dem gegenwärtigen Gutspächter Johann Heilmann zu Zauritz zugefallen und angewiesen worden ist. Da nun dieser das in Rede stehende Capital per 200 nebst Zinsen vom 1sten Januar 1818. an den Canoncum, Kreis-Schulen-Inspector, Erzprieester und Pfarrer Herrn Stehr zu Ralsau cedirt hat, das diesfällige Schuld- und Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen, amortisirt und auf Ausfertigung eines neuen Instruments angetragen worden ist, so werden alle diejenigen, welche an solches Instrument und überhaupt an die darin verschriebene Capitalsforderung per 200 Rthlr. Courant irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 4ten Juni 1818. angeetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hiersebst zu erscheinen und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungs-falle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie damit abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. ehemalige Fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Ernst

4) Sprottau den 13ten Februar 1818. Auf dem Freybauguthe des Bauers Christian Gilbricht No. 16. zu Langheinersdorf Sprottauer Kreises sind für den Bauer-Auszügler Gottfried Irrgang 1300 Rthl. zufolge Antrages vom 11 July 1799. und ex decreto von demselben Dato hypothecarisch eingetragen, wovon 500 Rthl. ex decreto vom 17ten October 1815. wieder gelöscht sind. Ustern 15ten October 1817. hat der Irrgang auch über den Einlass von 200 Rthl. seiner Eigenthümer gerichtlich quittirt, die Löschung derselben kann aber noch des Antrages des Gilbricht nicht erfolgen, da der Irrgang behauptet, das diesfällige Hypothequen-Instrument verloren zu haben. Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschenden 200 Rthl. und das hier über lautende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Justizrath Herrn Warnestein auf den 27. April um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Hause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen, und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie ein Präclusions-Erkennniß derselben für verlustig erklären, demzufolge das Hypothequen-Instrument für amortisirt erachtet werden, und die Löschung der 200 Rthl. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 9ten Januar 1818. Auf der alhier sub No. 354. belesenen Kräuterkstelle des Kräuter Gottlob Thomas sind für dessen Vater den Kräuter Auszügler Gottfried Thomas 710 Rthl. Cour. rückständige Kaufgelder eingetragen. Diese Kaufgelder sind laut Quittung bezahlt, Hypothequen-Instrument darüber vom 27ten Junii 1800. ist aber verloren gegangen. Auf Antrag des Kräuter Gottlob Thomas hiersebst, werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte vorgebachte Hypothequen-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem vor dem Stadtgerichts-Asseffor Fischer in seiner Behausung auf den 2ten May dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt werden das verloren gegangne Hypothequen-Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung der aus demselben für den hiesigen Kräuter Auszügler Gottfried Thomas auf der Kräuterkstelle seines gedachten Sohnes intabulirten 710 Rthl. erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 5ten Februar 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das für das Kirchen-Aerarium zu Böhmischdorf über ein auf der dasigen Roborhgärtnerstelle sub No. 66. haftendes Capital von 40 Rthl. ausgefertigte Hypothequen-Instrument vom 3ten Februar 1794. durch einen Zufall verlohren gegangen. Es wird demnach der ewanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sein möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justizassessor Stancke angelegten Termine in unserm Partheizimmer zu erscheinen und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bösslicher Besizer geachtet, das Instrument selbst aber

aber für null und n'chtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypothek-n. Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichthal den 7ten Februar 1818. Vom unterzeichneten Gerichts- amte wird der Johann Großer, welcher im Jahre 1806. als Mousquetier im Fürst Hohenloheschen Infanterie Regimente der Schlacht bey Jena beywohnte, das- selbst dem Vernehmen nach gefangen worden, und in einem französischen Lazareth gestorben seyn soll, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefodert, zu dem auf den 7ten December d. J. V. mittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts- stelle zu Reichthal anstehenden Termine entweder in Person zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls der Jo- hann Großer für tod erklärt, und sein hier zurück gelassenes etwaiges Vermögen seinem Bruder Joseph Großer auf dessen Antrag diese Vorladung erlassen worden, ausgeantwortet werden wird.

Das Gräfl. v. Strachwitz Czecierzliner Gerichtsamt.

Trespe.

Offener Arrest.

*) Glogau den 23sten Februar 1818. Da über den Nachlaß des am 19ten April 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Ingenieur-Capitain Friedrich Peter Arnold Neuwertz dato der Concurß eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen, Gelder, Sachen, Effecten oder Brief- schaften hinter sich haben, angedeutet, hievon an Niemand das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch den Erben des Verstor- benen oder an sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies- ses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concurß-Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außer seines daran haben- den Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu verkaufen sind auf der Carlsgasse No. 743. worunter ein fast ganz neuer vierstiziger Staatswagen, ein dergleichen zwelstiziger, ein Wars- schauer Wisky, ein Holz- und guter Wagen; ferner ein Schlitten mit Bärendecke und Schellengeläute, so wie auch mehrere Geschirre.

Breslau. In der Innernstraße No. 607. ist eine Handlungs-Gelegen- heit zu vermitteln und zu Johanni oder Michaeli zu bezehn. Nähere Auskunft erhält man in No. 606. zweite Etage.

*) Breslau. Ein auf einer Hauptstraße hieselbst gelegenes massiv erbautes geräumiges und mit einer bequemen Handlungsgelegenheit versehenes Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen und werden Kaufsüchtige ersucht, ohne Einmischung eines Dritten sich wegen der Kaufbedingungen bey dem Justizcommissario Niesel, wohnhaft goldnen Erlangel am Puttmachersteige zu mißden.

*) Bresl.

*) Breslau. Sanft entschlief zu einem bessern Leben nach vorhergegangenen drei vierteljährigen Leiden an der Auszehrung am 2ten dieses Vornachtags um 10 Uhr unsre vielgeliebte älteste Tochter Johanna in einem Alter von 13 Jahren 5 Monate, welches wir mit trauerndem Herzen unter Verbittung aller Theilnehmungen unserer Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen.

Der Gutsbesitzer S. Krafauer,
Charlotte Krafauer geb. Schweizer.

*) Breslau. Zum Verkauf sind mir folgende Güter im höchst billigen Preis committirt: 1) eine Freygutbesitzung im Preis 6000 Rth., von Breslau 8 Meilen, nahe an einer volkreichen Stadt, sie hat ein logisches Wohnhaus mit 7 Piesen, im besten Bauzustande befindlich: Wohn- u. Kuchengebäude, 4 Hufen tragbares Ackerland, 30 Morgen schöne Wiesen, 50 Morgen geschlossenen sehr gut bestandenen Forst, drey schöne Obst- und Kuchengärten, sie hält reichlich aus 150 bis 200 Stück Schaafe, 12 St. Kühe, liegt unter Königl. Gerichtsbarkeit und ist semper frey. 2) Eine Besitzung im Preis 20000 Rth., sie hat ein schönes Wohnhaus, 16 Fenster front, gute Vorwerkgebäude, eine Mühle, 30 Schft. Ackerland, hinreichend Wiesenwachs, 600 Rth. Holz, 360 Rth. Acker, 150 Rth. Arrendezins, 280 Rth. Vieh- und 150 Rth. Garten-, Obst-, Drangerie- und Treibhäusernahrung, sie hält reichlich aus 10 St. Kühe, zwey Pferde, Schwarz- und Federvieh. 3) Eine Dominalbesitzung im Preis 52000 Rth., von Bresl. 2½ Meile, sie hat ein massives Schloß, 2 Vorwerke, incl. einen Müller und 12 Drescher, 40 Pessionen, 990 Morgen vorzügliches Ackerland, 140 Morgen schöne Wiesen, 300 Morgen Forst, Garten- und Zeichnung, 430 Rthl. Fiye, Mühlen- und Mühlenzinsen, sie hält reichlich aus: 700 Stück Schaafe, 50 Stück Kühe, 3 Jüde Pferde, 5 Jüde Ochsen und hat eine angenehme Lage. Das Weitere ertheilt auf Porto freye Briefe der Königl. Commissionsrath Fischbach No 1607. der Einborgeasse.

*) Breslau. Den verehrten Gönnern meiner Bildungs- und Pensions-Anstalt für Töchter, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Anstalt diese Oftern in der ersten Etage des am Ecke des Raschmarkts in der Schmiedebrücke gelegenen Kaufmann Elbelschen Hauses verlegen werde. Ich werde dadurch in den Stand gesetzt, auch den Wünschen derer zu entsprechen, welche ihre Erbinde als halbe Pensionairen den ganzen Tag hindurch meiner Aufsicht, Leitung und Pflege vertrauen wollen.

Sophie Marburg.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Königl. kleinen Staats-Lotterie, traf in mein Comptoir: 50 Rthlr. auf No. 29186 30989. 25 Rthlr. auf No. 8984 11052 66 13043 21938 30973. 10 Rthlr. auf No. 3402 8979 87 11045 13067 29191 30944. 5 Rthlr. auf No. 3432 33 75 8908 20 70 11017 34 40 71 13052 90 21922 34 39 68 2902 22 60 64 30955 65. 4 Rthlr. auf No. 3418 24 26 27 34 41 95 97 8932 39 55 63 66 96 11009 32 24 43 13084 96 21946 62 89 29114 45 83 30931 42 45 48 53 72 86. 3½ Rthlr. auf No. 3404 12 18

22 36 39 49 78 81 8909 22 28 37 58 72 76 80 81 89 97 11018 24 39 49
53 57 60 84 13006 18 32 33 35 41 46 57 83 88 61 100 21901 11 16 25 26
43 82 87 29111 18 21 25 91 73 30912 21 26 28 32 33 41 54 73 88 91
95., und empfiehlt sich zur 6ten kleinen Staats-Lotterie.

H. Holschan, Alt.

*) Breslau. Bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist erschienen: Rossini, Ouverture de l'opera Tancred arrangée pour le Pianof. 8 Lgr. Frommer, Scherzo arrangée pour le Pianof, a 4 mains 6 gr. Dieses letztere ist aus einer Sinfonie von Krommer genommen, und wird gewiss von jedem seines heitern Geistes wegen mit Vergnügen gehört werden. Uebrigens ist es sehr leicht auszuführen, und daher noch nicht ganz geübten Spielern zu empfehlen.

*) Breslau den 5ten März 1818. Es ist seit 10 bis 14 Tagen ein, circa 2 bis 3 Jahr alter weißer mit schwarzen Flecken versehener Jagd- oder Hühnerhund gefunden worden, der rechtmäßige sich gehörig legitimirende Eigenthümer hat sich spätestens in 6 Wochen zu melden, widrigenfalls der jetzige Inhaber ihn als sein Eigenthum betrachten wird. Das Nähere Kupferschmiedegasse No. 1721. im Gesölde.

Breslau. Neue Frühbeetsfenster stehen zum billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt der Glaser Strack, auf dem Maria Magdalena-Kirchhofe.

Breslau. Gut gepflegter, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinfaamen offerirt zu billigem Preise.

E. W. Hentschel, Ohlauerergasse No. 911.

*) Breslau. Beim Kaufmann Rosenberg in Stockgasse, sind verschiedne Sorten ausländische Gartensaamen angekommen und nebst Luzerne, rothen und weißen Klee, in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Mittwoch den 11ten März wird zum Benefiz des Theaters Inspector Blanchaud gegeben: Samont, Oper in 2 Acten.

*) Streibelsdorf Jenthischen Antheils den 2ten März 1818. 50 Stück 4jährige starke Schöpfe, welche fett oder gemästet gewöhnlich mit 8 Rthl. Courant verkauft werden. 100 Stück 3, 4 und 5jährige Muttern, welche theils noch kein Lamm, theils 1 oder 2mal gelammt haben, deren Wolle einen Werth von 14 Rthl. Courant hat, und 100 Stück 3 und 4jährige schon ganz veredelte Muttern, welche theils 1 Lamm und theils noch kein Lamm gehabt haben, deren Wolle einen Werth von 17 Rthl. Cour. hat, stehen bey dem Dominio Streibelsdorf bey Freystadt zum Verkauf, können täglich gesehen und ausgesucht, und bald nach der Schar abgeholt werden.

*) Coblenz den 1sten Februar 1818. Unterzeichneter ladet alle und jede, die an der Verlassenschaft des kürzlich zu Coblenz verstorbenen Königl. Preuss. Hrn. Proviantmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen vermögen, ein, sich bis zum 15ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey ihm zu melden und solche gehörig zu justificiren. Da er im Nahmen der gesellschaftlichen Erben desselben diese
Wer-

Verlassenschaft nicht anders als cum beneficio legis et Inventarli anzutreten gesonnen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rücksicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Erben des verstorbenen Hrn. v. Vogdahn.

Felix der Aeltere, Advocat und Anwalt No. 136. auf dem Plan.

Stag den 21ten Januar 1818. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Carl Ringer gehörige Pro. 19. zu Vogtsdorf belegene und auf 266 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Feldgärtner-Stelle auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremptorius auf den 18ten April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Königl. Rentmeis.-Gebäude ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 17. Januar 1818. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland sub-stituiert Schuldenhalter die den Angerhäusler Raphael Kubonschen Erben zugehörige zu Riedsdorf sub Pro. 25. belegene, auf 156 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle nebst Garten, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in dem dazu festgesetzten einzigen und peremptorischen Bierthungstermine den 17. April c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Real-Interessenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeynen, hiermit aufgefodert, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wietzendorf den 23ten Januar 1818. Da des Großgärtner Carl Neumanns alhier auf 600 Rthl. taxirte Stelle der 25ten Februar, 25ten März und peremptorisch den 8ten May a. c. Schulden und Zehnthenshalber sub-stituiert, und meistbiethend verkauft werden soll, so haben sich Kauflustige am 2ten Termine alhier früh um 9 Uhr zu melden, und den Zuschlag der Stelle an Meistbiethende zu gewärtigen, Erblosere werden sub pöna präclausi et silentii perpetui vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Stag den 12ten Januar 1818. Da das sub Pro. 17. auf dem Ringe hieselbst belegene und auf 1127 Rthlr. 2 gr Cour. gewürdigte Haus nebst Gärten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 27ten März 1818. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. IX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. März 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31. December 1817. Bei denen nachstehend Benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1817. folgende Besitzveränderungen resp. confirmirt und in die Hypothekensbücher eingetragen worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Franz Joseph Friebe, um das Franz Taubesche Bauerguth in Waltersdorf, pro 1800 rthl.

2. Des Melchior Gräß, um das väterliche Bauerguth in Obergörzowaldau, pro 1000 rthl.

3. Kauf der Barbara Rosina verehel. Bogdash geb. Bachmann, um das maritalische Bauerguth in Gasteutschel modo Far et Substationis necess., pro 810 rthl.

4. Des Anton Schirmer, um das väterliche Bauerguth in Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgl.

5. Des Hanns Jacob Schigor, um die väterliche Gärtneranhang eben daselbst von seinem Geschwister, pro 426 rthl. 20 sgl.

6. Berichtigung des Besitztittels für vorstehende Realität auf die alleinige Intestat-Erbin Defuncti Namens Maria Clara Schigor, pro 426 rthl. 20 sgl.

7. Des Joseph Wener, um einen Nahrungs-Pukleacker bei Brostau, pro 800 rthl.

8. Der Erel Ludwigschen Eheleute, um die Rutschnernahrung des verstorben Florian Ulbrich zu Nieder-Schröppau, pro 400 rthl.

9. Des Klute, um eine Wiese vom Bauer Fiedler in Obergörzowaldau diemembrationsweise, pro 225 rthl.

10. Des Johann Anton Breitschneider, um die väterliche Windmühle und Rutschnernahrung zu Kosiadel, pro 374 rthl. 25 sgl.

II. Des

11. Des Franz Zechmeister, um das Anton Rutschnersche Bauerguth in Neusabel, pro 1100 Rthl.

12. Des Anton Nischke, um das väterliche Bauerguth in Nieder. Schröban, pro 410 Rthl.

13. Des Franz Schönik, um das Anton Schulische Bauerguth in Broslau, pro 3000 Rthl.

14. Der Rothschen Eheleute, um das Johann George Thomasche Bauerguth in Neusabel, pro 700 Rthl.

15. Des Johann Joseph Prißel, um das väterl. Bauerguth zu Moswig, pro 426 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Goldner, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker vom Gottfried Sander $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker vom Heinze 3 Ruthen Acker Haus Hof und Wirthschaftsgebäude vom Heinrich Goldner bei Neustädtes und Lindau, pro 1210 Rthl.

17. Berichtigung des Besitztittels für die Rutschner Christian Sterkschen Erben zu Lerchenberg, pro 266 Rthl. 20 sgl.

18. Kauf des Franz Palm, um die väterl. Rutschnernaehrung zu Rosiadel, pro 160 Rthl.

19. Des Anton Stephan, um den Bogdanschen Kretscham zu Rosiadel, pro 856 Rthl.

20. Des Lorenz Hahn, um das Bauerguth und die Kretschmernaehrung des Hans Jänisch zu Görlig, pro 520 Rthl. 24 sgl.

21. Des George Joseph Mettner, um das väterliche Bauerguth zu Waltersdorf, pro 700 Rthl.

22. Umschreibung des Besitztittels des George Heinrich Schröterschen Bauerguths in Herwigsdorf auf die majorennen Intestats-Eben, pro 293 Rthl. 10 sgl.

23. Des Johann Friedrich Menzel, um vorgedachtes Bauerguth, pro 1200 Rthl.

24. Des Friedrich Wilhelm Heinze, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 533 Rthl. 10 sgl.

25. Des Johann Joseph Ködner, um das Krugsche Haus in Waltersdorf, pro 115 Rthl.

26. Des Heinrich Zugehör, um das väterliche Auenhaus ebendaselbst, pro 42 Rthl. 20 sgl.

27. Des Franz Carl Puffelt, um die väterliche Häuslernaehrung daselbst, pro 37 Rthl. 10 sgl.

28. Kauf

28. Des Matthes Mende, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 200 Rthl.

29. Des Hans George Spiß, um die väterliche Kutschnernahrung ebendasselbst, pro 90 Rthl.

30. Des Johann Joseph Hirschfelder, um das väterliche Bauerguth zu Gutsentchel und einen nahe Puzke Acker bei Broßtau, pro 768 Rthl. 20 sgl.

31. Des Johanna Ignaz Priemel, um die väterliche Gärtnerernahrung zu Waltersdorf. pro 200 Rthl.

32. Des Johann Joseph Quorke, um das Hartrumpfsche Haus ebendasselbst, pro 100 Rthl.

33. Des Hans Martin Schirmer, um das väterliche Bauerguth zu Dammerau, pro 400 Rthl.

34. Des Ferdinand Gottfried Rolle, um das väterliche Bauerguth in Friedmost, pro 2679 Rthl.

35. Des Christian Schubert, um die Häuslernahrung der Geschwister Laube in Waltersdorf, pro 100 Rthl.

36. Kauf des Anton Ignaz Leopold Körner, um das väterliche Haus ebendasselbst, pro 53 Rthl. 10 sgl.

37. Umschreibung des Besitztels der Carl Anton Thielschen Erben, um die väterl. Kutschnernahrung zu Reusabel, pro 106 Rthl. 20 sgl.

38. Des Joseph Schwengler, um die Thomasche Dreschgärtnerernahrung zu Altsabel, pro 160 Rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts.

39. Kauf des Daniel Reichelt, um die väterliche Dreschgärtnerernahrung zu Kraschen, pro 50 Rthl.

40. Des Anton Jagsch, um das väterliche Bauerguth ebendasselbst, pro 250 Rthl.

41. Des Gottfried Heinze, um die Colonisten-Häuslernahrung der verehel. Braun, geb. Kadler daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Johann Joseph Henke, um das Redersche Agerhaus daselbst, pro 100 Rthl.

43. Des Andreas Michel, um das Gottfried Wahnelt'sche Bauerguth daselbst, pro 320 Rthl.

44. Des Franz Scholz, um die väterliche Gärtnerernahrung daselbst, pro 75 Rthl.

45. Des George Friedrich Herrschel, um die väterliche Freigärtnerernahrung daselbst, pro 400 Rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz, Biegnitz, Rabfen, Oppach.

46. Kauf des Christian Irrgang, um die brüderliche Groß-Rutsch-
nernahtung zu Altfranz, pro 182 Rthl. 22 sgl.

47. Des George Friedrich Irrgang, um das brüderliche Häuschen
und Gärthen eben daselbst, pro 60 Rthl.

48. Der Maria Magdalena geb. Lindher, um das Haus und Gar-
ten ihres Ehemannes George Adam daselbst, pro 50 Rthl.

49. Der Barbara Rosina verwittw. Hoffmann, geb. M. hle, um
das Corpon Haus in Biegnitz modo subhastationis, pro 55 Rthl.

50. Des Johann Friedrich Schwengber, um die Gottfried Mün-
zenbergische Dreschgärtnernahtung zu Altfranz, pro 160 Rthl.

51. Des Franz Eischle, um das väterliche Bauerguth in Rabfen,
pro 640 Rthl.

52. Des Johann Christoph Weiß, um die Domlesche Windmühle
und Zubehör zu Altfranz, pro 500 Rthl.

53. Kauf des Gottlieb Riedel, um die väterliche Groß-Rutschner-
nahtung ebendaselbst, pro 200 Rthl.

54. Des Gottfried Schmidt, um die väterliche Klein-Rutschner-
nahtung und vom Dreschgärtner Christian Puhle dazu gekauften Acker-
stücke daselbst, pro 129 Rthl.

55. Des George Anton Richter, um das väterliche Bauerguth in
Rabfen, pro 700 Rthl.

56. Des Christian Hoffmann, um die väterliche Dreschgärtnernaht-
ung zu Altfranz, pro 390 Rthl.

57. Des Anton Rabiger, um einen vom Bauer Ignaz Bogdan
b'smembrationsweise erkauften Garten zu Biegnitz, pro 49 Rthl.

58. Des Johann Friedrich Müller, um die väterliche Mühle in
Altfranz, pro 440 Rthl.

59. Des Franz Bartsch, um die Fehereisensche Dreschgärtnernaht-
ung in Rabfen, pro 400 Rthl.

60. Des Anton Geisler, um das Colonistenhaus der Maria Elisa-
beth geb. Schmidt, verheh. Wiberstein zu Altfranz, pro 76 Rthl.

61. Umschreibung des Besitztums von der Windmühle in Rabfen
auf die Barbara Rosina Aloisia Quast, pro 50 Rthl.

62. Kauf des Johann Friedrich Blümel, um die väterliche Dresch-
gärtnernahtung in Altfranz, pro 230 Rthl.

Wolkstein den 21. Januar 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht sind pro 21es halbes Jahr 1817. nachstehende Kauf-Contrakte confirmirt worden:

1. Johann Christoph Eisner, um das sub No. 112. belegene Merfeldsche Haus, pro 180 Rthl.
2. Frau Joh. Rosine Schmidt, um das maritalische Haus No. 22, pro 630 Rthl.
3. Johann Gottilieb Bder, um die Schmidtsche halbe Scheune No. 20. a., pro 130 Rthl.
4. Derselbe um den Schmidtschen Garten No. 50. b pro 169 Rthl.
5. Friedrich Druschke, um das Schmidtsche Ackerstück No. 97. von 1 Scheffel, pro 73 Rthl.
6. Franz Pohl, um das Schmidtsche Ackerstück No. 109. von 2 Schfl. pro 247 Rthl.
7. Herr Rathmann Habel, um das Schmidtsche Ackerstück No. 138. von 2½ Scheffel, pro 250 Rthl.
8. Johann George Geißler, um die Schmidtsche Wiese No. 232., pro 111 Rthl.
9. Wittwe Bayer, geb. Schubert übernimmt das maritalische Haus No. 73., pro 666½ Rthl. —
10. Dieselbe die vor dem Oberthor No. 21. a. belegene halbe Scheune, pro 100 Rthl.
11. Carl Friedrich Reumann, um die vorstehende Bayersche halbe Scheune No. 21. a, pro 90 Rthl.
12. Johann Gottfried Sommer übernimmt die Großväterliche Sommersche halbe Scheune No. 1. b. c., pro 42 Rthl.
13. Christian Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Haus No. 91., pro 100 Rthl.
14. Derselbe die halbe Scheune No. 1. a., pro 24 Rthl.
15. Derselbe den Garten No. 35., pro 35 Rthl.
16. Verelichte Siebert, geb. Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Ackerstück No. 130 von 2½ Schfl., pro 100 Rthl.
17. Dieselbe das Ackerstück No. 211. von ½ Schfl., pro 24 Rthl.
18. Dieselbe das Ackerstück No. 212., pro 1½ Schfl., pro 60 Rthl.
19. Johann Gottfried Böhm, um die Argo'sche ¼tel Scheune No. 17. a., pro 65 Rthl.
20. Carl Konka, um das Minkische Haus No. 81., pro 420 Rthl.
21. Johann Gottlieb Baupach'sche Ethen sind zum gemeinschaftlichen Besitz zugeschrieben: der Obst- und Grasgarten No. 31., pro 204 Rthl.

22. Das Ackerstück No. 113. von 2 Schfl., pro 73 Rthl.
 23. Das Ackerstück No. 119. von 2 Schfl., pro 50 Rthl.
 24. Das Ackerstück No. 121. von 2 Schfl., pro 90 Rthl.
 25. Das Ackerstück No. 146. von 5 Schfl., pro 96 Rthl.
 26. Das Ackerstück No. 147. von 1 Schfl., pro 44 Rthl.
 27. Das Ackerstück No. 175. von 2 Schfl., pro 56 Rthl.
 28. Das Ackerstück No. 181. von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 80 Rthl.
 29. Die Wiese No. 290., pro 220 Rthl.
 30. Das Ackerstück No. 301. von $3\frac{1}{2}$ Schfl., pro 120 Rthl.
 31. Johann George Weigler, um das Fiebigsche Ackerstück von 3 Schfl.
No. 254., pro 175 Rthl.
 32. Franz Schleicher, um das Böhmische Haus No. 47., pro 500 Rthl.
 33. Wittve Hüter geb. Klossin, übernimmt das maritalische Haus
No. 16., pro 1000 Rthl.
 34. Dieselbe den Garten No. 21., pro $162\frac{1}{2}$ Rthl.
 35. Dieselbe das Ackerstück No. 191. von 1 Schfl., pro 95 Rthl.
 36. Johann Gottfried Böhm, um die Gütlersche $\frac{1}{2}$ Scheune No. 17. d.
pro 65 Rthl.
 37. Johann Heinrich Ketschler, um das Rennersche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$
Scheffel No. 160., pro 120 Rthl.
- Am 21. den 21. Januar 1818. Bei Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.
1. Gottlieb Winter, um die väterliche Häuslerstelle zu Dels No. 23.,
pro $114\frac{1}{2}$ Rthl.
 2. Samuel Teichler, um die Teichlersche Schmiede und Freihäuslerstelle daselbst No. 139., pro 200 Rthl.
 3. Johann George Schramm, um die väterliche Häuslerstelle daselbst
No. 37., pro $64\frac{2}{3}$ Rthl.
 4. Christian Vogt, um die Schrötersche Freigärtnerstelle daselbst
No. 137., pro 330 Rthl.
 5. Johann Gottfried Paul, um die Posnersche Freigärtnerstelle No. 15.
zu Ullersdorf, pro 900 Rthl.
 6. Johann Gottfried Krause, um die Paulsche Dreschgärtnerstelle
daselbst No. 34., pro 700 Rthl.
- Lauterbach den 21. Jan. 1818. Bei dem Reichsgräfl von Honobsen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.
1. Friedrich Wilhelm Freische, um die Höppnersche Freihäuslerstelle
zu Lauterbach No. 53., pro 200 Rthl.

2. Johann Christoph Püchel, um die väterliche Hofehäuslerstelle daselbst No. 9., pro 50 Rthl.

3. Gottlob Röhrich, um die Frankische Wind- und Wassermühle im Schweinhaus No. 22., pro 2500 Rthl.

Kauder den 21. Januar 1818. Bei dem Gräfl von Schweinischen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Arndt, um das väterliche Bauerguth zu Kauder No. 37., pro 1200 Rthl.

2. Johann Heinrich Häusler, um die väterliche Freihäuslerstelle und Fleischerei daselbst No. 58., pro 1000 Rthl.

3. Joh. Carl Ehrenfried Elsner, um die väterliche Häuslerstelle zu Haßdorf No. 61., pro 208 Rthl.

4. Joh. Gottfried Klose, um die Joachimsche Freigroßgäetnerstelle daselbst No. 5., pro 300 Rthl.

Hohenfriedeberg den 21. Januar 1818. Bei dem Freiherrlich von Seher und Eboffischen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. George Kummel, um das Stumpfsche Haus zu Hohenfriedeberg No. 26., pro 400 Rthl.

2. Joh. Ehrenfried Berner, um das Geißlersche Haus daselbst No. 38., pro 1200 Rthl.

3. Joh. Gottlieb Wille, um das Weyrauchsche Bauerguth zu Simsdorf No. 3., pro 4525 Rthl.

4. Christian Simon, um das väterliche Bauerguth daselbst No. 42., pro 839 Rthl.

5. Joh. Gottfried Länger, um das Weißische Auenhaus zu Schollwitz No. 1., pro 100 Rthl.

6. Carl Heinrich Helffer, um die Gottlieb Ungersche Freistelle zu Wiesenberg No. 17., pro 400 Rthl.

7. Ignaz Buschmann, um das Schmidtsche Bauerguth daselbst No. 1., pro 3570 Rthl.

Würgs: Halbendorf den 21. Jan. 1818. Bei dem von Richters Hoffenschen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gottlob Geißler, um die Landmannsche Freihäuslerstelle zu Nieder-Würgsdorf No. 38., pro 112 Rthl.

2. Joh. Benjamin Markstein, um die Waltersche Hofehäuslerstelle daselbst No. 5., pro 130 Rthl.

3. Carl Hallmann, um die Gellrichsche Freihäuslerstelle zu Halberstadt No. 1., pro 278 Rthl.

Nieder-Hohendorf den 21. Januar 1818. Bei dem Neupruchtischen Patrimonial-Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Rügler, um die sub No. 2. belegene Freihäuslerstelle, pro 290 Rthl.

2. Carl Gottfried Scholz, um die sub No. 4. belegene Windmühle, pro 1450 Rthl.

Hultschin den 31. Juny 1817. Bey dem Königl. Gerichtsamte hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Ackerkauf des Töpfer Kadenzka vom Lorenz Ramradt, pro 38 Rthl. 2 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr. 2. Hauskauf des Johann Sczypka vom Joseph Bolik, pro 11 $\frac{1}{2}$ Rthl. 3. Hauskauf des Paul Grubi vom Martin Hecker pro 240 Rthl.

Dohm Breslau den 17. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Unterlauff das zu Zirkwitz sub No 10. gelegene Bauerguth laut Kaufcontract dd. 29. December 1814. et confirmato den 1. Februar 1817. von dem vorigen Besitzer Anton Jhsowsky für 1600 rthl. Courant erkaufte hat und der Besiztitel für ihn ex decreto vom 17. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger und Cattun Fabrikant Herr Carl Schrode die sub No. 50. vor St. Mauritz hieselst gelegene Possession laut Kaufcontract vom 24. Januar et confirmato den 28. ej. m. et a. für 2300 rthl. Courant von dem Erbsah Gottfried Bloch erkaufte hat, und in der Besiztitel für denselben ex decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden,

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Pavelke das sub No. 55. zu Zirkwitz gelegene Aueguth laut Kaufcontract dd. 27. April 1817. und confirmirt den 3. October ejusdem anni für 20 rthl. Courant von seinem Vater Franz Pavelke erkaufte hat, und ist der Besiztitel für denselben ex Decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Sonnabends den 7. März 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. IX.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. Februar 1818. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Instanz einiger Realgläubiger die notwendige Subhastation des Samuel Kettig'schen Grundstücks sub No. 42. auf dem Unger, der Kiefernreischam genannt, welches gerichtlich auf 640 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, dazu verfügt worden ist. Wir haben hierauf einen Licitations-Termin auf den 17ten April a. c. Vormittags am 10 Uhr angesetzt, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine auf dem Rathhause im Amte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag und Genehmigung der Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt.

*) Ottmachau den 16ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Grottkauschen Creise zu Klein-Mahlendorf sub No. 18. gelegene, auf 15 Rthlr. Cour. abgewürdigte Häuslerstelle des August Neumann, wegen widerrechtlicher Entfernung des Besitzers auf den Antrag des Dominik subhastirt wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefodert, in dem anberaumten peremptorischen Versteigerungs-Termine den 7ten April c. auf dem Schlosse zu Klein-Mahlendorf in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Justizamt des Rittergutes Klein-Mahlendorf.

*) Habelschwerdt den 15 Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Rathgerichtsmeister Almand Heinrich wird Schuldenhalber das zu dessen Nachlaß gehörige in der innern Stadt an der kleinen Kirchgasse sub No. 52. des Hypothekenbuches belegene, auf 220 Rthl. Cour. gewürdigte und mit vier Rthlen Vier berechnigte Haus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefeldt hiermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Lage in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspectiren können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Meist- und Bestbieter unter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termine abzugebende Gebote wird nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 14ten Februar 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der notwendigen Subhastation das zum Nachlaß des
vor

vor mehreren Jahren verstorbenen hiesigen Polizeidiener Franz Wagner gehörige in der Wasser-Vorstadt sub No. 152 belegene und auf 132 Rthl. Cour. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Viehweidefleck öffentlich hiermit feilgedothten, und Terminus zu dessen Verkauf auf den 5ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt. Besitz, und Zahlungsfähige Kaufstüße, welche die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciere können, werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Meist, Bestbiethende unter Einwilligung der Wagnerschen Realgläubiger den Zuschlag dieses Hauses unter denen näher festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termino abzugebende Gebote aber soll nicht reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Volkswitz den 14ten Februar 1818. Es soll das auf 42 Rthl. 15 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte kleine Haus hieselbst No. 119. des Büchner Anton Kiemer auf Antrag des Besitzers, in dem einjährl. und entscheidenden am 3. April d. J. Vormittags um 9 Uhr hier im stadtgerichtlich Sessionszimmer anstehenden Termine dem Meist, und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schloß Mittelwalde den 19ten Februar 1818. Von dem gräflich v. Althanschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde Schönsfeld und Wölfselsdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Hayn verstorbenen Häuslers Franz Hohaus seine hinterlassene sub No. 17. belegene Häusertheile, welche auf 137 Rthl. Courant dorserichtlich abgeschätzt worden, und demnach abgetheilt worden seil. Da nun hierzu ein einziger Veräußerungstermin auf den 29ten April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden Kaufstüße an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag wenn er beß, und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung der Gläubiger und Erben erteilt werden wird, ohne auf später eingehende Gebote zu achten.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 543. hieselbst gelegene, auf 78 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Haus des Tagelohners Wilhelm Krause in Termino den 16ten März d. J. als dem einzigen Veräußerungstermine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 975. hieselbst gelegene, auf 706 Rthl. 4 gr. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Scholmann in Termino den 26ten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 428. hieselbst gelegene auf 310 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Haus des Tuchmachers Johann Gottlieb Junst in Termino den 26ten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Dels den 18ten November 1817. Da das im Fürstenthum Dels und dessen Treibnisschen Kreise belegene Rittergut Gusslau, welches auf 20955 Rthl. 6 gr. 2 d. landschaftlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und zu dem Behuf ein Veräußerungstermin auf den 8ten April 1818., den 8ten July 1818. und peremptorie den 8ten October 1818. vor unserm

unserm Deputirten Herrn Justizrath Kleinow im Local des Fürstenthumsgerichts hieselbst anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an bestimmten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden würde. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzoglich Braunschweig Deutsches Fürstenthums Gericht.

Königl. den 6ten November 1817. Das sub No. 241 b. in der hiesigen Vorstadt belegene dem Coiffier Gottfried Heim zugehörige nebst dem dabey befindlichen Vorgarten auf 2190 Rthl. 21 sgr. 54 d. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus soll Schindenthaler an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, und da die Versteigerungstermine auf den 28sten Januar, 1sten April und 6ten Juni 1818. anberaumt worden, so werden die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den obendementen Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf der letzten peremptorischen Versteigerungstermins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Brieg den 20. Novbr. 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 7. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3493 Rthl. 8 gr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten, und zwar in Termine peremptorio den 8. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestbiethende hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtskammern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes brauberechtigtes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 18ten December 1817. Auf den Antrag eines Realglaubigers soll das der Eleonore Wilhelmine verehel. Cannabeus geb. Eyrus zugehörige auf dem hiesigen neuen Ringe sub No. 299. belegene und gerichtlich auf 2563 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu dr y Versteigerungstermine und zwar auf den 6ten Februar 1818., den 6ten März 1818., der letzte und peremptorische aber auf den 6ten April 1818. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio den 6ten April 1818., vor dem Deputato Stadtrichter Walter auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag dieses Wohnhauses an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Wal-

Waldenburg den 14ten Januar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf geschehenes Ansuchen des Curatoris der Kaufmann J. Fischer und Gärtnerseken Concurſ: Masse, die zu der gedachten Masse gehörien: 1) Acht Ruxe am Hoffnungsthaler Schwefelwerk; 2) Acht Ruxe am 1sten und 2ten Pochwerk dieses Werks Sieben 27 Ruxe an der Gustav-Grube zu Neussendorf, Acht 3/4 Ruxe an dem von der Neuen Glück-Grube zu Rohrau an das Hoffnungs-
thaler Werk verkauften 11. Pochwerk, hiermit subhastirt, und feilgebeten werden. Die Beschaffenheit der gedachten Ruxe, enthält die in dem Bergamts-Hause zu Kupferberg affigirte Beschreibung, und wird im Subhastations-Termin durch einen Commissarius der Hoffnungsthaler Gewerkschaft der Passio-Status des Werks denen Käufern vorgelegt werden. Stehen wird bemerkt, daß wer einen Rux an gedachten Werk kauft, zugleich verbindlich ist, Zwey Actien von der chemischen Fabrike Friedrichshof und zwar jede Actie zu 125 Rthlr. Courant, nebst den beim Kauf davon etwa rückständigen Zinsen a. 6 pro Cent zu erstehen. Es werden daher alle diejenigen, die diese Ruxe zu erkaufen klieben, auch die erforderliche Besiß- und Zahlungsfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angesezten peremptorischen Subhastations-Termin den 31sten März c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Bergamt zu Kupferberg zu erscheinen, daselbst ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß die erstandenen Ruxe nach geschehener Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger werden adjudicirt werden.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Citationes Creditorum.

Breslau den 2ten December 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. General-Major und Chef der Schlesischen Artillerie-Brigade Herrn v. Blumenstein, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an eine Casse der ehemaligen Schlesischen Artillerie-Brigade und deren Compagnien (welche bey der neuen Formation 1816. theils zur Schlesischen, 3ten Brandenburgischen und zur Garde-Brigade, zur 8ten Rheinischen, 4ten Westpreussischen, 2ten Pommerschen, 6ten Magdeburgischen, 7ten Westphälischen und 1sten Ostpreussischen Brigade gekommen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 6ten Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten liquidations-Termine in dem Hause des unterzeichneten Ober-Landesgerichts persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erwangelter Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Kleffe, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden könn:n, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Weissert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis bonorum angetragen, wes-

weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Conkurs eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Director Walthers auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angeordnet worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des ic. Beiffert hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem angesetzten Termin in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt- Syndicus Herr Schüller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Conkurs- Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden- Masse in Hypotheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. besteht, die Activ- Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventar hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 3ten Januar 1818. Es werden hiermit alle diejenigen, welche noch Ansprüche an die Cassé des vom Jahre 1797. bis 1808. hier ausgeführten Fortificationsbaues zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen heut und 3 Monaten und spätestens bis zum 4ten April a. c. bey unterzeichneter Fortifications- Bau- Direction zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, spätere Anmeldungen präcludirt, und die Hauptrechnung sofort abgeschlossen werden wird. g.)

Königl. Fortifications- Bau- Direction.

Ratibor den 9ten Decbr. 1817. Der bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des 15ten Schlesiſchen (4ten Dpelnischen) Landwehr Regiments aus den Jahren 1813. bis 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 8ten April 1818. Vermittags um 9 Uhr angesetzten Termin allhier auf den Zimmern des Königl. Ober- Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario, Herrn Ober- Landesgerichts- Rath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten als J. B. den Justizcommissarius Eberhard, Stabs- kel oder Justizcommissions- Rath Wichura zu stellen, in dem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem eben gedachten Zeitraume an die Regiments- Cassé des 15ten Schlesiſchen Landwehr- Regiments durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Ober- Schlessen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien über den in 1857 Rthlr 19 gr. bestehenden, jedoch incl. 1514 Rthlr. Hypothekenschulden überhaupt mit 1938 Rthlr. 16 gr. Schulden belasteten Nachlaß des am 6ten März 1817. zu Wartenberg verstorbenen Kreis- Ppſici und Doctoris medicinâ George Gottlieb Daniel Ramſler auf den Antrag der Vormundschaft seiner Wittwe Caroline Ramſler geb. Buckaſch heut Mittag

Mittag der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 7ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Nowag und die Justizcommissarien Klettke und Dyluba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Corpsjäger Leopold Appelt aus Spurwisch Ohlauschen Kreises gebürtig, welcher unter dem Königl. Preuß. Jägercorps zu Berlin gedient seit 14 Jahren aber abwesend ist und seit dem Jahre 1806. wo derselbe die Schlacht bey Jena mit gemacht, von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter mehr von sich hören lassen auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten und Erbnehmer dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder der etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 17 November 1818. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bischwisch Ohlauschen Kreises entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in 203 Rthlr. 12 ggr. Cour. bestehendes in hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen sich bereits gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt und dafür angenommen werden wird, daß weiter keine nähere oder gleich nahe Anverwandte und Erbnehmer desselben existiren.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften
Wansin und Zülzshof.

Offene Arreste.

*) Breslau den 24sten Februar 1818. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Anton Feimer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 24sten Februar 1818. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brückschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weiter an den obbenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen oder auszu zahlen, vielmehr solches längsten binnen 4 Wochen vom 24sten dieses Monats an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das Verbothswidrig Extradirte oder Bezahlte zum Vessen der Kaufmanns Anton Feimerschen Conkurs-

Concursmasse anderweit bepfändet werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte.

*) Breslau den 3. März 1818. Da über das Vermögen der hiesigen Handlung Ottensoffer et Comp. wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung ihrer Gläubiger unterm 5ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Eridario oder deren Handlung etwas an Geld, Waaren, Sachen oder Briesschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemelnschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszusahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 7ten dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extrahirte oder Gezahlte zum Besten der re. Ottensofferschen Concursmasse anderweit bepfändet werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ein ganz modern offner Korbwagen nebst 2 Geschirre sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen, Schmiedebrücke No. 1970

*) Breslau. Ein Haus ohnweit des Ober-Landesgerichts steht aus freyer Hand zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt Herr Krusch auf der Schiffsbrücke im Schiffsmatrosen gleicher Erde No. 1734.

*) Breslau. Ich statue hierdurch meinen schuldigsten Dank für den bis her erhaltenen Zuspruch ab, und mache zugleich bekannt, daß meine Sammlung ausländischer wilden Thiere aus allen Welttheilen noch bis den 25ten dieses ohne weitem Verschub gezeigt wird, indem diese Sammlung den 10ten künftigen Monats in Warschau eintreffen muß. Da wir dem hiesigen resp. Publico den Anblick einer noch nie gesehenen Merkwürdigkeit, nicht vorenthalten wollen, so zeigen wir an, daß unser Leopord eine solche Zähmung angenommen, daß sich sein Wärter zu ihm in den Käfig begeben und ohne alle Gefahr sich seiner Lieblosung überlassen darf, eine Merkwürdigkeit ohne Beyspiel, indem der Leopord im gefärtigtem Zustand aus Lust und Vergnügen würgt und mordet; (solche Fälle finden in Englang nur bey dem großmüthigen Löwen statt, der nur im Hunger mordet) der Wärter wird von Montag täglich 2mal in den Käfig gehen: nämlich das erste mal um 11 Uhr Vormittags, das 2temal um 3 Uhr und das Drittimal bey der Futterstunde, welche um 5 Uhr ist.

Madam Denneberg.

*) Breslau

*) Breslau den 6. März 1818. Bey dem am 1sten März früh entstandenen heftigen Feuer wurde auch der Fabrikens-Arbeiter Hermasch seiner Betten und andern Geräthschaften beraubt. Der Schneidermeister Herr Hermisdorf brachte aus Menschenliebe durch eine Sammlung von edlen Menschenfreunden 32 Rthlr. 15 sgr. Rom. Münze zusammen, welches dem Verunglückten im Beysein der unserschriebenen Herren Stadtverordneten übergeben worden ist, welcher hiermit allen denen Wohlthätern seinen ergebensten und herzlichsten Dank abstattet.

Heinzel sen.

Abtisch.

*) Briesg den 2ten März 1818. Den am 25ten v. M. plötzlich durch einen Herdenschlag erfolgten Todesfall meines geliebten Mannes, des Privatlehrers Egen, mache ich hiermit allen seinen und meinen Freunden in höchster Betrübniß bekannt.

Elenore Egen geb. Tischer.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 28. Febr. bis 5. März 1818.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlieb Krause T. Auguste Dorothea Emilie. Des B. und Tischlers Joh. Christian Hellmann T. Josephine Emilie. Des F. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ferd. Jäschke S. Otto Julius Heinrich. Des B. und Tischlers Joh. Falbusch T. Johanna Juliane Mathilde Adolphine. Des B. und Schneiders Johann Samuel Frey S. Albert Herrmann.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober- Landesgerichts-Executors Herrn Schock T. Bertha Louise. Des B. und Kürschners Wilhelm Hamger T. Henriette Pauline. Des B. und Sättlers Gottlieb Hübner T. Marie Auguste Henriette Pauline. Des B. und Gräbners Johann Georg Wilhelm Wiedner T. Johanne Louise Wilhelmine. Des B. und Schneiders Johann Gottlob Fehle S. Wilhelm August.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Cofferier Herr Johann Gottlieb Bergmann, alt 54 J. 11 M. Des weill. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gideon Nachaly hinterl. Wittwe Frau Juliane Caroline Sophie geb. v. Nachaly, alt 60 J. 4 M. 23 T. Der B. und Fohgerber Elias Gottfried Sturm, alt 32 J. Der B. und Kammscher David Gottlieb Heinrich, alt 39 J. Der Erb- und Gerichtsherr auf Tümpig Herr Wilhelm Ludwig Leopold v. Rosenkronz, alt 25 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchmachers Johann Kretschmer T. Caroline Henriette, alt 2 J. 11 M.

Zu St. Christophori. Des weill. B. und Schuhmachers Johann Christoph Rindler hinterl. Ehefrau Maria Elisabeth geb. Pusch, alt 65 J. Des weill. B. und Zwirnhändlers Carl Gottlieb Möhnert hinterl. Ehefrau Maria Rosina, alt 62 J. 6 T.